25 % Teurungszuschlag

Georg Arends



Aster Amellus-Neuheiten

Staudengärtnerei Ronsdorf (Rheinland)

Frühjahr 1918



Zur gefl. Beachtung.

Winterharte Stauden sind Blüten- und Blattgewächse, die aus dem ausdauernden Wurzelstock in jedem Frühling ihre krautartigen Triebe aufs neue entwickeln und im Herbst unter der Einwirkung stärkerer Fröste wieder absterben lassen. Die Mehrzahl derselben bedarf gar keines oder nur eines ganz geringen Winterschutzes, am besten von Tannenreisig, sonst dürres Laub oder Torfstreu, mit dem sie ganz leicht bedeckt werden.

Die vorteilhafteste Zeit zum Pflanzen der Stauden ist im Herbst von Anfang September bis Ende Oktober, sonst je nach den Witterungsverhältnissen, von Anfang März bis Mai.

Um eine gute Wirkung der Stauden im Garten zu erzielen, ist es ratsam, nicht zu viele Sorten zu wählen, sondern lieber von den einzelnen grössere Tuffs anzupflanzen.

Die freie rauhe Höhenlage meiner Gärtnerei (mehr als 1000 Fuss über dem Spiegel der Nordsee) bürgt dafür, dass die von mir bezogenen Pflanzen gut abgehärtet und widerstandsfähig sind, infolgedessen anderwärts auch gut gedeihen.

Postscheck-Konto:
Cöln Nr. 9141.

Bank-Konto
Deutsche Bank.
Depositenkasse Ronsdorf.

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen:

Mit Erscheinen dieses Hauptverzeichnisses verlieren die Preise der früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Zum **Versand** gelangen kräftige, gesunde Pflanzen in echten Sorten, soweit der Vorrat reicht. Bei etwa vorkommenden Irrtümern leiste ich Ersatz bis zur Höhe des Rechnungsbetrages.

Die **Preise** verstehen sich **netto** ab Gärtnerei in Mark [ℳ] und Pfennig [₰] (= $^1/_{100}$ Mark).

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Ronsdorf.

Zum Hundertpreis werden nicht unter 25 Stück, zum Zehnerpreis nicht unter 5 Stück abgegeben.

An mir **unbekannte Besteller** versende ich nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Abnehmern mit grösserem Bedarf gewähre ich bei zuverlässiger und befriedigender Auskunft, ebenso wie bekannten Firmen **3 Monate Ziel**, und verfüge dann über die fälligen Beträge nach vorheriger Benachrichtigung durch Nachnahme oder Wechsel.

Ausländisches Papiergeld (zum Ausgleichen auch Briefmarken) und Wechsel zum Berliner Tageskurs. **Geldsendungen** erbitte portofrei, am vorteilhaftesten und bequemsten durch die fast in allen Ländern eingeführten **Postanweisungen** oder um Porto zu ersparen, mit Angabe der Versand-**(Buchungs-)**Nummer auf mein **Postscheck-Konto Cöln Nr. 9141.** Solche Zahlungen können von jedermann **kostenfrei** bei allen deutschen Postämtern geleistet werden, wobei jedoch **keine** Postanweisungen, sondern **Zahlkarten** zu benutzen sind, die bei allen Poststellen einzeln unentgeltlich verabfolgt werden.

Im **Postgiroverkehr** mit Belgien, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz etc. kann gegen eine Gebühr von **nur 20 Pfg.** bis **400 Mark** überwiesen werden, für jede 100 Mark mehr 5 Pfg. extra.

Um **Irrtümer** zu vermeiden, bitte ich um recht deutliche und genaue Angabe der Adresse, sowie Beförderungsweise und der nächsten Post- und Eisenbahnstation.

Alle Sendungen gehen auf Kosten und Gefahr und stets nach Vorschrift des Auftraggebers; bleibt dagegen die Art des Versandes mir überlassen, so wähle ich die mir am vorteilhaftesten und zweckmässigst erscheinende, ohne aber irgend welche Verantwortung zu übernehmen.

Verpackung wird zum Selbstkostenpreise berechnet, aber nicht zurückgenommen.

Etwaige **Beschwerden** können nur sofort nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.

Der unbefugte **Nachdruck** oder die Vervielfältigung meiner Abbildungen ist nicht gestattet, ebensowenig der wortgetreue Nachdruck meines beschreibenden Textes.

*Die Reisevertretung meiner Firma habe ich Herrn **Rudolf Bedau, Magdeburg-Wst.,** übertragen.*

25 % Teurungszuschlag

An meine geschätzte Kundschaft!

Drei Jahre sind nun schon seit dem Erscheinen meines letzten Hauptverzeichnisses verflossen, und das gewaltige Völkerringen hat immer noch kein Ende gefunden. Aber Dank der Heldentaten unserer tapferen Feldgrauen und ihrer Verbündeten ist unsere Heimat von den Schrecken des Krieges verschont geblieben.

Wenn auch naturgemäss im Garten der Gemüsebau jetzt die grösste Rolle spielt, wollen die Blumenfreunde doch nicht auf jeglichen Blumenschmuck verzichten. So sah auch ich mich durch die verstärkte Nachfrage genötigt, wieder ein neues Verzeichnis herauszugeben. Infolge der Papierknappheit ist allerdings der Umfang ein erheblich geringerer, und sämtliche Abbildungen sind fortgefallen. Im übrigen ist jedoch der Inhalt nicht wesentlich geändert. Einige Neuheiten wurden aufgenommen, aber andererseits sind augenblicklich manche beliebten älteren Sorten nicht lieferbar, weil wegen des Leutemangels nur geringe Nachzuchten vorhanden sind. Auch war wegen der gewaltigen Steigerung aller Betriebsunkosten eine Erhöhung der Preise nicht zu umgehen.

% Teurungszuschlag

Wie bisher werde ich bemüht sein, mit den wenigen mir verbliebenen geschulten Kräften die eingehenden Aufträge bestens zu erledigen. Ich bitte aber dringend um freundliche Nachsicht, wenn die Ausführung nicht so schnell erfolgt wie es in früheren Jahren der Fall war. Vor allen Dingen ist es mir wegen Mangel an Zeit bis auf weiteres unmöglich, irgend welche Bepflanzungspläne oder -Vorschläge auszuarbeiten.

Indem ich für das mir auch während der Kriegszeit bewiesene Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich um Erhaltung desselben auch für die Zukunft.

Ronsdorf, im März 1918.

Georg Arends.

Wertvolle neue und seltene Stauden.

= Die Sorten ohne Preisangabe sind erst im Herbst 1918 wieder abgebbar. =

Acanthus Perringi. Seltene Acanthus-Art aus den Hochgebirgen Kleinasiens. Die tiefgezahnten, 10—15 cm langen Blätter bilden wurzelständige Rosetten, aus denen sich im Juli—August die 15—20 cm hohen Blütenstiele erheben. Die grossen Lippenblüten sind von prächtig rosa Farbe. Verlangt gut durchlässigen Boden in sonniger Felspartie, kann da aber ganz herrlich werden. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S **Achillea mongolica hybrida.** (G. A. 1914.) In einer grösseren Aussaat von Achillea mongolica fand ich diese und die folgende Hybride, die wahrscheinlich einer Zufallsbefruchtung mit Achillea Ptarmica alpina oder lingulata entstammt. Im allgemeinen Aussehen der Stammform ähnlich, hat sie etwas breitere Blätter, 50 cm hohe, straffere, weniger verzweigte Stiele, so dass die noch zahlreicher erscheinenden Blütensträusse viel besser zur Geltung kommen. Die ziemlich grossen Dolden einfacher Blüten sind von schöner rahmweisser Farbe und liefern ein vorzügliches Schnittmaterial gegen Ende Mai—Anfang Juni. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **mongolica hybr. nana.** (G. A. 1914.) Im Aussehen der vorigen gleichend, unterscheidet sie sich durch die geringere, nur ca. 30 cm betragende Höhe. Sie ist daher zur Beetbepflanzung, für Staudenrabatten und grössere Felspartien besser zu verwenden. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aconitum albo-violaceum. Seltene, botanisch hochinteressante kletternde asiatische Art, deren schlingende Stengel in feuchter, halbschattiger Lage 2—3 m hoch werden. Die Blätter sind fünflappig, dunkelgrün. Die kleinen langgespornten, in endständigen Rispen stehenden Blumen erinnern an manche Arten aus der Lycoctonum-Gruppe. Sie sind hell rötlichviolett mit weisslichen Blumenblättern und Schlund und erscheinen im August. 1 St. ℳ 2,—, 10 St ℳ 17,50

„ **Delavayi.** Verzweigte Büsche von 1,20 m Höhe bringend, füllt diese chinesische Art die Lücke zwischen den im Spätsommer und Herbst blühenden Arten. Der Flor dauert von Anfang bis Ende September. Die Farbe ist hellviolett. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Hemsleyanum.** Neue kletternde, aus Zentral - China eingeführte Eisenhut-Art. Die schlingenden bis 2 m langen Stengel bringen in end- und seitenständigen Rispen hell- bis dunkelblaue oder ins Violette scheinende Blüten in reicher Fülle im Juli und August. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Adenophora megalantha. Sehr schöne Neueinführung aus China. Die ca. 40 cm hohen Pflanzen bringen zahlreiche mittelgrosse, hängende Glockenblumen von porzellanblauer Farbe im Juli—August. Erst im Herbst 1918 wieder lieferbar. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Anemonopsis macrophylla. Seltene japanische Ranunculacee mit Actaea-artigen Blättern. Auf ca. 50—60 cm hohen Stielen im Juli-August glockig anemonenartige, nickende Blumen von lilarosa Farbe. Verlangt halbschattigen Standort. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Arabis alpina rosea. (G. A. 1914.) Aus einer Kreuzung von Arabis alpina und Arabis aubrietioides erzog ich diese Hybride, im Wuchs der Arabis alpina gleichend. Die Blumen sind von zart rosenroter Farbe, die namentlich in nicht zu sonniger Lage schön hervortritt. Wie die Eltern wertvoll für Felsengärten und Einfassungen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Aster alpinus „Dunkle Schöne“. (G. A. 1916.) Im Wuchs ist diese Neuheit Aster alpinus superbus ähnlich, mit der sie auch ungefähr gleichzeitig blüht, also etwas später wie Aster alpinus „Rex“. Die Blüten sind von gleicher Grösse wie A. alp. superbus, aber die Strahlen von herrlich dunkellila, fast violetter Farbe, an Aster Amellus Preciosa erinnernd. Sie ist dadurch gleich wertvoll zum Schnitt, als auch für Einfassungen, Beete und Felsengärten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7.—

S „ **alpinus „Rex“.** (G. A. 1914.) Prächtige neue Alpenaster, deren ca. 6 cm im Durchmesser haltende edle Blumen von herrlicher weichlila Farbe sind. Da die Stiele nur höchstens 15—20 cm lang werden, ist diese Varietät zum Schnitt weniger geeignet, wird aber wegen der frühen Blüte, des überaus reichen Flors und der hervorragenden Schönheit in Felsengärten und zu Einfassungen die anderen Aster alpinus-Varietäten bald verdrängen. Blütezeit im Mai. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S „ **subcoeruleus floribundus.** Die aus Samen erzogenen Aster subcoeruleus variieren bekanntlich ganz bedeutend in bezug auf Wuchs, Höhe und Reichblütigkeit sowohl als in Grösse, Farbe und Form der Blüten, sodass ein Beet davon selten einheitlihh aussieht. Die hier angebotene Varietät zeichnete sich in mehrjähriger strenger Beobachtung vor allen anderen aus durch ausserordentliche Reichblütigkeit, gleichmässig schönen mittelhohen Wuchs (30—35 cm Höhe), edle Blütenform und schöne lavendelblaue Farbe mit dunkelorange Mitte. Sie ist daher namentlich zur Beetbepflanzung, aber auch für Schnittzwecke ausserordentlich geeignet. Blütezeit wie bei der Stammart im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Neue Astern.

S **Aster Amellus „Emma Bedau".** (G. A. 1912.) Die ca. 40 cm hohen, reichverzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse edler Blüten von leuchtender ultramarinvioletter Färbung, wie sie in gleicher Tiefe bei keiner anderen Staudenasternsorte vorkommt. Sie übertrifft in dieser dunklen Farbe noch die Sorten „Preciosa" und „Ultramarin". August-Septbr.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **Amellus „Gruppenkönigin".** (G. A. 1912.) Hübsche, nur 30-40 cm hochwerdende, reichverzweigte Pflanze mit leuchtend lavendelbläuen, gut geformten, strahligen Blüten in dichten Sträussen. Wegen ihres niedrigen Wuchses zur Beetbepflanzung ganz besonders geeignet. August-Sept. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **Amellus „Oktoberkind".** (G. A. 1914.) Eine ausserordentlich späte Blüte zeichnet diese Neuheit vorteilhaft aus. Der Flor beginnt erst Ende September bis Anfang Oktober und dauert gewöhnlich bis zum Frost. Die edlen mittelgrossen Blumen sind von dunkelvioletter Farbe. Da die Amellus-Varietäten zu Gruppen und zum Schnitt besonders beliebt sind, wird diese späte Sorte sich auch bald Freunde erwerben. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **Amellus „Otto Rudolph".** (G. A. 1912.) 60—70 cm hochwerdende straffstielige neue Sorte mit mittelgrossen, gut geformten, leuchtend dunkellilafarbigen Blüten in schönen Sträussen. Wegen ihrer Langstieligkeit zum Schnitt vorzüglich geeignet. August-September. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **Amellus „Rudolf Goethe".** (G. A. 1913.) In edler Form und Blumengrösse übertrifft diese Neuheit alle bisher im Handel befindlichen sommerblühenden Asternsorten um ein Bedeutendes. Die ca. 50 cm hohen Pflanzen sind straff wachsend, gut verzweigt und bringen in reicher Fülle die 6—7 cm im Durchmesser haltenden, herrlich lavendelblauen Blumen. Gleich hervorragend als Schnitt- und Schmuckstaude für August-Sept. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S „ **Amellus „Schöne von Ronsdorf".** (G. A. 1911.) Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen sommerblühenden Astern, trägt diese Sorte in 40—50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Dieselben sind von vollendetster Form und von einer wunderbaren lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich wertvoll für den Schnittblumenzüchter und Landschaftsgärtner. August-September. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S „ **Amellus Wienholzi.** Von allen rosafarbigen Aster Amellus-Varietäten ist diese bei weitem die leuchtendste. Sie wächst kräftig, 50 bis 60 cm hoch und bringt ihre lockeren Blütensträusse im August, etwa drei Wochen früher als Perry's Favourite.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Der Satz vorstehender 7 Aster Amellus-Neuheiten je 1 St. kostet ℳ 5,50.

S „ **Datschi „Findelkind".** Von der allbekannten und beliebten Aster Datschi, die ihre Blumen gewöhnlich erst im November unter Glas zur Entfaltung bringt, zeichnet sich diese Neuheit durch eine ganz zartrosa Blütenfarbe aus.
Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **Novi Belgii „Heiderose".** (G. & K.) Unter den vielen neueren rosa Herbstastern eine der allerschönsten! Die ungemein zarte, reinrosa Färbung macht diese Sorte für alle Zwecke vorbildlich. Sie ist, wenn sie einmal zurückgeschnitten wird, auch zur Topfkultur sehr geeignet. Die Blüte beginnt Mitte September. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **subcoeruleus floribundus.** Die aus Samen erzogenen Aster subcoeruleus variieren bekanntlich ganz bedeutend in bezug auf Wuchs, Höhe und Reichblütigkeit sowohl als in Grösse, Farbe und Form der Blüten, sodass ein Beet davon selten einheitlich aussieht. Die hier angebotene Varietät zeichnete sich in mehrjähriger strenger Beobachtung vor allen anderen aus durch ausserordentliche Reichblütigkeit, gleichmässig schönen mittelhohen Wuchs (30—35 cm Höhe), edle Blütenform und schöne lavendelblaue Farbe mit dunkelorange Mitte. Sie ist daher namentlich zur Beetbepflanzung, aber auch für Schnittzwecke ausserordentlich geeignet. Blütezeit wie bei der Stammart im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Astilbe simplicifolia. Reizende zierliche, nur 15—20 cm hohe japanische Astilbenart mit leichten weissen Rispchen im August-September. Die Blätter sind ungeteilt gelapptsägezahnig, ganz abweichend von allen anderen bis jetzt bekannten Arten. Wegen ihrer Kleinheit besonders für feuchte Stellen im Felsengarten geeignet, aber auch zur Topfkultur brauchbar.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue Astilben von 1914—1915.

Astilbe grandis delicata. (G. A. 1914.) Durch Kreuzung der schönen Astilbe grandis mit einer guten leuchtenden Astilbe Arendsi entstanden ist diese Neuheit in Wuchs und Haltung der Astilbe grandis gleich. Sie unterscheidet sich jedoch durch die schöne zartrosa Farbe der $1^1/_2$ m hohen, im Juli-August erscheinenden prächtigen aufrechten Blütenrispen.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

S **Astilbe Thunbergi elegans.** (G. A. 1914.) Die Seitenäste der stark verzweigten zierlichen Rispen trauerweidenartig überhängend, was den blühenden Pflanzen ein besonders elegantes Aussehen gibt. Der Wuchs ist kräftig, 1,20 m hoch, wie bei den anderen Thunbergi-Varietäten; die im Juli-August erscheinenden Blüten sind weiss. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S „ **Thunbergi elegans carnea.** (G. A. 1914.) In Wuchs und Rispenbildung der vorigen ähnlich, unterscheidet sie sich durch die schöne hellrosa Blütenfarbe. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S „ **Thunbergi elegans rosea.** (G. A. 1914.) Von noch leuchtenderer rosa Farbe wie die vorige, der sie sonst ähnelt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue Astilben von 1913—14.

S **Astilbe Arendsi „Gloria".** Unter den von mir bis jetzt angebotenen Varietäten meiner Astilbe Arendsi-Züchtungen ist „Gloria" eine der schönsten. Die nur ca. 50 bis 60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte federige Blütenrispen Anfang bis Mitte Juli. Die Farbe ist ein prächtiges leuchtendes Dunkelrosa mit schwach lila Schein. Wegen dieser weitleuchtenden Färbung und des niedrigen Wuchses ist sie namentlich zur Beetbepflanzung besonders geeignet; auch macht sie gute Topfpflanzen, wenn zu Beginn der Blüte herausgenommen und eingetopft. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S „ **Arendsi „Opal".** Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftig grüner Belaubung erheben sich Ende Juli die 70-80 cm hohen Blütenstände. Die sehr breiten, reichverzweigten, fedrigen Rispen sind von schöner lichtlila, silbrig schimmernder Farbe. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **Arendsi „Walküre".** Aus einer Kreuzung von Astilbe chinensis mit Davidi entstanden, zeichnet sich diese Neuheit durch einen späten Flor von Ende Juli bis Mitte August aus. Die 80 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer, hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **Thunbergi delicata.** Gleich den anderen Astilbe Thunbergi-Hybriden von starkem Wuchs, ca. 1,50 m hoch werdend mit dunkelgrüner kräftiger Belaubung. Die langen, reich verzweigten, aufrechten Rispen sind von schöner reiner zartrosa Farbe und bringen dadurch Abwechslung in die meist weissen Thunbergi-Hybriden. Landschaftsgärtnerisch besonders wertvoll, aber auch für den Schnitt gut zu gebrauchen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Weitere Astilbe Arendsi siehe in allgemeiner Sammlung.

S „ **hybrida „Gruno".** Holländische Neuzüchtung, von etwa 1,20 m Höhe, mit schönen lachsrosa Blütenrispen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **hybrida „Moerheimi".** Im Wuchs und Belaubung der Astilbe Davidi ähnlich. Die langen Blütenrispen sind von schöner rahmweisser Farbe. 1 St. ℳ 1,—, 10 Si. ℳ 9,—

„ **hybrida „Salland".** Gleichfalls von Davidi abstammend, bringt diese Sorte kräftigere Blütenstiele mit grösseren, lockeren Rispen. Die Färbung ist ein leuchtendes karminpurpur. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S **Campanula persicifol. alba coronata.** (G. A.) Die altbekannte Sorte dieses Namens war sehr schwachwüchsig und wenig widerstandsfähig, weshalb sie nur selten noch in den Kulturen anzutreffen ist. Es ist mir gelungen, aus Samen eine gleich schöne, aber kräftig wachsende und winterfeste Form zu erziehen, die ich hiermit anbiete. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von reinweisser Farbe, im Gesamtaussehen an kleine Campanula Medium calycanthema erinnernd. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **pers. coerulea coronata.** (G. A.) Diese Neuheit eigener Zucht ist ein Gegenstück zu der vorigen, von der sie sich nur durch eine schöne blaue Blütenfarbe unterscheidet. Beide Glockenblumen-Sorten bringen eine willkommene Abwechslung in die grosse Zahl einfacher und gefüllter Campanula persicifolia-Varietäten. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **pers. „Silberschmelze".** (G. & K.) Eine ungemein zartlila gefärbte Campanula Moerheimi. Mit allen wertvollen Eigenschaften dieser bekannten Sorte ausgestattet, ist die Farbe dieser Neuheit so zart und schmelzend, wie sie für feine Binderei oder auch für vornehme Vasensträusse nur gewünscht werden kann. Auch abgeschnitten sind die ca. 7 cm grossen Blumen so haltbar, wie die der Campanula Moerheimi. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **macrantha alba.** Die blendendweisse Form dieser grossen Glockenblume ist zwar nicht neu, aber doch selten. Im Juni bis Juli ist sie mit ihren 1 — 1,20 m hohen straffen Blütenrispen eine hervorragende Schmuckstaude, deren Blumen sich auch abgeschnitten gut halten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Chrysanthemum Leucanthemum „Edelstein".** Aus der schon Anfang Mai mit ihrem Flor beginnenden Frühlingsmarguerite entstanden, zeichnet auch diese Neuheit sich durch ganz ausserordentlichen Blütenreichtum aus. Die ca. 40 cm lang gestielten, gut geformten, dichtgefüllten Blumen sind reinweiss, einem gefüllten Pyrethrum ähnlich. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

S „ **uliginosum stellatum.** Sehr hübsche, aus Amerika stammende Varietät dieser dankbaren herbstblühenden Margueriten. Die Blumen sind ungefähr um die Hälfte grösser als die Stammart, mit zahlreicheren schmäleren blendendweissen Strahlen. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

S Neue Rittersporne. Delphinium hybridum.

Arnold Böcklin. Hochwachsende kräftige Sorte mit gesunder Belaubung. Die mittelgrossen Blumen sind rein leuchtend enzianblau. Die Seitenrispen blühen ausserordentlich reich, so dass ihre Farbenwirkung der des Hauptflores gleichkommt. 1 St. M 2,—, 10 St. M 17,50

Dan Leno. Neue Sorte aus der Belladonna-Gruppe mit besonders leuchtenden hell kobaltblauen einfachen Blüten mit weisser Mitte. 1 St. M 2,—, 10 St. M 17,50

Elsie. Grossblumig, halbgefüllt, leuchtend hellblau, Mitte etwas lilarosa mit weisser Lippe. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Gertrud. (H. J.) Fast 2 m hoch, die grossen Rispen stark verzweigt. Blumen bis $5^1/_3$ cm im Durchmesser, hell himmelblau, mittlere Blütenblättchen hellrosa. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Gloriosum. Dichtbesetzte Rispen grosser halbgefüllter Blüten, die in den äusseren Blättern rein himmelblau, innen lilarosa gefärbt sind. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Glory of Leiden. Riesige einfache Blumen in sehr grosser Rispe. Himmelblau mit silbrigem Schein und weisser Mitte. 1 St. M 2,—, 10 St. M 17,50

„King of Delphiniums". Ausserordentlich grosse, 4 cm im Durchmesser haltende Blumen von herrlich dunkelblauer Farbe mit leuchtender weisser Mitte, bilden prächtige üppige Blütenrispen von etwa $1^1/_2$ m Höhe. Einer der hervorragendsten und auffallendsten neuen Rittersporne. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

Mevrouw De Kat. Grosse, reinhellblaue, halbgefüllte Blumen mit weissem Auge. Sehr schöne Neuheit. 1 St. M 2,—, 10 St. M 17,50

Rev. E. Lascelles. Ganz hervorragende Neuzüchtung von starkem Wuchs und riesigen Blütenrispen. Die Blumen sind halbgefüllt, leuchtend dunkelblau mit blendendweisser Mitte. 1 St. M 2,—, 10 St. M 17,50

Schwalbach. (G. & K.) Die belladonnaähnlichen zart himmelblauen Blumen erscheinen in grosser Zahl auf zahlreichen, stark verzweigten Stielen. Der straffe, ganz besonders gedrungene Wuchs lässt diese Sorte als das Ideal eines niedrigen Gruppen-Rittersporns erscheinen. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

The Alake. Kräftigwachsende, hoch werdende Sorte, deren Blüten bis jetzt fast die grössten der Gattung sind. Dieselben sind halbgefüllt, von edler Form, aussen blauviolett, innen rötlichviolett. 1 St. M 2,50, 10 St. M 22,50

Dianthus deltoides „Brillant". Neue Varietät, die sich von der Stammart durch leuchtend karminrote Blüten unterscheidet. Prächtig für sonnige Felspartien und Einfassungen. Juni-Juli. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S **Erigeron „Antwerpia".** Eine riesige Form des Erigeron speciosus, die bei gutem Standort 70 bis 80 cm hoch wird und in fast ununterbrochener Reihenfolge ihre 5—6 cm im Durchmesser haltenden Blüten hervorbringt. Die Farbe ist ein schönes Lila mit grüngelber Scheibe. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

S „ **hybridus „Quakeress".** Wertvolle Neuzüchtung, die sich durch besonders edle, grosse, mattrosalila Blüten und erstaunlichen Blütenreichtum im Juli-August auszeichnet. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

S „ **speciosus semiplenus.** Seit einer Reihe von Jahren zeigt Erigeron speciosus bei mir Neigung zum Gefülltwerden. Die hier zum ersten Male angebotene Varietät sieht im halboffenen Zustande einer Aster „Beauty of Colwall" ähnlich. Bei weiterem Erblühen kommt die gelbe Scheibe heraus, aber durch die 3—5 Reihen Strahlenblüten sieht die Blüte edler und voller aus als bei der Stammart. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

S **Eryngium hybr. „Juwel".** (G. A.) Als Schnittblume zur Vasenfüllung und zu Bindearbeiten aller Art, auch als Schmuckstauden für trockene, sonnige Stellen sind Eryngium allgemein beliebt. Schon gegen Mitte Juni, also 14 Tage bis drei Wochen früher als bei allen anderen Eryngium-Sorten, färben sich die ganzen Blütenstände, also Stiele, Hüllblätter und Köpfe dieser neuen Hybride herrlich dunkel stahlblau, dunkler als die übrigen Sorten. In Wuchs und Blumengrösse dem Eryngium Zabeli ähnlich, wird sie sich wegen der frühen Blüte und schönen Farbe bald überall einbürgern. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

s **Eryngium hybridum „Violetta“.** (G. A.) Ebenso früh wie die vorstehende Varietät zeichnet sie sich von dieser durch die prächtig rötlichviolette Farbe der Blütenstände aus. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Eupatorium cannabinum fl. pl. Hübsche Varietät des im August blühenden, an feuchten Stellen bis $1^1/_2$ m hoch werdenden Wasserdostes. Die endständigen Blütensträusse setzen sich aus vielen kleinen gefüllten rosa Blütchen zusammen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Geum coccineum Mrs. Bradshaw. Prächtige neue Varietät des allbeliebten Geum coccineum mit ausserordentlich grossen gefüllten Blüten von leuchtend scharlachroter Farbe. Hervorragende Schmuckstaude, die auch zum Schnitt geeignet ist. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

s **Gypsophila paniculata fl. pl.** Diese reizende Pflanze ist wohl eine der besten Stauden-Neuheiten der letzten Jahre. In Wuchs und Reichblütigkeit ist sie völlig gleich dem alten einfachen Schleierkraut. Die kleinen blendend weissen Blütchen sind dicht gefüllt. Als Schmuck- und Schnittstaude gleich wertvoll. Starke Landpflanzen. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

s **Helenium grandicephalum „Julisonne“.** Ein Sämling des altbekannten H. grandicephalum striatum, unterscheidet sich die Neuheit von der Mutter durch bedeutend niedrigeren Wuchs und frühzeitige Blüte. Die Blumen des H. „Julisonne“ sind grösser als die der Stammutter, die Färbung ist ein prächtiges Dunkelgelb; am Rande sind die Strahlenblüten leicht braun schattiert. Die kugelige Mitte der Röhrenblütchen ist schwarzbraun. Helenium „Julisonne“ wächst **nur 1 Meter hoch,** straff aufrecht und völlig geschlossen. Die langstieligen Blumen erscheinen während des ganzen Monats Juli bis Mitte August. Wirkungsvolle Schmuckstaude für Gärten und Anlagen. Abgeschnitten sind die Blumen lange haltbar. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

s **Heliopsis scabra fl. pl.** Seit langem sind die einfachblühenden Heliopsis mit ihren hübschen sonnenblumenähnlichen Blüten und ihrem von August bis Oktober dauernden Flor allgemein beliebt. Die neuen halbgefüllten und gefüllten Formen sind fast noch dankbarer und abgeschnitten noch haltbarer. Folgende Varietäten sind besonders empfehlenswert:

gratissima. Blumen sehr gross, mit 4—5 Reihen Petalen, dunkel goldgelb, 1 m hoch. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

imbricata. Niedriger wachsend wie die Vorige. Blüten ca. 8 cm im Durchmesser, gut gefüllt, dunkelgoldgelb. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

zinniaeflora. Nicht über 60 cm hoch, Blumen 7—8 cm Durchmesser, hell goldgelb. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

s **Heuchera gracillima superba.** (G. A.) Neuheit. Von der allgemein beliebten, zierlichen, rosenroten Heuchera gracillima unterscheidet sich diese bei mir schon lange geprüfte Neuheit durch leuchtend karminrosa Farbe und eine noch reichere Blüte. Namentlich in Gruppen und Tuffs von vorzüglicher Fernwirkung. Wertvoll zum Blumenschnitt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

s „ **gracillima splendens.** (G. A.) Neuheit. Unter allen Heuchera gracillima-Sorten ist diese mit ihren äusserst fein verzweigten Blütenrispchen die zierlichste. Die Farbe ist ein leuchtendes feuriges karminrot. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris germanica-Neuheiten:

s **Iriskönig.** (G. & K.) Diese Kreuzung von Iris pallida dalmatica mit Maori King vereinigt die Schönheit und Grösse der Form der ersten mit der Farbenwirkung der zweiten. Die herrliche Blume hat zitronengelbe Kuppel, während die breiten Hängeblätter samtig dunkelbraun mit breitem Goldrand sind. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

s **Lohengrin.** (G. & K.) Von gigantischem Wuchs mit riesigem Blattwerk und auffallend grossen Blüten, die cattleyarosa gefärbt sind und an mächtigem Blütenstiel verteilt, oft zu vielen gleichzeitig geöffnet, einen prachtvollen Strauss bilden. Höhe der Blüten 12—13 cm, Petalenbreite 5 bis $5^1/_2$ cm. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

s **Nothung.** (G. & K.) Die licht-olivefarbenen Domblätter stehen geschlossen über klar zartlila Hängeblättern. Die goldgelbe Mitte und der gleich gefärbte Bart geben der ganzen Blüte einen eigenartigen Farbenreiz. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

s **Prinzess Victoria Louise.** (G. & K.) Domblätter klar licht-schwefelgelb, untere Blumenblätter gesättigt pflaumfarben mit cremefarbener Umrandung. Wunderbar klare Farbenwirkung. Blütenhöhe 9—10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$ cm. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

s **Rhein-Nixe.** (G. & K.) Domblätter reinweiss, hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Monarda didyma salmonea. (G. A. 1913.) Eine ganz neue Färbung in den Monarden. Während die bisher bekannten Sorten meist rote und lila Töne zeigten, sind die Lippenblüten dieser von mir erzogenen Neuheit von prächtiger zart lachsrosa Färbung. Gleich den anderen Sorten wertvoll zur Garten-Ausschmückung. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Myosotis alpestris „Stern von Zürich". Eine in der Schweiz entstandene neue Varietät von Myosotis alpestris „Indigo". Im Wuchs der Stammform vollständig gleich. Die Blumen sind von tief dunkelblauer Farbe und haben, von dem gelben Auge ausgehend, auf jedem Blumenblatt einen ziemlich breiten weissen Streifen, auf dem blauen Untergrund einen weissen Stern bildend. Gleich wertvoll für Beete und Schnittzwecke. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **palustris „Perle von Ronnenberg".** Mit ihren grossen dunkel himmelblauen Blüten, ihrem kräftigen, strafferen Wuchs ist dieses neue Vergissmeinnicht eine bedeutende Verbesserung der Sorten „Nixenauge" und „Stabiana". 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Omphalodes cappadocica. Eine neu eingeführte Art, welche Aehnlichkeit mit Omphalodes verna hat. Die Blätter sind etwas schmäler und kleiner, die Blüten grösser, prächtig blau und einem riesigen Vergissmeinnicht ähnlich. Gedeiht am besten bei halbschattigem oder doch absönnigem Standort. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Paeonia chinensis fl. pl. „Gretchen".** (G. & K.) In dieser Sorte verkörpert sich die vollendete Schönheit einer edelsten Päonie; sie wird daher überall ungeteilte Anerkennung finden. Die Pflanze selbst wächst niedrig und gedrungen und bedarf keiner Stütze. Die Blüten auf straffen, festen Stielen sind elfenbeinweiss; die Knospen zeigen licht fleischfarbenen Hauch. Für Anpflanzung in Trupps an landschaftlich bevorzugtem Platz eignet sich die Sorte ihrer Reichblütigkeit und ihres vorzüglichen Wuchses wegen ganz besonders. 1 St. ℳ 4,—

S „ **chinensis fl. pl. „Strassburg".** (G. & K.) Die mächtigen, ca. 22 cm im Durchmesser haltenden Blüten in lockerer Phantasieform sind von gleichmässig leuchtend silbrig lilarosa Farbe, stofflich fest und tadellos gebaut. Wohl eine der grossblumigsten Sorten. 1 St. ℳ 4,—

S „ **chinensis fl. pl. „Wiesbaden".** (G. & K.) Durch wunderbar abwechselnde Farbenmischung von weiss, fleischfarben und hellrosa, gehoben durch die durchschimmernden goldenen Staubfäden, leuchtet diese Sorte weithin, dabei ist sie wunderbar reichblühend und für grössere Gruppen in grossen Anlagen wie geschaffen. 1 St. ℳ 4,—

S „ **chinensis fl. pl. „Assmannshausen".** (G. & K.). Rein schneeweisse grosse Blüten von lockerer duftiger Nelkenform schmücken die gedrungen wachsende Pflanze. Besonders wertvoll durch ihre späte Blüte. 1 St. ℳ 4,—

S „ **chinensis fl. pl. „Biebrich".** (G. & K.) Die ungemein zart fleischfarbenen Blüten zeigen eine flache Nelkenform; unter den spätblühenden Sorten ist sie eine der besten und sollte keinem Sortiment fehlen. 1 St. ℳ 4,—

S „ **chin. fl. pl. „Rauenthal".** (G. & K.) Mit sehr edlem, duftig lockerem Bau verbindet sich eine zarte, weiche lila Färbung mit silbernem Schein. Die dunkelschimmernden goldenen Staubfäden erhöhen noch die Wirkung. 1 St. ℳ 4,—

„ **Wittmanniana hybrida.** Neuheiten eigener Zucht. Durch Kreuzung der frühblühenden hellpurpurnen Paeonia peregrina mit der schwefelgelben Paeonia Wittmanniana erzog ich diese eigenartig schöne Rasse. Die Blütezeit ist Anfang bis Mitte Mai und um etwa 10 bis 14 Tage früher, als bei den sonst ähnlichen Lemoineschen Kreuzungen von Paeonia chinensis und Wittmanniana. Die schön geformten einfachen Blumen erheben sich gut über die üppige Belaubung. Die Färbungen sind ganz eigenartige Uebergänge von schwefelgelb zu lachsrosa. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Papaver anomalum. Einem kräftig wachsenden Papaver nudicaule ähnlich, unterscheidet sie sich von diesem durch die stärkere saftig grüne zerschlitzte Belaubung und die längeren Stiele der leuchtend gelben Blumen. Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Pelargonium Endlicherianum. Diese seltene aus Kleinasien stammende Art ist schon seit langem in den Kulturen bekannt. Wenn man sie dennoch wenig antrifft, so liegt das daran, dass sie gewöhnlich im Winter empfindlich ist. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus den höchsten Gebirgsregionen, wo sie zuweilen sehr starke Kältegrade zu überdauern haben. Sie halten aber erfahrungsgemäss auch unsere Winter gut aus, wenn sie durch ein wenig Reisig gegen scharfe Winde etwas Schutz haben. Die grossen Blüten sehen mit ihren aufrechtstehenden Blumenblättern orchideenartig aus, sind leuchtendrosa und erscheinen im Juli-August. In sonnigen Felsengärten, wo sie durchlässigen Boden verlangen, ganz besonders wirkungsvoll. Etabl. Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

s Phlox Arendsi. Eine neue Phlox-Rasse.

Durch eine glückliche Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis mit besten decussata-Sorten, erzog ich diese neuen herrlichen Hybriden, die sich an den Flor der Frühjahrsphlox anschliessen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata hinreichen. Die je nach Sorte 40—60 cm hohen, reich verzweigten Büsche beginnen gewöhnlich schon Ende Mai zu blühen und sind während mehrerer Wochen derartig mit Blüten überladen, wie man es bisher bei keiner anderen Phloxsorte kannte. Diese neue Rasse ist dadurch besonders für den Landschaftsgärtner zu Rabatten und Beeten oder zur Vorpflanzung geeignet, wird aber nach de.i bisherigen Erfahrungen sich auch in abgeschnittenem Zustande zum Vasenschmuck vorzüglich eignen.

Phlox Arendsi=Neuheiten von Herbst 1913.

Hanna. 40 cm hoch, locker verzweigte Rispen $1^1/_2$—2 cm grosser leuchtend purpurrosa Blumen, die etwas dunkler sind als bei Phlox pilosa.

Hilda. 30—40 cm hoch, weiss, zuweilen ganz zart lila Schein und leuchtend rosa Auge. Sehr schön zur Gruppenbepflanzung.

Lisbeth. Aus den lila Knospen entwickeln sich gut geformte Blumen, die weiss mit zartlila Rückseite sind. Die 60 cm hoch werdenden Büsche sind reich verzweigt und besonders lange blühend.

Sophie. 40—50 cm hoch, straff wachsend mit dichten vollen schönen Sträussen edler bis 3 cm im Durchmesser haltender Blumen. Dieselben sind von reinweisser Farbe, bei welcher Schlund und Kronenröhre zartrosa durchschimmert.

Jede der vorstehenden vier Neuheiten von Phlox Arendsi 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Der Satz obiger 4 Sorten ℳ 3,—.

Phlox=Neuheiten von Herbst 1912.

Amanda. Nur 35 cm hoch, reich verzweigt, Blüten mittelgross, hellila mit dunklerer Mitte, ganz vorzügliche Beetsorte.

Charlotte. 50—60 cm hoch, reich verzweigt, mit dichten Sträussen mittelgrosser, etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiss mit zartlilarosa Schein und dunklem lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke.

Grete. 50 cm hohe, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanzen buchstäblich davon bedeckt sind. Die Blumen sind weiss, in der Knospe etwas rosa scheinend.

Helene. Die lichtlila Blüten erinnern in der Farbe an helle Phlox canadensis. Die kräftigen verzweigten Büsche werden etwa 40 cm hoch.

Käthe. Die lockeren verzweigten Büsche werden etwa 50 cm hoch, die Blütenfarbe ist ein helles Purpurrosa mit dunklem Auge, das von einer lichten Zone umgeben ist. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Luise. Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge.

Jede der obigen Sorten von 1912 mit Ausnahme von „Käthe“ kostet in kräftigen mittleren Landpflanzen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—. Der Satz obiger 6 Sorten ℳ 3,30.

Eigene Phlox decussata=Neuheiten.

Phlox decussata „Deutschland“. In Farbe der Sorte „Imperator“ ähnlich, also leuchtend dunkelkarmin mit dunklem Auge, ist der Wuchs ein niedriger, nur etwa 50—60 cm hoher. Da ausserdem die Blütezeit in den September fällt und ausserordentlich lange andauert, wird sich diese Neuheit besonders für Gruppenpflanzung als wertvoll erweisen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **decussata „Feuerbrand“.** Unter allen bei mir angepflanzten und geprüften roten Phloxsorten hat diese Neuheit die grössten Blüten. Die kräftig wachsenden Büsche werden etwa 1,20 m hoch und bringen sehr grosse Sträusse ihrer Riesenblüten, die von leuchtend orangescharlach Farbe mit etwas dunklerer Mitte sind. Ein besonderer Vorzug ist die Unempfindlichkeit gegen Regen sowohl wie grellen Sonnenschein. Blütezeit gegen Ende August.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Phlox decussata „Imperator". (G. A.) Die meisten roten Phlox der letzten Jahre zeigten das Bestreben des Züchters der orangescharlach Farbe möglichst nahe zu kommen. Aus der alten „Boule de feu" mit „Flambeau" hervorgegangen, zeigt diese Neuheit einen ganz anderen Farbenton. Die mittelgrossen Blumen stehen in dichten Dolden und sind von so leuchtend dunkelkarminroter Farbe, die durch ein etwas dunkleres Auge noch gehoben wird, dass an Leuchtkraft und Fernwirkung keine andere meines grossen Sortiments ihr gleich kam. Die schwarzen Stiele und das dunkle Laub vertiefen noch die herrliche Farbenwirkung. Die Blütezeit ist eine mittlere, d. h. in der 2. bis 3. Phloxwoche beginnend und sehr lange dauernd. Die Blumen leiden fast nie durch Regen oder Sonnenbrand. Ganz hervorragende Gruppensorte.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **decussata „Septemberglut".** (G. A.) In der lachskarminroten Farbe ihrer ziemlich grossen Blumen der alten guten Sorte „Etna", aus der sie stammt, ähnlich, übertrifft sie diese noch bei weitem an Leuchtkraft. Die kräftig wachsenden reichlich mttelhoch werdenden Pflanzen bringen die verzweigten grossen Rispen erst im September. Die Reihe der wenigen spätblühenden Sorten wird dadurch um eine besonders schöne und wertvolle bereichert. Auch diese Sorte zeigt sich gegen dauernden Regen ebenso wie gegen Sonnenbrand unempfindlich. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **decussata „Sieger".** Aus der gleichen Aussaat wie „Imperator" stammend, ähnlich in Wuchs, Belaubung und Blütenbildung zeichnet sie sich von dieser Sorte durch noch dunkler leuchtende karminrote Blumen und einen um 14 Tage bis 3 Wochen späteren Flor aus. Sie bereichert dadurch die noch geringe Zahl der septemberblühenden Phlox.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **decussata „Frithjof".** (G. & K.) Die auf festen, straffen Stielen stehenden wuchtigen, geschlossenen hohen Dolden tragen $3^1/_2$—4 cm breite Einzelblüten von tieflilarosa Farbe, die im Abendlicht direkt stahlblau schimmert. Der gesunde Wuchs und die Widerstandsfähigkeit der Farbe gegen Sonnenbrand macht diese Neuheit besonders empfehlenswert.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **decussata „Wala".** (G. & K.) Eine sehr wertvolle Bereicherung der weissen Sorten, die leider vielfach unter Krankheit zu leiden haben. Ueber dem frisch saftiggrünen Laubwerk erheben sich die mächtigen, reichverzweigten Dolden rein blendend schneeweisser Blumen und erreichen eine Höhe von nur 30—40 cm, machen daher diese Neuheit zur Beetbepflanzung besonders geeignet. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **decussata „Wiking".** (G. & K.) Erst zu Ende der Phloxblüte, als letzte, erscheinen die hohen, stark verzweigten Blütenstengel, die hochgebaute, dichte Dolden von lachsrosa Farbe tragen. Die späte Blüte bedingt den Wert dieser Sorte, sie blüht hier am spätesten von allen Sorten. Dabei ist sie gesund und äusserst reichblühend. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **decussata „Rheinländer".** (G. & K.) In früher Blüte mit der Sorte „Frühlicht" wetteifernd, ist sie etwas dunkler als diese. Die wuchtigen Dolden tragen enorm grosse Einzelblüten von 4 cm Durchmesser von lachsrosa Farbe mit lichtem Mittelspiegel und scharf abgegrenztem karmin-kirschrotem Auge. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **glaberrima hybrida.** (G. A.) Aus einer Kreuzung der nordamerikanischen Phl. glaberrima mit Phl. maculata-Hybriden entstanden, zeichnet sich diese neue Sorte durch kräftigen gesunden Wuchs von der Stammart aus. Die im ersten Jahre nach der Pflanzung nur 80 cm hohen Büsche erreichen als etablierte Pflanzen im zweiten Jahre eine Höhe von etwa 1,20 m. Die festen straffen Stiele leiden nicht leicht unter Windbruch und bringen in reich verzweigten Rispen eine solche Fülle von Blüten, wie man sie wohl kaum bei irgend einer anderen Phloxsorte findet. Die Einzelblüten sind nur mittelgross, aber von einer schönen leuchtenden purpurrosa Farbe, die sich dem Bilde im Park und Garten viel besser einfügt, als die grellen decussata-Varietäten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **maculata hybrida „Alpha".** (G. A.) Einer Kreuzung von Phl. maculata mit Phl. suffruticosa entstammend, zeichnet sich diese neue Rasse vor allen Dingen durch die langen eleganten Rispen aus. Die 1 bis 1,50 m hohen Pflanzen bringen schmale, langgestreckte Blütenstände von ca. 50 cm Länge, wie sie ähnlich zierlich und schön bei keiner anderen Phlox-Art vorkommen. Die Pflanzen sind dadurch in Garten und Park sehr wirkungsvoll, liefern aber auch einen guten Werkstoff zur Vasenfüllung. Bei der Sorte „Alpha" sind die Blumen von leuchtend rosa Farbe mit etwas dunklerer Mitte. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **maculata hybrida „Rosalinde".** Die Farbenreihe der Phlox maculata-Hybriden wird durch diese Sorte etwas erweitert. Wuchs, Blütezeit, Rispenform sind die gleichen wie bei der bewährten „Alpha". Die Blumen sind jedoch von leuchtenderer karminrosa Farbe mit dunklem Auge. Zu Schnitt- und Beetbepflanzung gleich gut geeignet.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neuheit für 1918.

s **Phlox maculata hybrida „Schneelawine".** Die fast allen Phlox maculata-Bastarden eigentümlichen langgestreckten schmalen Rispen sind bei dieser Sorte besonders schön. Die blendend weissen Blüten sitzen so dicht beieinander, dass ein mit „Schneelawine" bepflanztes Beet den Eindruck einer dicht mit schneeweissen säulenartigen Kerzen bestandenen Fläche macht. Besonders für Schnittzwecke wird sich diese gesund und kräftig wachsende Sorte bald viele Freunde erwerben; doch ist sie auch für Beetbepflanzung wertvoll. Die Blütezeit der 1 bis 1,20 m hohen Pflanzen fällt in den Juli—August. 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

Polygonum sphaerostachyum. Nicht neue, aber ziemlich seltene niedrig bleibende Knöterichart, die auf ca. 20—25 cm hohen Stielen kurze leuchtend karminrote Blütenähren trägt. Langsam wachsend und deshalb nicht für Rabatten, sondern mehr für feuchte Stellen in Felsengärten geeignet. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Primula Beesiana. In Wuchs der Primula japonica und pulverulenta ähnlich, unterscheidet sie sich von diesen durch eine eigenartige leuchtend lilapurpurne Farbe mit gelbem Auge. Hervorragende Neueinführung aus China. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 40,—

„ **Bulleyana.** Neue Art aus den Alpen von Yunnan in China. Die kräftig wachsenden Pflanzen sehen in ihrer Belaubung einer Primula luteola nicht unähnlich. Die starken Blütenstiele erscheinen im Mai bis Juni und bringen quirlständige Blumen von herrlicher aprikosen-orangefarbiger Tönung, ganz verschieden von der Farbe der bisher in Kultur befindlichen Arten. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Juliae.** Reizende alpine Primel aus dem Kaukasus. Die rundlich herzförmigen gestielten Blätter bilden dichte saftiggrüne Büschel. Im allerzeitigsten Frühjahr erscheinen die einzelstehenden Blumen von leuchtend purpurrosa Farbe, ähnlich wie bei Primula acaulis, in grosser Fülle. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **pulverulenta.** Diese aus den Bergen Westchinas stammende Art ähnelt in Wuchs und Belaubung der Primula japonica, doch sind die Blütenstiele und Kelche dicht weissmehlig bepudert. Die ziemlich grossen Blumen sind leuchtend karminpurpur und erscheinen Ende Mai—Anfang Juni. Prächtige wirkungsvolle Sorte. 1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—

„ **Veitchi.** Im Gesamtaussehen der Primula Lichiangensis ähnlich, unterscheidet sie sich von dieser durch etwas grössere leuchtendere Blüten. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

s **Pyrethrum hybr. Queen Mary.** Diese englische Neuheit hat auf der Internationalen Ausstellung in London im Jahre 1912 und überall, wo sie sonst noch gezeigt wurde, berechtigtes Aufsehen erregt. Die grossen Blumen sind von edelster Form und dichtgefüllt. Die Farbe ist ein herrliches zartes Rosa, wie es in dieser Reinheit bisher noch nicht vorhanden war, daher auch namentlich vorzügliche Schnitt- und Bindesorte. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig und gesund. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Ranunculus Arendsi. Aus einer Kreuzung des grossblumigen blendend weissen R. amplexicaulis mit dem schön goldgelben R. gramineus erzog ich diese hochinteressante Hybride, die namentlich für Liebhaber von Wert ist. Die ziemlich grossen Blüten sind im Aufblühen rein hellschwefelgelb und werden in der weiteren Entwicklung rahmweiss. Verlangt lockeren Boden und halbschattigen Stand. 1 St. *M* 1,—, 10 St. 9,—

Rodgersia pinnata alba. Blätter ähnlich wie bei der R. aesculifolia, nur mehr gefiedert angeordnet. Die verzweigte Blütenrispe weiss. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

„ **sambucifolia.** Die bronzegrünen gefiederten Blätter erinnern in ihrem Aussehen an Holunder. Die 50—70 cm im Juli-August erscheinenden Blütenstände sind rahmweiss. 1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 22,50

„ **tabularis.** Im Gegensatz zu den vorigen beiden Arten hat diese Neuheit gänzlich unzerteilte Blätter, die höchstens am Rande etwas gebuchtet sind und die ungefähr mit der Mitte schild- oder tischförmig dem Blattstiele aufsitzen. Die Farbe der borstig behaarten, 40—60 cm hoch werdenden Blätter ist hellgrün, die der 80 cm hohen, im Juli erscheinenden Blütenrispen weiss. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Zur Anpflanzung an halbschattigen feuchten Stellen, an Bach- und Teichrändern bieten obige neuen Rodgersien eine willkommene Abwechslung.

Rudbeckia flava. Im Wuchs und Belaubung, als auch in der Farbe der leuchtend orangegelben, schwarzköpfigen Blüten der alten R. Neumanni fast gleich, unterscheidet sie sich von dieser durch die um volle vier Wochen früher eintretende Blüte. Wertvolle Beet- und Rabattenstaude. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

s „ **purpurea „Abendsonne".** Eine kreisrunde, breitblättrig geschlossene Scheibenblume bildend, von weithin leuchtender, tief weinroter Farbe. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Salvia nemorosa. Diese auch unter dem Namen Salvia virgata nemorosa verbreitete Salbei-Art ist eine ganz hervorragende Schmuckstaude für den Sommer. Die 60—80 cm hohen Büsche bringen in reichster Fülle schlanke aufrechte Blütenähren von leuchtend violettblauer Farbe, Hüllblätter und Kelche sind rötlich violett, sodass selbst nach dem Abfallen der Blüten die Wirkung noch eine gute ist. Für Juli und August lassen sich mit ihr in Garten und Park prächtige Bilder schaffen. Eine der besten Neueinführungen der letzten Jahre.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **nemorosa alba.** Von der vorhergehenden nur durch die reinweisse Farbe der Blüten unterschieden, ist sie hervorragend schön zur Wechselwirkung mit der blauen Stammform. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Neue moosartige Saxifragen.

Seit langem gehören die moosartigen Saxifragen zu meinen ganz besonderen Lieblingen, mit deren Verbesserung ich mich stets beschäftigte. In den letzten Jahren waren diese Bemühungen endlich von dem gewünschten Erfolge gekrönt, so dass ich eine Anzahl von ganz hervorragend schönen Varietäten aussuchen konnte, von denen ich folgende anbiete:

Saxifraga hybrida „grandiflora alba". (G. A. 1913.) Auf dichten, festen, hellgrünen Polstern erheben sich straffstielige, ziemlich grosse, feste edle Blumen von reinweisser Farbe, dadurch angenehme Abwechslung zu den rosa und roten Sorten bietend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **hybrida „Blütenteppich".** (G. A. 1911.) bildet, wie der Name schon sagt, dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **hybrida „Juwel".** (G. A. 1912.) In Farbe ähnlich der Sorte „splendens", aber um etwa 14 Tage später aufblühend und dadurch zur Verlängerung des Saxifragen-Flores geeignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybrida magnifica.** (G. A. 1912.) Wohl die grossblumigste von allen, 15 bis 20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der von mir gezüchteten Rhei superba.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **hybrida „Purpurmantel".** (G. A. 1911.) Etwas kräftiger wachsend und höher werdend wie Blütenteppich, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen karminrosa Färbung mit purpurnem Schein. Gleich gut für alle Zwecke.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **hybrida rosea superba.** (G. A. 1912.) Dichte Polster bildend, mittelhoch, sehr reichblühend, mit grossen frisch karminrosa Blumen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **hybrida „Schöne von Ronsdorf".** (G. A. 1912.) Die mittelgrossen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von ganz vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und sind im Juni fast ebenso wieder mit Blüten bedeckt wie im April. Für Beetbepflanzung, für Kanten und dergleichen von ganz besonderem Wert. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—, 100 St. ℳ —,—

„ **hybrida splendens.** (G. A. 1912.) In Höhe der Sorte „Purpurmantel" gleich, also etwa 15 cm hoch, tragen die reichverzweigten Blütenstiele ziemlich grosse Blumen von leuchtend dunkelkarminroter Färbung. In Farbe die leuchtendste von allen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **hybrida „Teppichkönigin".** (G. A. 1913.) Mit ihren nur ca. 5 cm hohen Blütenstielchen ist diese Sorte wohl die niedrigste aller moosartigen Saxifragen. Die kleinen Blütchen sind frisch rosa, später etwas heller. Zu niedrigen Polstern in Felspartien besonders geeignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Sedum pilosum. Wo sie gezeigt wurde, erregte diese neue Pflanze aus dem Kaukasus bei den Liebhabern von Alpinen allgemeines Aufsehen. Aus den sempervivumartigen Blattrosetten des ersten Jahres erscheinen im zweiten Frühling die verzweigten 10—15 cm hohen Blütensträusse mittelgrosser, schön rosafarbiger Blumen.
Kräftige einjährige Rosetten mit Topfballen 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **spectabile „Brillant".** Aus Amerika eingeführte besonders dunkle und schöne Varietät von Sedum spectabile atropurpureum, hat tief amarant- oder karminrote Blüten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Senecio Clivorum „Othello". Durch mehrjährige sorgfältige Zuchtwahl glückte es mir, eine neue Varietät von Senecio Clivorum zu erziehen, die bei allen Besuchern meiner Gärtnerei grossen Beifall fand. Die Blätter sind im Austreiben dunkelpurpur, später oben schwärzlichgrün mit purpurner Unterseite. Die Blüten sind viel dunkler orange als die der Stammart, der die Neuheit sonst in Wuchs und Grösse durchaus gleicht. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Spiraea venusta „L'Innocence". Im Wuchs der folgenden gleich, unterscheidet sie sich von dieser durch die anders gefärbten Blüten, welche weiss mit roten Staubfäden sind. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ venusta magnifica. Hervorragende Verbesserung der Stammart. Die kräftig wachsende 1,20 bis 1,50 m hohe Pflanze bringt dichte, grosse Doldentrauben leuchtend dunkelrosenroter Blüten im Juli. Prächtige Schmuckstaude für feuchte Stellen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Stenanthium robustum. Diese aus Nordamerika stammende, ganz winterharte Liliacee gehört zu den besten Staudeneinführungen der letzten Jahre. Aus der lanzettlichen, 30 bis 40 cm hohen Belaubung erscheinen im Juli-August die 1—1,50 m hohen Blütenstiele. Die reich verzweigten Blütenrispen sind dicht besetzt mit kleinen Sternblümchen, die im Aufblühen grünlichweiss, später reinweiss sind. Prächtige Schmuckstaude für halbschattig gelegene Plätze und wahrscheinlich auch zu Schnittzwecken hervorragend geeignet. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Thalictrum dipterocarpum. Ganz reizende neue Art aus China, die bei guter Entwicklung eine Höhe von 1,20—1,50 m erreicht. Die Belaubung ist vielfach gefiedert, fein und zierlich, die eleganten Blütenrispen sind reich verzweigt, die ziemlich grossen Blüten haben purpurlila Farbe, von welcher die zahlreichen heraushängenden hellgelben Staubfäden sich schön abheben. Als Schnitt- und Schmuckstaude gleich wertvoll. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Trollius hybridus „Goliath". (G. A. 1914.) Wohl die grösste und höchstwachsende aller Trolliussorten. Die Blütenstiele werden meist 70—80 cm hoch, zuweilen noch höher. Die sehr grossen edlen Blumen sind von leuchtend dunkelorange Färbung und erscheinen schon sehr frühzeitig. Vorzügliche Schnitt- und Gruppensorte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ Ledebouri echt. Ganz auffallende 60—80 cm hohe Art, deren leuchtend orangefarbige Blüten durch die lang hervortretenden Honigblätter ein eigenartig schönes Aussehen erhalten. Ein besonderer Wert liegt noch in der späten Blütezeit, gegen Ende Juni, wenn fast alle anderen Trolliussorten längst vorüber sind. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Verbascum vernale. Kräftig wachsende 1,50 m hohe Sorte mit verzweigtem Blütenstand und hell goldgelben Blumen im Juni-Juli. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Veronica spicata „Erika". (G. & K.) Tief dunkelrosenrote Abart von Veronica spicata rosea, welche in ihrer äusseren Erscheinung täuschend an eine Calluna-Blüte erinnert. Die ausserordentliche Haltbarkeit im abgeschnittenen Zustande sowie die leuchtende Farbe machen diese Neuheit zu einer wertvollen Bereicherung. Die Pflanze wächst kräftig und wird ca. 30 cm hoch. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Viola bosniaca. Reizende neue Stiefmütterchenart, die von April an fast ununterbrochen bis zum Herbst durchblüht. Die Pflanzen bilden ziemlich dichte Polster; die zahlreich erscheinenden mittelgrossen Blumen sind leuchtend magentarosa mit kleinem gelben Auge.
Junge Pflanzen mit Topfballen: 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Stauden zur Schnittblumengewinnung und zum Gartenschmuck. Allgemeine Sammlung.

Die mit S bezeichneten Sorten eignen sich besonders zum Blumenschnitt.

Niedrig bleibende und alpine Stauden sind in der nächsten Abteilung aufgeführt.

S **Achillea Eupatoria Parkers Var.** Leuchtend goldgelbe, flachgewölbte Dolden auf 70 bis 80 cm hohen Stielen, feinzerschlitzte graugrüne Belaubung. Schöne Schmuckstaude, aber auch zum Schnitt geeignet. Juli-August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Millefolium „Cerise Queen".** Prächtige neue kirschrote Varietät der Schafgarbe. 30—40 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Achillea mongolica.**
Die mit schmallanzettlichen Blättchen besetzten Blütenstengel werden 50—60 cm hoch und tragen eine grosse Dolde blendend weisser Blumen. Blüht Mai-Juni und ist durch ihre frühe Blütezeit eine besonders wertvolle Staude für Schnittzwecke.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Achillea mongol. hybr. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
Siehe Neuheiten.
„ „ **hybr. nana** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S **Achillea Ptarmica fl. pl.** Mit grossen Sträussen dicht gefüllter, kleiner weisser Blumen. 50 bis 60 cm hoch. Juli-Aug. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **Ptarmica fl. pl. „the Pearl“.** Blüten ziemlich gross, reinweiss, blüht am frühesten von allen und remontiert bis zum Eintritt des Frostes. Wertvoll für den Blumenschnitt, 60—80 cm. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aconitum, Eisenhut.

S **Aconitum californicum.** Die hochgebauten hellvioletten Blumen auf 1 m hohen Stielen im Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Delavayi** siehe Neuheiten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Fischeri.** Herbstblühende niedrige Sorte mit schönen dunkelblauen Blumen und hübscher dunkelgrüner Belaubung. September. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Lycoctonum pyrenaicum.** Die hübschen gelblichweissen Blütenrispen erreichen bis 1 m Höhe und erscheinen im Juni—Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Napellus.** leuchtend violett, 1,20 m hoch, Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **Napellus bicolor.** Blüten blau mit weiss, 1—1,20 m hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **Napellus carneum.** Straff aufrechte Rispen von 1—1,20 m Höhe mit Blüten von zarter fleischfarbigrosa Färbung. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **Nap. hybr. praecox.** Eine hübsche blau blühende Form, welche 14 Tage früher wie die Stammart blüht. Ca. 1 m hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **rostratum fl. coeruleo.** Von aufrechtem, 1,20—1,50 m hohem Wuchs mit reichverzweigtem Blütenstand, zeichnet diese wenig verbreitete Sorte sich durch eine ganz wundervolle, leuchtend blaue Färbung aus, wie sie sonst in der ganzen Gattung kaum noch wiederzufinden ist. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Stoerkeanum.** Reichverzweigte Rispen von 120—150 cm Höhe. Die hochbehelmten Blumen hellviolett und weiss im August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **variegatum album.** Im Wuchs der vorigen Sorte ähnlich. Blüten weiss mit lila Schein. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Wilsoni.** Aus China stammende, besonders schöne neue Art, deren 1 bis 1½ m hohe Stengel im September bis Oktober lange Rispen prächtiger lichtblauer Blumen hervorbringen. Wertvolle Bereicherung der spätblühenden Stauden. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S **Aconitum Spark's Var.** Schöne Varietät, bis 1,50 m hoch, deren Blüten die dunkelsten aller blauen Sorten sind. Juli—August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

albo violaceum 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50 siehe Neuheiten.
Hemsleyanum 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Acorus jap. fol. var. s. Sumpf- und Wasserpflanzen.

Actaea acerina, „ **japonica**, „ **racemosa und andere** } siehe **Cimicifuga.**

„ **spicata.** 30—40 cm hoch, mit kleinen weissen Blütentrauben im Juni und schwarzen Beeren. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Aetheopappus pulcherrimus.** Diese aus dem Kaukasus stammende Pflanze gehört zu den besten Schnitt- und Schmuckstauden für den Monat Juli. Die ca. 80 cm hoch werdenden Büsche mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern bringen auf schlanken Stielen eine Fülle von Blumen. Sie sind bei 5—8 cm Durchmesser denen einer edlen rosafarb. Centaurea imperialis oder odorata ähnlich und gleich diesen, abgeschnitten von langer Haltbarkeit. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Allium pulchellum. Siehe unter niedrigbleibenden Stauden.

S **Alstroemeria aurantiaca.** Aus dem fleischig knolligen Wurzelstock erheben sich die 50—60 cm hohen dichtbeblätterten Stengel, an denen im Juli-August die dunkelorangegelben flach-trichterförmigen Blumen erscheinen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Althaea rosea fl. pl. Gefüllte Malven. Stockrosen.** Als Vorpflanzung vor Gehölze oder in Trupps auf den Rasen, gibt es für den Juli-August kaum etwas Wirkungsvolleres als die 1½—2 m hohen gefüllten Malven oder Stockrosen. Zum guten Gedeihen verlangen sie nahrhaften Boden und reichliche Bewässerung. In reinen Farben wie weiss, rosa, gelb, leuchtendrot, schwarzrot oder gemischt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Anchusa italica Dropmore var. Die 1,20 m hohen, reichverzweigten, beblätterten, pyramidalen Rispen bringen im Juni bis Juli ihre wunderbar leuchtend dunkelblauen Blumen in grosser Zahl. Hervorragende Schmuckstaude, die etwas Winterschutz verlangt. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **italica „Lissadell“.** Blumen noch etwas grösser und leuchtender als bei der vorhergehenden Varietät. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **italica „Opal“.** Mit herrlich himmelblauen Blumen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **myosotidiflora.** Eine prächtige neue Pflanze aus dem Kaukasus, deren herzförmige Blätter einen 25 cm hohen Busch bilden, aus dem sich im April-Mai auf kräftigen Stielen schöne Sträusse vergissmeinnichtartiger Blumen von herrlichster blauer Farbe erheben. Ganz harte und wertvolle Neuheit, die auch in halbschattiger Lage noch gut gedeiht. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S Anemone japonica.

Die Varietäten der jap. Anemonen gehören zu den schönsten Herbstblütenstauden. Von Anfang September bis zum Eintritt des Frostes bringen die etwa 50—70 cm hoch werdenden Büsche eine Menge schön geformter, langstieliger Blumen, welche sich vielseitig verwenden lassen. In rauhen Gegenden verlangen sie Schutz im Winter.

Anemone japonica (oder **Brillant**). Stammart, mit schön dunkelrosenroten Blüten.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **jap. „Alice“.** (Pf.) Hervorragende Verbesserung der beliebten Anemone japonica „Königin Charlotte“. Der Wuchs ist noch kräftiger, das Blattwerk noch schöner. Die grossen Blumen haben 2 Reihen Blütenblätter, die in der Mitte frisch karminrosa, nach aussen lilarosa sind, mit silbrig schimmernden Rändern.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **jap. Géante blanche.** Von allen weissen Anemonen die schönste und grösste. Die edlen grossen Blumen sind schalenförmig, reinweiss, und stehen auf starken, 80 cm hohen Stielen.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **jap. Hupehensis.** Sehr schöne neue, aus China eingeführte reichblühende Form mit leuchtend malvenrosa Blüten. Schon im August blühend. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **jap. „Königin Charlotte“.** Grossartige deutsche Züchtung. Die Pflanzen sind von besonders kräftigem, üppigem Wuchs und bringen zahlreiche, langgestielte Blumen von schöner seidenartig glänzender rosa Farbe und edler halbgefüllter Form. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **jap. Honorine Jobert.** Blüten reinweiss, sehr schön. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **jap. „Kriemhilde“.** (G. & K.) Einzigfarbig unter den Anemonen. Die prachtvollen, schalenförmig halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben in auffallend reiner, klarer Farbe auf festen, starken Stielen. Durchm. 9—10 cm.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **jap. „Loreley“.** (G. & K.) Hellfliederfarbig rosa, im Ton dunkler als „Königin Charlotte“, halbgefüllt, schalenförmig, runde Blume auf festen Stielen. Durchmesser 9 cm. Aussergewöhnlich reichblühend in Mengen guter Blumen. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **japonica Lord Ardilaun.** Grosse einfache weisse Blumen, aussen schwachrosa Schein.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **japonica Mont rose.** Niedrig wachsend mit dichtgefüllten zartrosafarbenen Blumen, die aussen u. in der Knospe dunkler schattiert sind.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **japonica Prinz Heinrich.** Von niedrigem Wuchs mit grossen, halbgefüllten dunkelroten Blumen. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **japonica Purpurine.** Blüten halbgefüllt, dunkelpurpurrot mit violettem Schein.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S **Anemone sylvestris.** Die schöngeformten grossen atlasweissen Blumen erheben sich einzeln auf 40 cm hohen Stielen über der saftiggrünen Belaubung. April-Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sylvestris fl. pl. (Elise Fellmann).** Prächtige Abart der vorigen mit dichtgefüllten Blumen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Anemonopsis macrophylla siehe Neuheiten.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Antennaria margaritacea. Weissblühende Immortelle mit weisslicher Belaubung, ca. 60 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Anthemis Kelwayi. Vom Juli bis zum Frost ist diese schöne goldgelbe, bis 50 cm hohe winterharte Marguerite mit Blüten reichlich versehen und dadurch eine wertvolle Schmuckstaude.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Kelwayi alba.** Hübsche cremeweisse Abart der vorigen von gleicher Reichblütigkeit.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Kelwayi pallida** (E. C. Buxton). Mit schwefelgelben Blüten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S Anthericum Liliastrum giganteum.

Diese prächtige grossblumige Graslilienart ist äusserst selten, da sie niemals Samen ansetzt. Die 50—60 cm hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen, schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. Blütezeit Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **Liliastrum major.** Die schönen weissen, an kleine Gladiolen erinnernden Blüten erscheinen an schlanken, ca. 50 cm langen Stielen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **ramosum.** Kleine weisse Blütchen in verzweigten Rispen im Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S Aquilegia.

Zu den besten Schmuckstauden unserer Gärten gehören die Aquilegien; aus dem hübschen, wirkungsvollen Laubwerk erheben sich die schlanken Blütenstiele mit einer Fülle von schöngeformten langgespornten, farbenprächtigen Blumen. Sie gedeihen auch noch sehr gut im Halbschatten.

Aquilegia chrysantha. 60 bis 80 cm hoch, mit schön goldgelben, lang gespornten Blumen. Juni.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **coerulea.** 40—50 cm hoch, sehr reichblühend, Blumen gross, langgespornt, aussen blau, innen reinweiss. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **coerulea hybrida.** Prächtige, langgespornte Hybriden in gelblichen, orangefarbigen und rosa Farbentönen, die zu Schnittzwecken vorzüglich. Material liefern. 50 bis 60 cm hoch im Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **glandulosa vera.** Wohl die schönste aller Aquilegien. Aeussere Blumenblätter tiefdunkelblau, innere blendendweiss. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Aquilegia Skinneri. Wohl die am spätesten, im Juli blühende Sorte, mit orange langgespornten Blumen auf 60 cm hohen Stielen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **vulgaris hybrida.** Herrliche grossblumige Varietäten, in reinweiss, zartrosa, hell- und dunkelblau etc. gemischt. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **vulgaris flore pleno.** Reiches Farbenspiel wie bei der vorigen, jedoch die Blüten schön dicht gefüllt. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Arabis albida fl. pl.**

Wenn schon die einfach blühende Form dieses dankbaren Frühlingblühers sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, so wird dies bei der gefüllten Form sicherlich noch mehr der Fall sein. Die rispenartig angeordneten, reinweiss gefüllten Blüten erinnern an Hesperis und liefern bei ihrer frühen Blüte (April) ein begehrtes Bindematerial.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Aralia cashmeriana. Prächtige, dekorative Blattpfl. mit elegantem, fiederteiligem Laub. Besonders zur Einzelpflanzung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Armeria siehe unter niedrigbleibenden Pflanzen.

Arnebia echioides siehe Alpenpflanzen.

Artemisia lactiflora. Diese neue, aus China stammende Art bringt eine angenehme Abwechslung unter die herbstblühenden Stauden. Die 1 bis 1,50 m hoch werdenden reichverzweigten Rispen kleiner, weisser, wohlriechender Blütchen gleichen in ihrer Zierlichkeit denen der Spiraea Lindleyana. Die gefiederte geschlitzte Belaubung ist dunkelgrün. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Arum italicum. Italienischer Aronstab mit leuchtendrotem Fruchtkolben im Sommer.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Asperula odorata. **Waldmeister,** zur Bereitung der Maibowle; prächtige Bodenbedeckungspflanze für schattige und halbschattige Stellen. Weisse Blumen im Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Asperula. Weitere Arten siehe unter Alpenpflanzen.

Frühlings-Astern.

Aster alpinus albus. Weisse Alpenaster. 15 cm hoch. Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Dunkle Schöne“** siehe Neuheit.

„ „ **„Nixe“.** Reizende neue Varietät der dankbaren Alpenaster. Die lilafarbigen Strahlenblüten sind kaktusdahlienartig gerollt, wodurch die Blume ein besonderes zierliches und feines Aussehen erhält. Zu Schnittzwecken zu empfehlen, aber auch für Beete und Felspartien wertvoll. Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **alpinus „Rex“** siehe Neuheiten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S „ **alpinus superbus.** Mit mittelgrossen, schön geformten Blumen, äusserst reichblühend, ganz vorzüglich zum Schnitt und besonders geeignet zum langsamen Treiben, auch für den Topfverkauf. 15—20 cm hoch. Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Asteralpinus in weiteren Sort. siehe Alpenpflanzen.

S „ **Fremonti.** 30-40 cm hohe Stengel mit schön hellila Blumen im Mai, gut zum Blumenschnitt.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **subcoeruleus.** Neuere, Juni blühende Art, deren leuchtend blaue edle Blumen mit braungelber Mitte einzeln auf 30—50 cm langen Stielen stehen, daher zum Schnitt vorzüglich geeignet sind. 1 St. ℳ 0,55, 10 St. ℳ 4,50

„ **subcoeruleus floribundus** siehe Neuheiten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Sommerblühende Astern.

S **Aster amelloides (Amellus elegans mancher Gärten).** Die 50-60 cm hoh. Doldensträusse erschein. schon im August u. tragen eine Fülle schön. indigoblauer Blüten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **Amellus „Beauté parfaite“.** Eine der grössten unter den sommerblühenden Astern, von dunkelvioletter Färbung mit gelber Mitte. August—September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **Amellus „Perle rose“.** Etwas grossblumiger, reiner rosa, später blühend und gedrungener wachsend wie „Perrys Favourite“. September.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **Amell. „Perry's Favourite“.** Schöne Varietät mit rosafarbigen Blüten. Die erste dieser Farbe in der Amellusklasse. 50—60 cm hoch. August—September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Aster Amellus „Preciosa“.** (G. A.) In ihrer tief dunkelvioletten Farbe ist diese Sorte immer noch der dunkelsten und schönsten eine. Die 40—50 cm hohen Büsche sind ausserordentlich reichblühend und vorzügliche Beetpflanzen; doch liefern sie auch hervorragend brauchbare Schnittblumen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **Amellus rubellus.** (G. A.) Die 40 bis 50 cm hohen Büsche bringen in reichverzweigten Sträussen eine Fülle strahliger Blüten von eigenartig leuchtend lilarosa Färbung, wie sie bisher unter den sommerblühenden Astern noch nicht vertreten war. Wirkungsvolle Gruppensorte.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Aster Amell. „Triumph".** (G. A.) Grosse edle lavendelblaue Blüten im September. 50 cm hoch. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Amellus „Emma Bedau"**
„ „ **„Gruppenkönigin"**
„ „ **„Oktoberkind"**
„ „ **„Otto Rudolph"**
„ „ **„Rudolf Goethe"**
„ „ **„Schöne v. Ronsdorf"**
„ „ **„Wienholzi"**
siehe Neuheiten.

S „ **(Galatella) acris.** Von 60-80 cm Höhe mit dichtgedrängten Sträussen kleiner schön blauer Sternblütchen. Aug.—Sept. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **acris nanus.** Nur 40—50 cm hoch und sonst ganz ähnlich der vorhergehenden. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **acris roseus.** Blüten lilarosa. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **ibericus „Ultramarin".** (G. & K.). Eine der dunkelsten und leuchtendsten aller blauen Astern, die in Schönheit und Tiefe der Farbe Aster Framfieldi und Beauté parfaite bei weitem übertrifft. 50—60 cm hoch. September-Oktober. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Aster (Chrysocoma) Linosyris. Goldschopf. Mit gelben Doldensträussen im August. 30—40 cm hoch. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Mesa grande speciosa** siehe Erigeron.

S „ **ptarmicoides major.** Schon im Aug. blühend, mit hübschen weissen Blütchen in dichten Doldensträussen, 40 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pyrenaicus.** 40 bis 50 cm hohe Büsche mit graugrünen gesägten Blättern und flachen Sträussen hellblauer Blüten im Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **Thomsoni.** Seltene, besonders schöne Art, mit lavendelblauen Blumen, die schon im Juli zu blühen beginnt und bis zum Spätherbst im Flor steht. 50 cm hoch. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Thomsoni nanus.** Prächtige, etwas niedrigere Abart der vorigen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. 9,—

„ **Thoms. „Winchmore Hill".** Etwas dunkler in Farbe wie d. Stammart. 1 St. ℳ 1,— 10 St. ℳ 9,—

S Herbst-Astern.

Die Herbst-Astern bilden in den Monaten September, Oktober, wenn der Blumenflor schon nachlässt, eine Zierde unserer Gärten. Die eleganten Blütenstände der meisten Sorten mit den reizenden Strahlenblütchen sind auch zur Binderei mit Vorteil zu verwenden. Von den vielen hundert Sorten sind die nachstehend verzeichneten die besten und verdienen allgemeine Anpflanzung.

Neuere Sorten Herbst-Astern.

S **Aster „Beauty of Colwall".** Die erste gefülltblühende Herbstaster. Bei gut kultivierten, üppigen Pflanzen sind fast alle Blumen dicht gefüllt, höchstens an einigen schwachen Seitenstielen halbgefüllt. Die Farbe ist ein herrliches reines Lavendelblau. Die Pflanzen werden 1 bis 1,20 m hoch und haben aufrechten, gut verzweigten Wuchs. September. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Blaumeise.** Dichtbuschig, 40 cm hoch, die mittelgrossen Blumen lavendelblau. Ungeheuer reichblühend für Gruppen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **hybridus „Blütenwolke".** Eine der reichblühendsten von allen, mit fast phloxartigen Rispen von sehr feiner hellblauer Farbe. 60 bis 70 cm hoch. September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **hybridus „Climax".** Gesund und starkwachsende Sorte von $1^1/_2$ m Höhe mit prachtvollen leuchtend lila Blüten im September-Oktober. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **hybridus „Esme".** 50—60 cm hohe Büsche mit einer Fülle mittelgrosser blendendweisser Strahlenblüten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **hybridus „Feltham blue".** Lockere pyramidale Rispen von 1 m Höhe mit schönen grossen Blüten von dunkel lavendelblauer Farbe. September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Aster hybridus „Heiderose" siehe Neuheiten.

S „ **hybridus „Herbstwunder".** Eine der schönst. unter den reinweissen Sorten mit besonders langdauerndem Flor im September. Kräftig und gesund wachsend, 60—80 cm hoch. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **hybrid. „Nordlicht".** (H. J.) Leuchtend rosafarbige, in lockeren Rispen blühende Sorte. Blumen ziemlich gross, dunkler als bei Rosalinde. 1 m hoch. Ende September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **hybridus „Proserpine".** Lockere pyramidale Rispen von ca. 1 m Höhe. Grosse dunkellavendelblaue Blüten mit bräunlichgelber Mitte im Oktober. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybridus „St. Egwin".** Eine neue Einführung von schönem gedrungenen, buschigen Wuchs und 60 bis 80 cm Höhe. Die etwa $3^1/_2$ cm im Durchmesser haltenden edlen Blumen sind von einer leuchtendrosa Farbe. Eine Gruppensorte ersten Ranges, die sich bei einmaligem Rückschnitt auch vorzüglich für Töpfe eignet. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S Feinste ältere Herbst-Astern-Sorten.

Grossblumige und mittelgrosse Sorten.

S **Aster Datchii.** Die mittelgrossen, reinweissen Sternblümchen bilden prachtvolle Rispen. Bei Eintritt des Frostes mit Ballen ausgehoben und in ein Kalthaus gebracht, blüht sie bis Mitte Dezember. 70 bis 80 cm hoch.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

" **Datchii „Findelkind"** siehe Neuheiten.

" **hybr. „de la Toussaint".** Allerheiligen-Aster. Allerliebste niedrig bleibende Herbst-Aster, welche nur etwa 20 bis 25 cm hoch wird. Die mittelgrossen mattlilafarbigen Blumen erscheinen in reicher Fülle und schmücken die Pflanze gewöhnlich zu Allerheiligen, so dass sie deswegen wohl eine gesuchte Sorte zur Ausschmückung der Gräber werden dürfte. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

" **hybr. Mad. Cocheux.** Eine der niedrigsten unter den Herbstastern. Die nur 30 cm hohe Pflanze ist bedeckt mit dichten Sträussen kleiner Blütchen, die erst weiss, im Verblühen rosa-lila sind. Blüht im Aug.-Sept. Durch den niedrigen Wuchs vortrefflich zur Bepflanzung ganzer Beete und zur Topfkultur. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S " **„Rosalinde".** Fein belaubte bis 1 m hohe Pflanze, buschig gebaut und in lockeren Rispen blühend. Die Blumen sind mittelgross, von wunderbar leuchtender Farbe, rein rosa. Sehr reichblühend, September—Oktober.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

" **N. Angl. „Constance".** Grossblumig dunkelviolett, Ende September-Oktober, 1,20—1,50 m hoch.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

" **N. Angl. „Lil Fardell".** Prachtvoll, mit grossen, karminfarbenen Blüten. Mitte September bis Anfang Oktober. 120—130 cm hoch.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

" **N. Angl. Mrs. Raynor.** Noch leuchtender dunkler karmin wie die vorhergehende.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

" **N. Angl. „Treasure".** Von der Grösse eines Fünfmarkstückes sind die auffallenden violettblauen Blumen an der hochwachsenden Pflanze. September bis Oktober. 130—150 cm hoch.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S " **„Eos"** Reichblühend und grossblumig von leuchtender hellrosa Farbe, 1,20 m hoch im September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S " **„Lavendel".** (G. A.). Sämling von „Weisse Königin". Kräftig gebaute breite und 1,50 m hohe Pflanze. Blumen in lockeren Rispen stehend, sehr gross und wohlgeformt, schön lavendelblau. Reichblühend, vorzüglich zum Schnitt. **Eine der besten Sorten für alle Zwecke.** September—Oktober.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Aster Novi Belgii Mad. Soymier. Von schönem gedrungenen Wuchs, ca. 50 cm hoch. Blumen lila, in dichten Dolden; besonders schön für Gruppen. August—September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

" **Novi Belgii Mrs. Peters.** Mittelhoch, mit einer Fülle schöner blendendweisser Blüten. Gut für Gruppen. August—September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S " **hybridus „Schneelawine".** (H. J.) Wohl die **reinste** und reichblühendste **weisse** bis jetzt im Handel befindliche Herbstaster. Pflanze etwas über meterhoch. Blumen **schneeweiss!** weithin leuchtend. Mitte der Blume hell goldgelb. Vorzüglich für alle Zwecke! September bis Oktober. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S " **N. B. „Silberstern".** (G. A.). Ebenfalls ein Sämling von „WeisseKönigin". Pflanze meterhoch. Ende September bis Oktober blühend. Blumen gross, sternförmig gebaut, reinweiss, in dichten Sträussen. Schöne reichblühende Sorte und eine der besten weissen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S " **N. B. „Tom Sawyer".** Sehr grossblumig, mattblau. 1,20—1,50 m. September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S " **pulcherrimus.** Robust wachsende, 120 cm hohe Art, mit mittelgrossen, mattlilafarbigen Blüten. Oktober. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S " **Shorti.** Elegante Blütenstände schöner lila Blumen. 1 m hoch. Ende September.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S " **virginicus.** In allen Teilen der Aster Datchii ähnlich, hat sie gleich dieser blendend weisse Blüten in schöner Rispe; doch blüht sie schon im Oktober im freien Lande, daher zum Schnitt besonders wertvoll. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S Kleinblumigste (erikaartige) Astern.

S **Aster cordifolius Ideal.** Die etwa 90 cm hohe Pflanze ist von äusserst zierlichem Wuchs mit überhängenden feinen Blütenzweigen, die dicht besetzt sind mit den kleinen lila Blütchen. Spätblühend. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S " **cordifol. Blütenregen.** Zierlich, lichtlila.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S " **cordifol. King Edward.** Zierliche 60 cm hohe Rispen mit wagerecht abstehenden Seitenästen. Zart hellila. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S " **ericoides Delight.** Die 1 m hohen dicht verzweigten Pflanzen sind überdeckt von kleinen weissen Blütchen mit gelber Mitte, die im Verblühen zartrosa erscheinen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Aster cordifol. „Edw. Beckett“.** Hybride v. Aster cordifolius, von elegantem Wuchs mit reichverzweigten Rispen, leuchtend lilafarbiger, mittelgrosser Blüten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **„Tradescantii“.** Feinlaubige, 1—1,20 m hohe, Ende Oktober bis in den November blühende Art mit kleinen weissen Sternblütchen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Aster vimineus.** Von elegantem Wuchs mit reinweissen sehr kleinen Blüten. 1,20 m hoch, Oktober. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

10 schöne Sorten Herbstastern, gross- und kleinblumige meiner Wahl Mk. 5,—, 100 St. Mk. 40,—.

S Astilbe.

Mit ihrer saftig grünen gefiederten Belaubung, ihren federigen Blütenrispen gehören die Astilben zu den besten Schmuckstauden für feuchte und halbschattige Plätze, die aber auch in jedem nicht zu trockenen Gartenboden noch gut gedeihen. Manche Sorten, namentlich die japonica Var. sind vorzügliche Treibpflanzen; auch sind fast alle zum Blumenschnitt sehr geeignet.

Astilbe Arendsi. Letzte Neuzüchtungen siehe Neuheiten.

„ **Arendsi „Brunhilde“.** (G. A. 1911.) Prächtige federige Rispen von 1 bis 1,20 m Höhe und schöner cremerosa Farbe, die einen lichtlila Schein hat. Die Blütezeit ist eine mittlere.

„ **Arendsi „Ceres“.** (G. A. 1910.) Aus der grossen Zahl meiner Astilbe-Hybriden wählte ich diese Sorte als erste aus. Die Blütezeit ist verhältnismässig früh, gewöhnlich Ende Juli bis Anfang August. Die 80 cm bis 1 m hohen Stiele sind reich verzweigt, die Rispen schön locker und zierlich gebaut, dabei aber doch kräftig. Die Farbe ist ein leuchtendes schönes Lilarosa. Gleich vorzüglich für Gruppen, Rabatten und zum Schnitt.

„ **Arendsi „Gunther“.** (G. A. 1911.) Langfederige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.

„ **Arendsi „Juno“.** (G. A. 1910.) Die kräftigen pyramidalen, reichverzweigten, federigen Blütenrispen der üppig wachsenden Pflanzen werden 1—1,20 m hoch und sind von leuchtend purpurrosa Farbe. Die Blütezeit ist eine mittlere, also Anfang August beginnend.

„ **Arendsi „Kriemhilde“.** (G. A. 1911.) Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne federige Rispen machen diese Ende Juli bis Anfang August blühende Sorte zu einer wertvollsten für alle Zwecke.

„ **Arendsi „Lachskönigin“.** (G. A. 1910.) Die Einzelblütchen dieser Sorte sind reizenden Perlchen vergleichbar, die gewöhnlich zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Diese Blütenbüschelchen bilden zierliche, reichverzweigte lockere Rispen von 80 cm Höhe, deren Farbe ein prächtiges helles Lachsrosa ist. Erst Herbst 1918 wieder lieferbar.

„ **Arendsi „Rosa-Perle“.** (G. A. 1910.) Die gleichfalls perlartig kleinen Blütchen sind von schöner zartrosa Farbe und stehen in dichten pyramidalen Rispen von 60 cm Höhe. Blüht Anfang August.

Astilbe Arendsi „Siegfried“. (G. A. 1911.) Reichverzw. geperlte Blütenrispen von einer leuchtenden, dunkelkarminrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.

„ **Arendsi „Venus“.** (G. A. 1910.) Frühblühend, im Wuchs ähnlich der „Ceres“, nur etwas höher, aber die Blütenrispen von leuchtender purpurrosa Färbung.

„ **Arendsi „Vesta“.** (G. A. 1910.) Gleich der Astilbe Arendsi „Ceres“ früh, also schon Ende Juli blühend. Die kräftigen, verzweigten Rispen sind von hell lilarosa Färbung.

„ **Arendsi „Weisse Perle“.** (G. A. 1911.) In Wuchs der Sorte „Rosa-Perle“ völlig gleichend, unterscheidet sie sich von dieser durch die schöne rahmweisse Farbe ihrer Blütenrispen.

Vorstehende Namensorten kosten:
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—.

Der ganze Satz vorstehender Namensorten ℳ 8,—.

„ **chinensis echt.** 80 cm hoch mit schmalen, aufrechten lilarosa Blütenrispen. Juli-August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **chinensis** (hort. angl.). Zartrosafarbene Blütenrispen, 60 cm hoch, im Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Davidi.** Wohl eine der schönsten Neueinführungen der letzten Jahre ist diese aus China stammende Art. Die üppig wachsenden Pflanzen haben eine kräftige, mehrfach gefiederte Belaubung und bringen im Juli-August 1,20 bis 1,80 m hohe reichverzweigte, lockere, aufrechtstehende Blütenrispen von schöner, leuchtend purpurrosa Farbe. Aeusserst wertvolle Schmuckstaude, namentlich für feuchte Stellen. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **grandis.** Prächtige neue Einführung aus China, die namentlich in feuchtem Boden ein schönes Gegenstück zu Astilbe Davidi bildet, die sie an Stärke des Wuchses und Schönheit der Belaubung noch übertrifft. Die Blütenstiele werden gleichfalls $1^1/_2$ bis 2 m hoch und tragen schöne, pyramidale, federige Rispen von weisser Farbe. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Astilbe grandis delicata. Siehe Neuheiten.

„ **hybrida carminea.** (Lem.). Eine Hybride von Astilbe chinensis mit Davidi. Die meterhohen verzweigten federigen Rispen sind von karminpurpurner Farbe. August.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **hybrida „Prinzess Juliana“.** Holländische Einführung, welche auf 80—100 cm hohen Stielen zierliche lockere Blütenrispen von lebhaft karminrosa Farbe bringt.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **hybr. „Solferino“.** 1—1,20 m hoch. Lange fedrige leuchtend purpurne Blütenrispen im August.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **hybr. „Peach blossom“.** Gleich der folgenden aus einer Kreuzung der Astilbe jap. compacta mit chinensis hervorgegangen. Der Wuchs ist ähnlich dem der compacta, die Blütenrispen sind von prächtig hellrosa Farbe. Für die spätere Treiberei ganz hervorragend wertvoll.
1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—

„ **hybr. „Queen Alexandra“.** In Wuchs gleich der vorigen ist die Farbe der Blütenrispen eine etwas dunklere. Auch kann sie etwas früher als „Peach blossom“ angetrieben werden.
1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—

„ **japonica.** Die in grosser Menge erscheinenden hübschen weissen Blütenrispen, sowie die schöne Belaubung haben dieser Sorte schon lange einen ersten Platz als Garten- u. Treibstaude gewonnen. 40 cm hoch. Mai-Juni. 1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—

„ **japonica aureo reticulata.** Mit hübsch goldgelb geaderter Belaubung. Mai-Juni.
1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—

„ **japonica „Blondine“.** Reichblühend, prächtig. Mai-Juni. 1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—

„ **japonica compacta.** Gedrungen wachsende Varietät mit viel schöneren und grösseren Blütenrispen. Sehr zu empfehlen. Mai-Juni.
1 St. *M* —,—, 10 St *M* —,—

„ **Gladstone.** Schöne Treib-Spiraea. Die Belaubung ist üppig dunkelgrün, die kräftigen Blütenrispen sind blendendweiss. Juni.
1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—

„ **japonica speciosa.** Hervorragende neuere Treibsorte, die mit der frühen Blüte der Stammart die dichten Rispen der japonica compacta vereinigt. 1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—

„ **rivularis (Spiraea barbata).** Prächtige imposante Staude zur Einzelpflanzung, mit üppiger gefiederter, frisch-grüner Belaubung und meterhohen, cremefarbenen Blütenrispen im August.
1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Thunbergi delicata** siehe Neuheiten.
„ „ **elegans**
„ „ „ **carnea** } Siehe Neuheiten.
„ „ „ **rosea**
„ „ **Moerheimi.** Zeichnet sich von anderen Thunbergi-Hybriden durch besonders schöne weisse Blütenrispen aus.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Astrantia Biebersteini. In allen Teilen etwas kleiner wie Astrantia major, der sie sonst ähnelt.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

S „ **carniolica rosea.** Unter der Bezeichnung Astrantia carniolica erhielt ich vor einigen Jahren aus England diese prächtige Varietät, welche in keinem Falle die echte carniolica, sondern wahrscheinlich ein Bastard mit Astrantia major ist. Die etwa 60—70 cm hoch werdenden Pflanzen haben im Wuchs viel Aehnlichkeit mit A. major, zeichnen sich jedoch durch weit derbere, edlere Blütenstände aus, deren Hüllblätter von einer leuchtenden altrosa Farbe sind und darin selbst die Astrantia major rosea weit übertreffen. Hervorragende Schnitt- und Schmuckstaude.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

S „ **major.** Sterndolde, mit rosa geaderten Blütenhüllblättchen, 60 cm hoch, Juni. Schöne Schnittblume. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Baptisia australis. Blattwinkelständige, blauviolette Schmetterlingsblüten an 60—80 cm hohen Büschen im Juni. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Bellis siehe niedrigbleibende Stauden.

Betonica grdfl. superba. Schöne hellpurpurne Lippenblüten auf 30-40 cm hohen Stielen in dichter breiter Aehre. Juli.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Bocconia cordata. Prachtvolle Dekorationsstaude mit blaugrünen, gelappten Blättern und langen, weissen Blütenrispen, 1—2 m hoch. August.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Boltonia. Siehe Diplostephium.

Buphthalmum salicifolium. Goldmarguerite. Die 50—60 cm hohen, mit frischgrünen lanzettlichen Blättern besetzten Büsche, bringen im Juli und August in ununterbrochener Folge eine grosse Zahl goldgelber Strahlenblüten, die auch abgeschnitten lange haltbar sind.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **speciosum.** Siehe Telekia speciosa.

Calla palustris. Die heimische weissblühende Sumpfcalla. Juli. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Caltha leptosepala major. Interessante nordamerikanische Sumpfdotterblume mit weissen Blüten im Mai. 1 St. —,80, 10 St. *M* 7,—

„ **palustris fl. pl.** Gefüllt blühende Sumpfdotterblume. April-Mai.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **palustris monstrosa plena.** Kräftiger wachsend und mit grösseren Blumen wie die vorige, doch später blühend. Mai.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **palustris semiplena.** Sehr schöne neuere Varietät. Ausserordentlich reichblühend mit hübschen halbgefüllten Blumen.
1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—

Calystegia pubescens s. Schlingpflanzen.

Campanula (Glockenblume).

Wohl wenige Pflanzengattungen bieten für die Ausschmückung des Gartens ein solch reiches, mannigfaltiges Material wie die Glockenblumen in ihren verschiedenen Arten und Varietäten. Teils sind es zwergige polsterbildende Pflänzchen für Grotten und Felspartien, teils sind die mittelhohen Pflanzen zur Herstellung ganzer Beete geeignet, während die hochwachsenden in Trupps vor Gehölzgruppen oder auf dem Rasen von malerischer Wirkung sind. Auch zu Schnittzwecken sind diese letzteren vorzüglich geeignet.

Die hier angeführten sind hochwachsende Sorten; die niedrigen sind unter niedrigbleibenden Stauden verzeichnet.

Campanula alliariaefolia. Mit herzförmigen Blättern und milchweissen hängenden Blüten in langer schmaler Rispe, 60—80 cm hoch, Juni-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **bononiensis alba.** 1—1,50 m hohe schmale Rispen mittelgrosser, reinweisser Glöckchen im Juni-August. Eigenartig schön und sehr dekorativ. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **glomerata aggregata.** 30—40 cm hoch. Mit büschelartig angeordneten Blumen von hell-lila Farbe. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **glomerata dahurica.** Auf den 40 bis 50 cm hohen Stielen sitzen die herrlich dunkelvioletten Blüten in end- und seitenständigen dichtgedrängten Knäueln im Juni-Juli. Eine der schönsten zum Schnitt und für Gruppen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **glomerata fl. pleno.** Interessante gefüllt blühende Varietät mit hellvioletten Blumen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **glomerata superba.** (G. A.) Durch Kreuzung von Campanula glomerata mit glomerata dahurica erzog ich diese Neuheit, welche die guten Eigenschaften der Eltern in glücklicher Weise vereinigt. Während die sonst so schöne Camp. glom. dahurica zu schwach im Stiel ist, so dass sie bei fettem Boden oder feuchter Witterung leicht durcheinander fällt, hat diese Neuzüchtung den straffen aufrechten Wuchs und die festen Stiele der wilden glomerata. Die grossen runden Blütenballen sind noch schöner in der Form und noch satter in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser. Sowohl zur Beetbepflanzung als zur Schnittblumengewinnung ist diese Neuzüchtung hervorragend geeignet. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Campanula macrantha.** 1—1,20 m hoch, stark wachsend, mit dunkelviol. Blumen, sehr wirkungsvoll. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **macrantha alba** siehe Neuheiten.

S „ **persicifolia alba grdfl.** (Backhousei.) Die schönste der weissen Glockenblumen. Blumen gross, blendend weiss von edler Form, gleich wertvoll für Schnitt und Dekoration. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **persicifolia alba coronata.** Siehe Neuheiten.

„ **persicif. coerul. coronata.** Siehe Neuheiten.

S „ **persicifolia Coupe d'azur.** Nur 60—70 cm hoch. Blumen sehr gross, halbgefüllt, schön lila. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **persicifolia „die Fee".** Prächtige hellila Glocken auf schlanken 70—80 cm hohen Stielen. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **persicifolia duplex.** Halbgefüllt dunkelblau. Wegen des straffen, halbhohen Wuchses sehr gut für Gruppen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **persicifolia grandiflora.** 80—100 cm hoch mit grossen, hellblauen Blütenglocken im Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **persicifolia Humosa.** 1 m hoch, mit schönen blauen gefüllten Blütenglocken im Juni-Juli. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **persicifolia Moerheimi** (**alba gigantea plena**). Prächtige Spielart mit nur 50—60 cm hohen, straffen, aufrechten Stielen, die dicht mit Blüten besetzt sind. Die Blumen sind von blendendweisser Farbe, erinnern im Aussehen an eine weisse, gefüllte Kamelie und haben einen Durchmesser von 6—8 cm; blüht im Juli und ist eine vorzügl. Schnittstaude. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **Van Houttei.** 40 cm hoch, mit grossen hängenden violetten Glocken im Juni—Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Cardamine pratensis fl. pl. Gefülltblühendes Wiesenschaumkraut. Schöne Rispen dichtgefüllter, zartlila Blütchen. 30 cm. April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **cordifolia (macrophylla).** Kräftigwachsende Wiesenschaumkrautart mit karminpurpurnen Blüten auf 40—50 cm hohen Stielen im April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Centaurea macrocephala.** Mit grossen, gelben, kugeligen Blumen auf dicken, steifen Stielen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **montana alba.** Diese reinweisse, ausdauernde, grossblumige Kornblume entwickelt ihre ersten Blumen schon Ende April und blüht dann fast ununterbrochen den ganzen Sommer. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Centaurea montana grandiflora.** Grossblumig, von leuchtend blauer Färbung. Hauptflor im Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **montana rosea.** Diese prächtige, grossblumige, rosenrote Varietät wurde auf allen Ausstellungen, wo ich selbige in grösseren Mengen zeigte, allgemein bewundert. Durch die frühe Blüte (der Hauptflor fällt in den Monat Mai) ist sie für Binderei ganz besonders wertvoll. Auch zum Treiben ganz vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **rigidifolia.** Etwa 50 cm hohe verzweigte Art mit fiederspaltiger, unterseits weissfilziger Belaubung und edeln hellrosafarbigen Blüten im Juli-August. Aehnlich aber schöner als die alte C. dealbata. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S **Centaurea ruthenica.** Auf ca. 1—1½ m hohen, festen, schlanken Stielen erheben sich die locker gebauten, fedrigen Blumen, deren Farbe ein schönes helles Schwefelgelb ist. Prachtvolle Schnitt- und Bindeblume für die Monate Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Centranthus ruber albus.** Sehr schöne, 60 bis 70 cm hohe, namentlich für sonnige trockene Lage wertvolle Staude, die von Juli an ununterbrochen ihre Sträusse feiner weisser Röhrenblüten hervorbringt.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **ruber coccineus.** In Wuchs gleich dem vorigen, aber mit karminroten Blüten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Cephalaria alpina.** Im Juni-Juli blühende, hochwachsende, scabiosenartige Staude, deren schöne, grosse, langstielige, zartschwefelgelbe Blumen vorzüglich zur Binderei geeignet sind.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **tatarica.** In allen Teilen etwas grösser als C. alpina, 2 m hoch. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Chelone barbata. Siehe Pentstemon barbatus.

„ **Lyoni.** Hübsche, mittelgrosse, rosa Lippenblüten im Juli-August, 50 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **obliqua.** Mit dunkelrosa Blüten, sehr schön. 80 cm hoch. August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **obliqua alba.** Gleich der vorigen, aber mit weissen Blüten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Winterharte Chrysanthemum indicum.

In dem Bestreben, früh- und reichblühende Winterasternsorten von gedrungenem Wuchs zur Gruppenbepflanzung hervorzubringen, haben erfreulicherweise viele Züchter guten Erfolg gehabt. Aus einer grossen Anzahl von Sorten habe ich nachfolgende als beste herausgesucht und empfehle sie für die Bepflanzung von Beeten und Ausschmückung von Staudenrabatten im September-Oktober. In nicht zu strengen Wintern sind die aufgeführten Sorten hart, doch ist bei strenger schneeloser Kälte oder in rauher Lage eine gute Winterdeckung mit Torf oder Tannenreisig empfehlenswert. Bei Herbstbezug werden die Pflanzen zweckmässig im kalten Kasten überwintert.

Pompon-Chrysanthemum.

Gedrungen wachsend, mit kleinen, halbkugeligen Blumen, besonders für Massenwirkung.

Altgold. Leuchtend broncegelb.
Anastasia. Dunkelkarminrosa. Klein- und reichblüh.
Miss Selley. Schön zartrosa.
Zwergsonne. Leuchtend goldgelb.

Mittelgrossblumige Chrysanthemum.

Bretagne. Schönes leuchtendes Rosa.
Champ d'or. Leuchtend goldgelb. Schöne niedrige Gruppensorte.
Crimson Diana. Dunkelbronce.
Dainty. Dunkelrosa.
Flamme. Scharlachbronce.
Holmes White. Reinweiss, die früheste von allen.
Lizzie Georges. Goldgelb. Etwas später wie Champ d'or.
Madame Lyobard. Schneeweiss. Reichblühend, Oktober.
Normandie. Hellrosa, schön zum Schnitt.
Pluie d'argent. Weiss, reichblühend.
Pride of Keston. Im Aufblühen amarant, später purpurrot.
Ralph Curtis. Cremeweiss, im Aufblühen mit lachsrosa Mitte.

Vorstehende Sorten, Pompon-Chrysanthemum und mittelgrossblumige Chrysanthemum, kosten in kräftigen Pflanzen aus dem freien Lande: 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.
Kräftige junge Topfpflanzen, die im Herbst schon reich blühen, Ende April und im Mai:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

S Chrysanthemum maximum-Varietäten.

Die neuen, in den letzten Jahren in den Handel gebrachten Sorten von Chrysanthem. max. zeichnen sich teils durch die enorme Grösse, teils durch das eigenartige Aussehen der edelgeformten Blumen so vor der Stammart aus, dass sie an Stelle derselben bald allgemein in den Kulturen zu finden sein werden. Zum Blumenschnitt gibt es für die Monate Juli-August wohl kaum etwas Dankbareres, als diese prächtigen, langstieligen Margueriten. Die nachfolgenden Sorten sind aus meinem Sortiment die empfehlenswertesten.

Chrysanthemum Leucanthemum Edelstein siehe Neuheiten.

„ **max. Erna Fisch.** Tief eingeschnittene, etwas unregelmässig gestaltete Strahlenblüten, die der Blume ein eigenartig schönes Aussehen geben. 60 bis 70 cm hoch.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **max. Etoile d'Anvers.** Riesenblumige langstiel. Prachtsorte, deren Blumen besonders fest und widerstandsfähig sind.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **max. Etoile de Nivelles.** Neben der vorstehenden eine der riesenblumigsten und edelsten von allen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **max. Hildegard v. Grüter.** Ca. 70 cm hoch, die Riesenblumen bis 15 cm im Durchmesser mit nur ganz kleiner gelber Scheibe. Wegen ihrer Reichblütigkeit zu Gruppen und Schnitt besonders geeignet. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **max. Mrs. J. Tersteeg.** Die höchstwachsende bis 1 m hohe Sorte mit den grössten, dabei doch edeln Blumen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **max. King Edward.** Etwa 70 cm hoch, mit sehr grossen edlen Blumen, die sich durch breite Blütenblätter auszeichnen. Im Winter sehr widerstandsfähige Sorte. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S **Chrysanthemum max. Mrs. Sander.** Die mittelhohen Pflanzen bringen grosse, edle Blüten mit ganz besonders breiten Zungenblüten. Dadurch gut verschieden von allen anderen Sorten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **max. „Polarstern".** Auf langen straffen Stielen riesige blendendweisse Margueriten von edelster Form.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **max. semiplenum.** Etwas später als die anderen Sorten, mit 2 bis 3 Reihen grosser Blumenblätter. Juli-August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **uliginosum.** (Pyrethrum). Im Spätherbst blühend, also zu einer Zeit, wo die Blumen schon knapp werden. Die Blüten erscheinen in grosser Menge und sind reinweiss. Schöne Dekorations- und Schnittstaude, welche die weiteste Verbreitung verdient. 1—1½ m hoch.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **uliginosum stellatum.** Aus Amerika stammende Neuheit, deren Blüten grösser und feiner gestrahlt sind als bei der Stammart. Namentlich wertvoll zum Schnitt.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Cimicifuga. Silberkerzen.

S **Cimicifuga acerina.** Schlanke, ca. 80 cm hohe weisse Blütenrispen im August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **(Actaea) americana.** Aehnlich racemosa, jedoch mit strafferen, aufrechten Blütenrispen. Juli. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **cordifolia.** Der folgenden Art ähnlich im Wuchs, erscheinen die schlanken aufrechten Blütenrispen schon im August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **japonica.** Aus der zusammengesetzten dreiteiligen dekorativen Belaubung erheben sich im August-September die bis zu 80 cm hohen langenBlütentrauben kleiner weisser Blumen. Schön zum Schnitt.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **(Actaea) racemosa.** Ueppige, gefiederte Belaubung, elegante weisse Blütenrispen auf meterhohen Stielen machen diese Art zu einer schönen Dekorationsstaude. Juli.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **simplex.** Diese japanische Art mit ihren aufrechten fedrigen Blütenrispen im Juli-August ist eine der schönsten der ganzen Gattung.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Circaea alpina. Das 30—40 cm hohe Alpen-Hexenkraut ist mit seiner frischgrünen Belaubung und den zahlreichen kleinen weissen Blütchen im Sommer eine der dankbarsten Boden-Deckpflanzen f. halbschattige bis schattige Lage. Durch die Knöllchen bildenden Ausläufer breitet es sich schnell aus.
100 Knöllchen ℳ 4,—, 10 Knöllchen ℳ 0,50

Clematis recta. Bis 1 m hohe, aufrechte Büsche bildend; die weissen, an Orangen erinnernden Blumen erscheinen in grossen endständigen Doldensträussen im Juni-Juli und sind zu Bindezwecken vorzüglich geeignet.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **recta grandiflora** (echt). 80—100 cm hoch, mit reinweissen Blumen von 2½—3 cm Durchmesser im Juli.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Codonopsis, siehe unter Glossocomia.

S **Convallaria majalis.** Grossblumige Garten-Maiblume, starke blühbare Keime.
10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—

S „ **majalis grandiflora** (Fortin). Die grösste von allen Maiblumensorten. Die Glocken erscheinen reichlich an den kräftigen Stielen und sind doppelt so gross wie bei der gewöhnlichen Maiblume. 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 14,—

Convolvulus Sepium incarnatum. Siehe Schlingpflanzen.

S **Coreopsis grandiflora.** Die etwa 60 cm hoch werdenden Büsche tragen vom Juni bis zum Eintritt der Fröste ununterbrochen eine Fülle langgestielter, edelgeformter Strahlenblumen, von prächtiger, klar goldgelber Färbung. Kräftige Pflanzen mit Topfballen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Coronilla varia. Die heimische bunte Kronenwicke mit ihren Dolden rosaweisser Blütchen sollte als lange blühende Pflanze öfter in Wildstaudengruppen angepflanzt werden. 50—60 cm hoch. Juni-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Crambe cordifolia. Wirkungsvolle Einzelpflanze. Blätter gross, herzförmig, Blütenstengel ca. 2 m hoch, stark verzweigt, unzählige weisse duftende Blüten tragend. Auch zum Blumenschnitt geeignet. Juni-Juli. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Cypripedium Calceolus. Frauenschuh. Schöne leicht wachsende Erdorchidee. Blütenblätter dunkelbraun, die schuhartige Lippe goldgelb. Verlangt Halbschatten. Mai-Juni. Kräftige, kultivierte Pflanzen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Cypripedium spectabile. Die an feuchtem, schattigen Standort 60—80 cm hoch werdende Pflanze bringt im Juni prächtige weisse, mit lebhaft rosafarbigem Schuh versehene Blumen. Ganz besonders schöne, sehr empfehlenswerte Art. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Datisca cannabina. Scheinhanf. Bis 2 m hohe buschige Dekorationsstaude mit saftiggrüner, hanfartiger Belaubung. Sehr schön. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Dentaria digitata. Fingerblättrige Zahnwurz. Mit ihren im Mai-Juni auf etwa 40 cm hohen Stielen getragenen lilarosa Blumen einem riesigen Wiesen-Schaumkraut ähnlich. Will lockeren Boden in halbschattiger Lage. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

---

s **Delphinium,** Rittersporn.

Die ausdauernden Rittersspornarten bilden 1—2 m hohe, kräftige Büsche mit schönen, dichten Blütentrauben von meist hell- bis dunkelblauer Färbung. Zum Füllen grosser Vasen sind die langgestielten Rispen vorzüglich geeignet, auch sind die Pflanzen im Garten von grosser Wirkung. Juli-August.

Delphinium cashmerianum. Die 40—50 cm hohen Blütenstiele tragen die schönen hellvioletten Blumen in Doldensträussen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

s „ **hybridum.** Von diesen führe ich eine Sammlung bester einfacher und gefüllter Namensorten in allen Farbenschattierungen von lichtblau bis dunkelblau und violett.

Bestbewährte ältere Sorten:

Amos Perry. Sehr regelmässige grosse Blumen, halbgefüllt, innen lilarosa mit himmelblau geflammt, aussen himmelblau.

Excelsior, leucht. kobaltblau mit rosa gemischt, gefüllt.

Félicité. Einfach lieblich himmelblau mit schwarzer Mitte.

Impératrice Eugenie, halbgefüllt schön hellblau mit schwarzer Mitte.

Kaiserin Auguste Viktoria. Gefüllt blühend, glänzend himmelblau. Sehr schön.

Mme. Wilh. Schwartz. Prächtig hellblau gefüllt.

Moise, gefüllt, hellblau, spät. Sehr schön.

Queen Wilhelmina. Herrlich himmelblau, hochwachsend, einfach.

Rev. J. J. Stubbs. Himmelblau mit rosa durchflossen und schwarzer Mitte.

Obige beste ältere Sorten kosten 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Neuheiten der letzten Jahre:

Antigone. Grossblumig, halbgefüllt. Aussen enzianblau, innen pflaumenfarbig mit weisser Mitte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Bleu tendre. Verzweigte Rispen mittelgrosser einfacher Blumen von glänzender zartlila, fast weisser Farbe. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

La France. Sehr beliebte gefüllte Sorte, deren innere Blumenblätter schön rosalila und die äusseren himmelblau sind. Die Mitte ist schwarz. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Lize. Sehr grosse schöne einfache Blumen in hohen Blütenrispen. Die Farbe ist leuchtend hellblau mit gross. weisser Mitte. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Mirabeau. Aussen leuchtend blau, Mitte rötlich gefüllt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Mrs. Creighton. Gefülltblühend, aussen enzianblau, Mitte dunkelviol., prächt. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Portia. Schön kornblumenblau mit rosa Hauch und schwarzer Mitte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Primrose. Hell gelbl. weiss. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

St. Paul. Dichte Rispen kornblumenblauer, innen violetter, halbgefüllter Blüten mit weissem Auge. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Zaza. Sehr grosse Blumen von dunkelazurblauer Farbe mit etwas Rosa und schwarzer Mitte. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Zuster Lugten. Kräftig wachsend, mit gefüllten flachen Blumen von edler Form und dunkelblauer Farbe. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Der Satz vorstehender 10 neuen Sorten ℳ 9,50

Allerneueste Delphinium-Sorten siehe unter Neuheiten.

s **Delphinium hybridum.** **(Prachtmischung.)** Aus Samen von feinsten Namensorten gewonnen, im schönsten Farbenspiel. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

s **Delphinium Belladonna-Hybriden.**

Das alte Delphinium Belladonna erfreut sich wegen seiner vielen guten Eigenschaften allgemeiner Beliebtheit. Der nur mittelhohe Wuchs (ca. 1 m hoch), das ausserordentlich reiche Remontieren und die schlanken zierlichen Rispen machen es für den Landschaftsgärtner und Schnittblumenzüchter gleich wertvoll. Dennoch hat es in bezug auf Wuchs und Grösse der Blüte einige Mängel. In den letzten Jahren ist es nun verschiedenen Züchtern geglückt, neue Varietäten zu erzielen, welche in Wuchs und Haltung, Grossblütigkeit und Farbe die Stammart weit übertreffen. Die besten davon biete ich nachstehend an.

Belladonna Capri. Aus der Gruppe der Belladonna-Delphinium, kräft. wachsend wie Persimmon, mit edelgeformten Blüten in reichverzweigten Rispen. Nach den Vergleichen des Züchters ist es das beste einfache hellblaue Delphinium.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **grdfl.** Die Stiele dieser neuen Belladonna sind kräftiger und widerstandsfähiger und die in der Farbe ganz gleichen Blumen grösser und schöner als bei der Stammart.
1St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Lamartine.** Einfach leuchtend dunkelblau, hervorragend schön für alle Zwecke. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,-

„ **Moerheimi.** Das erste wirklich reinweisse Delphinium. Diese gleichfalls in die Belladonna-Klasse gehörige neue Sorte bringt in ausserordentlich reich verzweigten, 1,20 m hohen Rispen eine Fülle edler Blüten von reinweisser Farbe mit weissem Auge und unterscheidet sich dadurch vorteilhaft von den bisherigen gelblich- oder bläulichweissen Sorten.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Belladonna Mr. J. S. Brunton. Die schön geformten Blumen sind leucht. himmelblau in der Färbung wie Belladonna. Die Blütenstiele werden nur etwa 1,20 m hoch und erscheinen in reicher Zahl. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **Mrs. Thomson.** Lange Rispen, leuchtend blau mit weiss. Mitte. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Persimmon.** In Färbung dem allbeliebten Delphin. Belladonna gleich, zeichnet sich vor diesem durch doppelt so grosse Blumen und entsprechend starken Wuchs aus. Hervorragend wertvolle Schnitt- und Schmuckstaude. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **Salland.** Einfache, prächtig dunkelblaue grosse Blumen in lockeren Rispen. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **semiplenum.** Aehnlich der Stammart, jedoch mit halbgefüllt. Blumen, die zartrosa Schein haben.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Theodora.** Lockere Rispen mit grossen dunkel kornblumenblauen Blüten.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Dictamnus caucasicus. Diese seltene Art übertrifft an Schönheit der langen Blütenrispen die bekannte Dictamnus Fraxinella.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Fraxinella.** Bildet prächtige, saftig grün belaubte Büsche, aus denen sich die rosafarbenen, pyramidalen Blütentrauben erheben. Die ganzen Pflanzen besitzen einen eigentümlichen würzigen Geruch. Mai-Juni. 50—75 cm.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **Fraxinella alba.** Abart der vorigen, mit reinweissen Blumen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Dielytra eximia (Herzblume). Von niedrigem Wuchs, 30 cm hoch, mit rosafarbenen Blüten. April-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **formosa.** Mit rosa Herzblüten im Mai bis Juni. 30 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **spectabilis.** Fliegendes Herz. Bekannte und beliebte Gartenpflanze. An 60 cm hohen, schlanken Stielen hängen die schön rosafarbenen, herzförmigen Blüten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Digitalis gloxiniaefl. Fingerhut. Die Blütenfarbe variiert vom reinsten Weiss bis dunkelrot, und sind die Blumen inwendig mit helleren und dunkleren Flecken und Punkten auf das Schönste geziert.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ferruginea.** Eigenartig, mit meterhohen Rispen rostbrauner Blüten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **grandiflora.** Etwa 80 cm hoch mit weitglockigen hellgelben, etwas bräunlich geaderten Blüten. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **lanata.** Schlanke dichte Ähren, deren mittelgrosse braungelbe Blüten weissliche Lippen haben. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **purpurea.** Der schöne wildwachsende Fingerhut mit leuchtend purpurrosa Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

S **Diplostephium amygdalinum.** (Boltonia latisquama). Die 1—1,50 m hohen, mit lanzettlichen, blaugrünen Blättern besetzten Blütenstiele verzweigen sich in ihrem oberen Teile stark und bringen grosse Mengen hübscher, weisser herbstasterähnlicher Sternblumen. Zum Füllen von Vasen und für alle anderen Bindezwecke sehr geeignet. September-Oktober.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Doronicum carpetanum. 80 bis 100 cm hoch. Später wie die übrigen Arten, also Ende Mai, Anfang Juni blühend, mit hellorangegelben Blumen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **caucasicum magnificum.** Sehr schöne, im April blühende, etwa 50 cm hoch werdende Marguerite mit goldgelben Blumen, gleich wertvoll zum Schnitt und zur Topfkultur, lässt sich ohne besondere Vorbereitung von Februar an im temperierten Raume mit Leichtigkeit treiben.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **plantagineum excelsum.** In allen Teilen **grösser und schöner als caucasicum magnificum,** daher namentlich zu Schnittzwecken besonders zu empfehlen, doch blüht sie etwa 10 Tage später. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Dracocephalum virginianum. Siehe Physostegia.

Echinacea purpurea. Siehe Rudbeckia.

S **Echinops humilis.** Ca. 1 m hohe distelartige Pflanze mit intensiv dunkelblauen, kugelrunden Blütenköpfen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **Ritro.** Etwas kräftiger und höher wie die vorige mit heller blauen Blütenköpfen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Epimedium siehe unter niedrigbleibenden Stauden.

Eremurus. Mit ihren prächtigen, 1—2 m hohen mit Blumen dicht besetzten Blütenkerzen bilden die Eremurus-Arten im Mai bis Juni hervorragende und wirkungsvolle Einzelpflanzen. Sie gedeihen gut in jedem recht durchlässigen Boden und werden mit ihren flachen Wurzelkronen so tief gepflanzt, dass sie etwa 10 cm mit der Erde bedeckt sind. In strengen, schneelosen Wintern ist ein leichter Schutz aus Laub oder Fichtenreisig zu empfehlen. **Das Verpflanzen kann nur im Herbst geschehen.**

„ **himalaicus.** Weissblühend, 1—$1^1/_2$ m hoch. Blühbare Pflanzen. 1 St. M 4,—, 10 St. M 35,—

„ **robustus.** 2 m hohe rosafarbene Blütenkerzen. Ganz besonders schön. Blühbare Pflanzen 1 St. M 4,—, 10 St. M 35,—

S **Erigeron Coulteri.** Die wohlgeformten Blumen haben die Grösse von Erigeron speciosus und sind von reinweisser Farbe. Die Pflanzen bringen ihren überaus reichen Flor im Juni, zu einer Zeit, wo weisse Blumen sehr knapp sind. Als Schnittblume sehr zu empfehlen. 50 cm hoch. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **hybr. Antwerpia**
„ „ **Quakeress** } siehe Neuheiten.

„ „ **Asa Gray.** Anscheinend eine Hybride zwischen Erigeron salsuginosus und Erig. aurantiacus mit schön aprikosenfarbigen Blüten. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

S „ **mesagrande speciosus.** Unter dem irrtümlichen Namen „Aster Mesa grande speciosa grandiflora" eingeführt. Der reich verzweigte Busch wird etwa 40 cm hoch und bringt auf dünnen, aber festen Stielen von Anfang Juni bis Ende August eine Fülle prächtiger Strahlenblüten. Die schmalen, dichtstehenden Blütenblättchen sind dunkelblau, die Blumenscheibe bräunlichgelb. Als Schmuck- und Schnittstaude gleich empfehlenswert. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

S „ **speciosus roseus.** Hübsche hellrosafarbige Varietät, deren Blüten namentlich zu Schnittzwecken sehr wertvoll sind. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

„ **speciosus semiplenus.** Siehe Neuheiten.

Erodium Manescavi. 20—30 cm hoch werdende Pflanze mit gefiederter Belaubung und roten storchschnabelartigen Blüten vom Sommer bis zum Herbst. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

Eryngium
(Edeldisteln).

Die eigenartig geformten Blütenstände der Edeldisteln sind besonders zur Füllung von Vasen sehr geeignet; doch sind die Pflanzen auch im Garten an sonnigen Standorten höchst wirkungsvoll.

S **Eryngium alpinum.** Wohl die schönste der Gattung. Die grossen, zierlich geschlitzten Hüllen der Blütenköpfe sind wie auch die Blütenstiele von herrlich stahlblauer Farbe. 60—80 cm hoch. Juni-Juli. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

S **Eryngium Bourgati.** Stark zerteilte, weissgeaderte Blätter, hübsche blaue Blütenstände. 40 cm hoch. Juli. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **creticum.** Ca. 50—60 cm hoch werdende verzweigte Blütenstände mit kleinen blauen Blütenköpfen. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

S „ **giganteum.** Elfenbeindistel mit weissschimmernden Blütenständen. 60—70 cm hoch. Juli. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **hybr. „Juwel"**
„ „ **„Violetta"** } siehe Neuheiten.

S „ **planum.** 1 m hohe Blütenstände hübscher, kleiner Blütenköpfe von blauer Farbe. Juli-August. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Euphorbia polychroma. Wunderhübsche Wolfsmilchart mit leuchtend gelben Blütensträussen, 40 cm hoch, im Mai-Juni. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **epithymoides.** Aehnlich der vorstehenden, nur in allen Teilen kleiner. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Eupatorium ageratoides. 1,20—1,50 m hohe Büsche mit Sträussen weisser Blütenköpfe im August-September. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **cannabinum fl. pl.** Siehe Neuheiten.

„ **purpureum.** Aeusserst dekorative 1,50 m hohe Staude zur Einzelpflanzung und für feuchte Stellen. Die purpurrosa Blütenköpfchen sind in grosser Zahl zu wirkungsvollen Doldensträussen vereinigt. Blüht im September. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Funkia.

Die Funkien gehören zu den vorzüglichsten Dekorationspflanzen, die wir besitzen. Sie bilden, je nach Sorte, bis 60 cm hohe Büsche von schöner Belaubung. Die meist lilafarbenen Blüten erscheinen in schlanken Rispen; verlangen Halbschatten. Juli-August.

Funkia Fortunei glauca. Mit prächtig stahlblauer Belaubung, selten. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **Fortunei fol. var.** Wie vorige, Blätter gelb gefleckt. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **Fortunei robusta.** Durch Kreuzung von Funkia Sieboldi mit Funkia Fortunei entstanden, vereinigt diese Züchtung den starken Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte. Grossartige Einzelpflanze. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **japonica aurea variegata.** Blätter in der Entwickelung schön goldbunt. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **lancifolia.** Grünblättrig, reichblühend, lila, Juli. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **lancifolia albo-marginata.** Kleinblättrig mit ganz feinem weissen Saum. 1 St. M 0,60 10 St. M 5,—

S „ **minor alba.** Mit kleinen schmalen Blättern und prächtigen, reinweissen, mittelgrossen Blüten. Gute Schnittblume. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **ovata.** Blätter herzförmig, dunkelgrün, Blumen hellila. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Funkia ovata albo-marginata. Schön weiss gerändert. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **subcordata grandifl.** Mit hellgrüner Belaubung und schönen wohlriechenden, grossen weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **tardiflora hybrida.** Die echte Funkia tardiflora kommt so spät mit ihren Blüten im Oktober, dass sie vielfach erfrieren. Durch Kreuzung mit Funkia lancifolia erzog ich diese dankbare Hybride, welche später als alle Funkien die lila Blütenstände entwickelt.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **undulata robusta var.** Aehnlich vittata, aber in allen Teilen kräftiger wachsend.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **undulata vittata.** Wohl die hübscheste bunte Art. Blätter stark weiss gestreift, zuweilen ganz weiss. Sehr beliebte Treibpflanze. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S Gaillardia.

Die Gaillardien gehören zu den besten winterharten Stauden, sowohl für den Schnitt wie zur Dekoration. Die langgestielten, edelgeformten Blumen erscheinen in ununterbrochener Fülle vom Juni bis zum Frost und sind abgeschnitten von langer Dauer. Die Farben sind klar, rein und sehr effektvoll. Infolge jahrelanger, sorgfältiger Zuchtwahl zeichnen sich meine Gaillardiensämlinge durch edle Form und reiches Farbenspiel ganz besonders aus. Namentlich sind auch die neuen, weinrot und mattgeränderten, dunkelroten Färbungen neben den alten leuchtend orangeroten und goldgelben vertreten.

Sämlinge in Prachtmischung mit Topfballen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Galega bicolor Hartlandi.** Die ca. 1 m hoch werdenden Büsche mit gefiederten wickenähnlichen Blättern bringen fast während des ganzen Sommers ununterbrochen die blattwinkelständigen Rispen reizender lila und weisser Schmetterlingsblüten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **„Duchess of Bedford“.** Aehnlich in Blütenfarbe, aber von gedrungerem Wuchs wie die vorige. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Galeobdolon luteum florentinum. Rankende Goldnessel mit silberweiss gefleckten Blättern. Schöne Bodenbedeckungspfl. für schattige u. halbschatt. Plätze.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—, 100 St. ℳ —,—

Geranium armenum. 60—80 cm hoch mit schönen grossen karminroten Blüten im Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Endresi.** Reinrosa Blüten im Juli-August. 40 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **grandiflorum.** Frühblühend, mit grossen dunkelblauen Blumen, 30—40 cm hoch. Selten. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **nepalense.** Niedrig bleibende, nur 15—20 cm hohe Sorte, ähnlich sanguineum, aber mit noch grösseren purpurnen Blüten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Geranium platyanthum. Interessante Staude aus Zentralchina. Die grossen grundständigen Blätter sind fünflappig mit grobgesägtem Rande. Die reichverzweigten, 50 bis 60 cm hohen Stiele bringen während des Sommers eine Fülle von flachen, purpurrosa Blumen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **platypetalum.** In Wuchs und Blütezeit dem Wiesenstorchschnabel ähnlich, aber von leuchtend blauvioletter Farbe.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pratense album.** Weissblühender Wiesenstorchschnabel. 50 - 60 cm. Juni—Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pratense fl. pl.** Gefülltblühende Abart des Wiesenstorchschnabels mit leuchtend violettblauen Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pratense album plenum.** Weissgefüllt.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sanguineum.** Niedrig, leuchtend rot. Mai-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sanguineum album.** Blendendweisse, fast während des ganzen Sommers blühende, niedrigbleibende Sorte. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sylvaticum fl. pleno.** Lilarot gefüllte Blüten im Juli. 50—60 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Geum coccineum. Leuchtend karminrote einfache Blüten im Sommer. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **coccineum pl. „Mrs. Bradshaw“.** Prächtige neue grossblumige, gefüllte, scharlachrote Varietät. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Heldreichi magnificum.** (G. A.). Diese aus Geum Heldreichi splendens gezogene Hybride zeichnet sich durch besonders grosse üppige, saftige Belaubung schon vor allen anderen Geum-Sorten vorteilhaft aus. Die bis 4 cm im Durchmesser haltenden wohlgeformten Blumen haben gewöhnlich zwei Reihen Blumenblätter von wundervoller hellorange Färbung. Die 40 cm hohen Blütenstengel erscheinen in grosser Zahl im Juni. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Heldreichi splendens.** Etwas höhere Stiele und grössere leuchtendere Blumen zeichnen diese neue Sorte vor der Stammart vorteilhaft aus, auch für Schnittzwecke empfehlenswert. 40 cm hoch. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **rivale Leonards var.** Mit hübschen kupfrigrosa, etwas nickenden Blumen im Juni. 30 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sibiricum.** Leuchtend dunkelorange. 20 cm hoch. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
Andere niedrig beib. Sorten siehe Alpenpflanzen.

Gillenia trifoliata (Spiraea). Die 70—80 cm hoch werdende Pflanze trägt auf schlanken, festen Stielen reich verzweigte Rispen eleganter weisser Blütchen. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Glossocomia clematidea. Bisher von mir irrtümlicherweise als Codonopsis ovata angeboten. 30 cm hohe Glockenblumenart, deren hellblaue Blüten innen weiss und gelb gefleckt und geadert sind. Juli. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Gnaphalium margaritaceum siehe Antennaria margaritacea.

Gunnera manicata. Noch imposanter und grösser wie die folgende Art. Starke Pflanzen. 1 St. ℳ —,—
Guter Winterschutz wie bei G. scabra.

„ **scabra.** Prächtige Einzel- und Blattpflanze, namentlich für feuchte Stellen, wo ihre Blätter riesige Grösse erreichen. Im Herbst muss jedoch der Strunk nach Abschneiden der Blätter gut gegen Kälte und Nässe geschützt werden. 1 St. ℳ 1,50–2,—
Extra starke 1 St. ℳ 3–6,—

S **Gypsophila paniculata.** Schleierkraut. Die feinen, schleierartigen Blütenstände sind zur Binderei aller Art fast unentbehrlich, 60—80 cm. Juli. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Ausdauernde Sonnenblumenarten.

Die ausdauernden Sonnenblumenarten gehören zu den besten Dekorationsstauden für Landschaftsgärtner. Sie bilden meist schöne, kräftige Büsche mit saftig-grüner Belaubung und goldgelben, weithin leuchtenden Blüten. Auch zur Gewinnung von langstieligen Schnittblumen, zu grossen Blumenarrangements und zur Füllung von Vasen besonders geeignet.

S **Harpalium rigidum „Daniel Dewar“.** Bei mittelfrüher Blütezeit bringt diese Sorte schöne dunkelgelbe, wohlgeformte Blumen. 1,20 m hoch. Juli-August. Starke Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **rigidum „Ligeri“.** Grosse, edle, vielstrahlige Blumen von hellgelber Farbe machen diese Sorte zu einer der schönsten. 1,50 m hoch. August-September. Kräftige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **rigidum semipl. (Helianthus laetiflorus).** Die späteste, im Septbr. blühende Sorte mit halbgefüllten Blumen, die heller gelb sind. Sehr schön. 1,20—1,50 m hoch. Starke Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Helianthus microcephalus.** 1½ m hoher, reich verzweigter Busch mit zahlreichen kleinen, schwefelgelben Blüten an drahtartig festen Stielen im September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **multiflorus maxim.** Die dekorativen 1½ bis 2 m hohen Pflanzen bringen in reicher Zahl grosse, edle Blumen von klargelber Farbe. Eine der schönsten Sonnenblumen für August-Septbr. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **multiflorus „Meteor“.** Nicht ganz so starkwachsend wie die vorhergehende Sorte mit schönen halbgefüllten, goldgelben Blüten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Nuttallii.** 1—1½ m hoch, mit mittelgrossen gelben Blüten in reichster Fülle im September. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **salicifolius.** Die schlanken 1½—2 m hohen Triebe mit ihren lanzettlichen, weidenartig hängenden Blättern machen einen ganz tropischen Eindruck. Die kleinen gelben Blüten erscheinen in endständigen Sträussen im Oktober. Prächtige Einzelpflanze. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S **Helenium Bigelowi.** Die 80 cm hoch werdenden Büsche bringen eine Fülle langgestielter Blumen von klar goldgelber Farbe mit schwarzer Mitte und edler Form. Wertvolle Schmuck- und Schnittstaude im Juni-Juli, wo an gelben Blumen noch grosser Mangel ist. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Helen. autumnale „Gartensonne“.** Die leuchtend goldgelben Blüten mit ihrer samtbraunen, von goldgelben Kränzen aufbrechender Röhrenblütchen durchwirkten Mitte sind hervorragend schön. Obgleich der Flor schon 2—3 Wochen früher als bei den anderen Sorten beginnt, also gegen Ende August, dauert er trotzdem bis Ende November. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **autumnale „Riverton Gem“.** Eine amerikanische Varietät von ca. 1,20 m Höhe, die von Mitte August bis Ende Oktober mit zahlreichen leuchtenden Blumen bedeckt ist. Die Farbe derselben ist im Aufblühen altgold mit terrakotta durchflossen, später zu einem schönen Goldlackrot nachdunkelnd. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **autumnale superbum rubrum.** Hochwachsend mit dunkelbraunroten Blüten von August bis Oktober. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **grandicephalum „Julisonne“.** Siehe Neuheiten.

„ **Hoopesi.** Ca. 60 cm hoch werdende, im Mai-Juni blühende Staude mit grossen orangegelben Strahlenblüten. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **pumilum magnific.** Durch grössere, edler geformte Blumen von schöner klargelber Farbe übertrifft diese Varietät die Stammart um ein bedeutendes. Der Blütenreichtum ist ganz ausserordentlich und macht die Pflanze zum Schnitt sowie zur Dekoration gleich wertvoll. 80 cm hoch, Juli-Sept. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Heliopsis scabra E. Ladhams.** Von allen einfachen Heliopsis-Arten die grossblumigste und schönste. Die edelgeformten Blüten gleichen mittleren Sonnenblumen und sind von klar orangegelber Färbung. Haltbare Schnittblume für Spätsommer und Herbst. 1,20—1,50 m hoch. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **neue halbgefüllte Varietäten** s. unt. Neuheiten.

S **Helleborus niger.** Die echte Christ- oder Weihnachtsrose, deren blendendweisse Blüten bei mildem Wetter zu Weihnachten schon im Freien erscheinen. Starke kultivierte Büsche mit Knospen. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

S **Helleborus hybr.** Die äusserst frühe Blüte im Freien und die grosse Treibfähigkeit im Winter machen die Helleborus-Hybriden mit ihren schönen einfarbigen, weiss bis roten oder punktierten und geaderten Blumen zu Schmuck- und Schnittstauden ersten Ranges.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Hemerocallis aurantiaca. Echt. Aus den Kulturen fast ganz verschwundene Art, die sich durch besondere Reichblütigkeit und prächtig dunkel orangefarbige Blumen auszeichnet. 80 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **flava.** Eine an Schwertlilien erinnernde Pflanze, welche auf 75 cm hohen Stielen schöne goldgelbe, trichterförmige wohlriechende Blumen trägt. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **fulva.** Stärker wachsend mit grossen, bräunlich orangefarbenen Blumen. Juli—August. 80 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5.—

S „ **hybr. Apricot.** Schön orangefarbig. Frühblühend. Anfang Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **hybr. Sovereign.** Hellorangegelb mit grossen, schöngeformten Blumen und breiten Blumenblättern. 80 cm hoch. Juli.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Kwanso fl. pl.** Mit orangefarbenen gefüllten Blüten. 80 cm hoch. Juli-August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **luteola.** Prachtvolle Hybride zwischen H. Thunbergi und aurantiaca major, mit grossen hellorangegelben Blumen. 70 cm. Juli.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **luteola major.** Noch etwas grossblumiger wie die vorhergehende, der sie sonst gleicht.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7, –

„ **ochroleuca.** Mit mattgelben Blüten. 80 cm Juli-August. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7.—

„ **Thunbergi.** Aehnlich Hem. flava, jedoch 4 Wochen später blühend. 60—80 cm hoch. August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Heracleum Mantegazzianum. Eine prächtige, riesige Dekorationsstaude, deren mehrfach gefiederte Blätter 1—1½ m, und deren reichverzweigte Blütenstände weisser Dolden 2—3 m hoch werden. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Heuchera. Aus dem niedrigen dichten Busch herzförmiger Blätter erscheinen im Mai—Juni die schlanken Rispen mit zahlreichen kleinen Blütenglöckchen. 40—50 cm hoch.

S „ **brizoides Flambeau.** Kräftige Rispen mit grossen Blüten von leuchtend-rosa Färbung. 60 cm. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **gracillima.** Reizende Hybride mit besonders zierlichen Blütenrispchen und kleinen rosa Glöckchen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Heuchera sang. max.** (Purpurglöckch.). Mit leuchtend karminroten Blütenglöckchen in zierlichen Rispen. Zum Schnitt und für den Garten vorzüglich.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **sang. „Pluie de feu“.** Kräftige verzweigte Rispen mit feurigroten, leuchtenden Blüten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **tiarelloides.** Reizender Bastard zwischen Heuchera sanguinea und Tiarella cordifolia. Schon zeitig im Mai, früher wie bei allen anderen Sorten erscheinen die hellrosa Blütenrispen aus den hellgrünen Blattrosetten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Heuchera Zabeliana. Grossblumige Sorte mit frisch rosenroten Blütenglöckchen in kräftigen Rispen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Hieracium aurantiacum. Orangefarb. Habichtskraut. 40 cm hoch. Blüht während des ganzen Sommers. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Hypericum calycinum. Halbholzige, niedrige Büsche mit sehr grossen goldgelben Blumen; fast während des ganzen Sommers.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Hyssopus officinalis roseus. 30—40 cm hoch, schmalblättrig, mit aufrechten Trauben von rosa Lippenblüten im August. Schön für sonnige Beete und Felsen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Iberis corifolia** und **Ib. sempervirens** siehe niedrige Stauden. (Alpenpflanzen.)

Incarvillea Delavayi. Aus der 30—40 cm hohen, gefiederten Belaubung erheben sich die 60 cm hohen Blütenstiele im Mai und Juni. Die grossen, schönen Lippenblumen sind von rosenroter Farbe und erinnern im Aussehen an Gloxinien.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **grandiflora.** Prächtige neue Art von niedr. Wuchs, mit gross. gefiederten Blättern. Die Blumen sind ähnlich denen der Incarvillea Delavayi, aber bedeutend grösser und dunkler in der Farbe. Mai. 20 cm.
Blühbare Pflanzen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Inula glandulosa.**
Prachtvolle Staude, auf ca. 40 cm hohen Stielen herrliche grosse orangegelbe Strahlenblüten. Schöne Schmuckpflanze für den Garten, deren Blüten unübertroffen sind zur Füllung von Vasen etc. Ganz besonders zu empfehlen. Juni. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Inula glandulosa laciniata.** Mit fein zerschlitzten Zungenblüten, wodurch die Blume ein äusserst zierliches Aussehen erhält. Noch neu und selten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **grandiflora.** Die grossblumigste und schönste der ganzen Gattung. 60 cm hoch.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Iris, Schwertlilien.

Man nennt die Schwertlilien nicht mit Unrecht die Orchideen der Gärten, denn es gibt wohl kaum eine Pflanzengattung, welche solch eine Mannigfaltigkeit in Form und Färbung zeigt, wie es hier der Fall ist. Geradezu wunderbar sind zuweilen die Farbenzusammenstellungen bei den neueren und neuesten Züchtungen. Die Kultur ist eine leichte, da dieselben in jedem guten Gartenboden üppig wachsen.

Iris germanica.

Unter diesem Sammelnamen werden nicht nur die Varietäten der Iris germanica-Gruppe, sondern auch die Varietäten und Hybriden von Iris pallida, neglecta, squalens, variegata aufgeführt. Gerade in der Germanica-Gruppe herrscht die grösste Mannigfaltigkeit in der Färbung der Blüten, welche auf 50—80 cm hohen Stielen im Mai erscheinen.

Beste ältere Sorten.

Asiatica, riesenbl., oben heller, unten dunkler violett.
Conscience, braungelb mit samtig-violett-rot.
Donna Maria, oben weiss, unten weiss mit lila geadert.
Flavescens, gelblichweiss.
Florentina (Gambetta), perlmutterweiss, früh.
Vorstehende zwei Sorten sind besonders für den Massenschnitt zu empfehlen.
Gracchus, obere Blumenblätter hellgelb, untere gelb mit violett-roten Adern.
Kharput, riesenblumig, dunkelviolett.
Mrs. H. Darwin, wachsartig weiss, untere Blumenblätter leicht lila geadert. Sehr reichblühend.
Prince Alexander, weiss mit blau, niedrig.
Prince Frederick, weiss mit lila geadert, sehr zart.
Vorstehende ältere Sorten kosten:
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—.

Iris. Neuere und feinste Sorten.

Aurea, rein kanariengelb.
Contrast, oben weiss, unten dunkelblau.
Cornelie, oben hellblau, unten dunkelgeadert mit hellem Rand.
Darius, oben hellgelb, unten lila mit blassgelbem Rand.
Dr. Thouvenet, schön rosalila.
Gajus, obere Blätter rein lichtgelb, untere gelb mit scharfer, roter, netzartiger Aderung.
J. W. Clery, oben hellgelb, unten braunviolett.
Macrantha, riesenblumig, violett.
Madame Chereau, reinweiss mit zart lila gerändert und geadert, sehr reichblühend, eine der feinsten.
Mme. Paquette, gleichmässig fein lilarosa. Sehr schön.
Pallida Cengialti, rein lavendelblau, sehr schön.
„ **dalmatica,** Blumen sehr gross, zart lavendelblau.
Plumeri, kupfrig rötlichlila. Eigenartig schön.
President Lincoln, obere Blumenblätter hellbraun, untere dunkel braunrot.
Queen Victoria, obere Blumenblätter hellgelb, untere rötlich geadert.
Spectabilis, dunkelviolett, frühblühend, extra.
Vorstehende neue Sorten:
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—.

Neuheiten der letzten Jahre.

Iris germ. **„Blondine“.** (G. A.) Obere Blumenblätter weiss, untere weiss mit zart rosa getuscht. Niedrigbleibende Sorte. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ „ **„Caprice“.** Schön hell purpurlila. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ „ **„Findling“.** Niedrig bleibend, reichblühend. Weiss mit lila Schein. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ „ **„La beauté“.** Bei edelster Blütenform ist diese Sorte von so herrlich hellhimmelblauer Farbe, dass sie wohl mit Recht den Namen „La Beauté“ trägt. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ „ **„Maori King“.** Obere Blumenblätter dunkelgoldgelb, untere dunkelschwarzbraun mit gelbem Rande. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ „ **„Mrs. Alan Gray“.** Prächtiges zartes Rosa, zuweilen im Sommer ein zweites Mal blühend. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ „ **„Mrs. Neubronner“.** Rein dunkelgoldgelb. Die dunkelste aller gelben. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ „ **„Mrs. Reuthe“.** Herrliche zarte Färbung, mattlavendelblau mit etwas dunklerer Schattierung am Rande. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ „ **Pallida „Princess Beatrice“.** Grossblumig, oben lavendelblau, unten ebenso mit violetter Tönung. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Weitere neueste Iris siehe unter Neuheiten.

Interregna-Iris.

Eine ganz neue Klasse von Iris, die den Irisflor zwischen den Iris pumila und Iris germanica ausfüllt.
Kreuzung von Iris pumila-Hybriden mit Iris germanica.

„Fritjof“. Domblätter klar hellavendelblau, hängende Blumenblätter samtig-veilchenblau, prachtvoll edler Bau der Blume, Stiele hoch und schlank 50—60 cm. Blütenhöhe 12 cm. Petalenbreite $4\frac{1}{2}$—5 cm. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„Gerda". In Färbung zwischen „Halfdan" und „Helge" stehend, bildet diese Neuheit eine wertvolle Ergänzung zu den schon bekannten Sorten. Die Domblätter sind licht cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler in der Farbe mit goldgelber Aderung; Prachtblüten auf 40—45 cm langen Stielen. Höhe der Einzelblüte 12—13 cm; Petalenbreite 4½ cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Halfdan". Einfarbig hellcremegelb ist die ganze Blume, deren stofflich feste Blumenblätter die edelste vollkommene Irisform bilden, die sich auch in der Sonne bemerkenswert gut hält. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 9—10 cm. Petalenbreite 4½ cm. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„Ingeborg". Sie übertrifft „Ivorine" in allen Vorzügen, ist grösser in der Blume, klarer im Weiss, viel edler in der Form und wird vor allem in der Farbenreinheit nicht so sehr wie Ivorine durch den orangegelben Bart und durch die grüngelbe Netzzeichnung beeinflusst, da der Bart sich bei Ingeborg kaum abhebt. Blütenhöhe 12—13 cm. Petalenbreite 5 cm. Blütenstiele 40—50 cm lang. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„Walhalla". Domblätter lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig weinrot. Vorzüglich edler Bau. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„Ivorine". Bewährte alte Sorte von weisser, im Grunde etwas grünlich getönter Färbung. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

s Iris Kaempferi.

(Japanesische Pracht-Schwertlilien.)

Bei geradezu riesiger Blumengrösse entwickelt diese Schwertlilienart einen noch grösseren Formen- und Farbenreichtum als die Germanica-Varietäten. Zur guten Entwickelung verlangen sie einen freien, sonnigen, dabei feuchten Stand. 60—80 cm hoch. Juli. Hier kultivierte, kräftige Pflanzen japanischer Originalsorten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. in 1—10 Sorten ℳ 7,—, 100 St. in 5—20 Sorten ℳ 60,—.

Iris pumila hybrida.

Durch Kreuzung von Iris pumila mit Iris germ.-Varietäten entstanden, sind diese neuen Iriszüchtungen eine wertvolle Bereicherung des Frühlingsflors. Im Wuchs teils den Iris pumila ähnlich, teils auch das Germanica-Blut erkennen lassend, zeigen sie solche edle und vollkommene Blumenform, wie man sie bisher unter den Pumila-Varietäten nicht hatte. Sie blühen einige Tage später als die ersten Iris pumila und haben einen süssen Wohlgeruch. Zur Treiberei werden sie sich wohl besonders wertvoll erweisen. Die natürliche Blütezeit ist April.

Iris pum. hybr. aurea, siehe Neuheiten.

„ **pum. hybr. cyanea.** Aufrechte Blumenblätter gesättigt tiefultramarinblau mit schwarzblau sammetenen, hängenden Blättern; gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Im Bau prachtvoll und in der Farbe die dunkelste von allen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **pum. hybr. „Die Fee".** Mittelhoch, mit grossen edelgeformten Blumen. Dom rein hellveilchenblau, Hängeblätter dunkelveilchenblau. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pum. hybr. „Die Braut".** (H. J.) Ausserordentlich reichblühende Sorte, die auf 20—30 cm langen Stielen 1—2 edel gebaute Blumen bringt. Der Dom ist reinweiss, die Hängeblätter anfangs matt rahmfarben, später weiss. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **pum. hybr. excelsa.** Diese ist in vollkommenem Blütenbau und in reiner Farbe eine der feinsten Iris, d e ich kenne. Der Stiel ist 30 cm lang und die Blüte von ganz reiner, reich ockergelber Farbe.

„ **pum. hybr. florida.** Eine äusserst reichblühende, gedrungen wachsende Form von tadellosem Blütenbau und von zitronengelber Farbe; die hängenden Blätter sind etwas tiefer im Farbenton mit feinen Adern. Obige beide Sorten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **pum. hybr. formosa.** 30 cm lange Stiele, zuweilen 2- bis 3 blütig. Obere Blumenblätter dunkel veilchenblau, die unteren penseeviolett. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pumila hybrida „Floribunda".** (G. & K.) Wie der Name besagt, zeichnet sich diese neue Hybride durch ungemeine Reichblütigkeit aus. Da ferner jede der sehr grossen Einzelblüten auf 35 cm hohen Stielen sich vollkommen ausbildet und eine tadellose Form zeigt, so ist diese Sorte als Gruppensorte für Fernwirkung und ganz besonders auch für den Blumenschnitt sehr geeignet. Die Domblätter sind cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler gefärbt und grünlich geadert. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pumila hybrida „Schneekuppe".** (G. & K.) Von allen bisher im Handel befindlichen weissen Varietäten der Iris pumila hybrida soll dies die beste sein. Auf 20 cm hohen Stielen stehen die in grosser Menge erscheinenden edlen Blüten von echter germanica-Form und Grösse. Die Domblätter sind reinweiss, die Hängeblätter desgleichen, im Grunde grünlichgelb geadert. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Statellae.** Kräftig wachsende Sorte mit 30 cm hohen Blütenstielen. Blütenfarbe ein schwach grüngelb getöntes Weiss. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **caespitosa.** Siehe Alpenpflanzen.

„ **Monnieri.** Kräftig wachsende Art, mit 1 m hoher, derber, dunkelgrüner Belaubung. von der sich die goldgelben Blumen schön abheben. Juni-Juli 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **ochroleuca gigantea.** Kräftige, hochwachsende Iris mit grossen, reinweissen Blüten auf starken Stielen. 80—100 cm. Juni. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **orientalis.** Mittelgrosse schöne Blumen von leuchtend blauer Färbung, im Juni auf 50 bis 60 cm hohen Stielen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **orientalis Snow Queen.** Prächtige blendendweisse Abart der vorigen, die auch vorzüglich zu Schnittzwecken geeignet ist. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pallida fol. var.** Diese noch wenig verbreitete Schwertlilienart ist eine der schönsten buntblättrigen Stauden, die wir besitzen. Die Blätter sind prachtvoll weiss, gelb und grün gestreift und im Frühjahr noch zartrosa angehaucht. Die kräftigen, ca. 80 cm hohen Blütenstiele bringen hübsche, wohlriechende Blumen, die in ihrer mattlila Farbe mit der bunten Belaubung wunderbar harmonieren. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Pseud-Acorus.** Siehe Wasser- und Sumpfpflanzen.

S „ **sibirica.** Hübsche, hellblaue, mittelgrosse Blumen auf schlanken Stielen, 60 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ „ **alba.** Mit weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sibirica.** In 5 schönen distinkten Sorten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **versicolor.** Mit dunkelblau bis dunkelvioletten, schön gezeichneten Blumen. 50 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **virginiana.** Aehnlich Iris versicolor, aber mit helleren Blüten und hellgrüner Belaubung. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Lathyrus. Siehe Schlingpflanzen.

Lavandula. Siehe niedrig bleibende Stauden.

Lavathera cashmeriana. In Wuchs ähnlich der folgenden, aber Blumen vielleicht noch etwas grösser. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **thuringiaca.** 1,20 m hoch werdende reichverzweigte Büsche mit gelappten graugrünen Blättern und mittelgrossen schön rosafarbigen malvenartigen Blüten, die denen der Malva moschata ähnlich sind. Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Liatris, Prachtscharte.

Die schönen kerzenartigen Blütenähren, dicht besetzt mit den meist purpurfarbigen Blumenköpfen, machen die Prachtscharten zu Schmuckstauden allerersten Ranges.

Liatris callilepis. Straff aufrechte, 60—80 cm hohe, leuchtend purpurrosa Blütenkerzen. Juli-August. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **elegans.** 50—70 cm hoch, leuchtend purpur, August-September. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **graminifolia dubia.** Starkwachsend, 1-1,50 m hohe purpurne Ähren im August-September. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **scariosa praecox.** Grossblumige hellpurpurne Prachtscharte, 50—60 cm hoch, im August. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Ligularia stenocephala. Schöne Einzelpflanze für feuchte Stellen. Die grossen, herzförmigen Blätter ähneln denen von Petasites japonica gigantea. Im Juli-August erscheinen die meterhohen, langen Aehren gelber Strahlenblüten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Ligularia stenoceph. globosa. Die Einzelblüten sind dreimal so gross wie bei der Stammform und stehen dicht beieinander in einem kurzen pyramidenförmigen Blütenstand, anstatt in längerer Aehre wie bei der Stammart. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Lindelofia spectabilis. Einem 50 cm hohen, blauvioletten, grossen Vergissmeinnicht nicht unähnlich. Blütezeit Juni. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Lupinus polyphyllus.** Ausdauernde Lupine. 1 m hoch, mit langen Blütenähren in blauen Farbentönen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **polyphyllus albus.** Reinweisse Varietät der vorigen. Zu Schnittzwecken sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **polyphyllus Moerheimi.** Blüten reinrosa mit weissen Flügeln. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S **Lupinus polyphyllus roseus.**
Prächtige Neuzüchtung der ausdauernden Lupine, deren lange Blütentrauben von schöner rosa Farbe sind und vom Juni bis zum Herbst fast ununterbrochen die Pflanzen schmücken. Ganz hervorragend schöne Schmuck- und Schnittstaude. Kräftige Pflanzen, die echt geblüht haben. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Lychnis chalcedonica „Brennende Liebe“. 1 m hoch, mit dichten Köpfen leuchtend scharlachroter Blumen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **dioica rubra plena.** Eine fast den ganzen Sommer blühende Pflanze mit hübschen mittelgrossen, rot gefüllten Blumen. 60 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Lychnis viscar. alba grdfl. Grossblum., einfache, reinweisse Pechnelke mit 40 cm hohen Blütenstielen im Mai-Juni. Schön für Gruppen und zum Schnitt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **viscaria splendens.** Einfache, leuchtend rote Pechnelke. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S Lychnis viscaria splendens plena.

Gefüllte Pechnelke mit leuchtend karminroten Blütenrispen. 30—40 cm. Juni. Wertvolle Einfassungspflanze für höhere Gruppen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Lysimachia clethroides. Die weissen, endständigen Blütentrauben haben viele Aehnlichkeit mit denen einer Clethra. 60—80 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **japonica.** Verzweigte rispige Blütenstände mit gelben fünfsternigen Blütchen im Juli August. 80 cm hoch. Vorzügliche Staude für feuchte Ufer und Gebüschränder.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **longistachys.** Die beblätterten, 50 cm hohen Stiele endigen in eine dichte, überhängende Traube kleiner weisser Blütchen. Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Lythrum, Weiderich.

Schon der gewöhnliche, auf feuchten Wiesen und an Wassergräben wild vorkommende Blutweiderich ist mit seinen langen purpurnen Scheinähren eine schöne Pflanze. Noch vielmehr ist das bei den nachfolgenden Gartenformen der Fall. Die 1 bis 1,50 m hohen Stengel sind mit lanzettlichen gegenständigen Blättern dicht besetzt und bringen im Juli—September ihre weithin leuchtenden Blütenstände. Sie gedeihen gut in jedem nur einigermassen feuchten Gartenboden.

Lythrum Salicaria „atropurpureum". Lange leuchtendpurpurne Blütenähren.

„ **Salic. „Rose Queen".** Dichte rosa Aehren.

„ „ **roseum superbum.** Leuchtend lachsrosafarbige dichte Ähren.

„ **virgatum hybridum.** Erreicht die Höhe der Salicaria-Varietäten, hat jedoch den zierlichen Wuchs und die lockeren Blütenstände der virgatum.

„ **virgatum „Rose Queen".** Im Wuchs der vorigen gleich, mit lachsrosa Blüten.
Jede der obigen 5 Lythrum-Sorten kostet
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

S **Malva moschata.** Bildet 50 cm hohe, reichverzweigte Büsche mit leuchtend rosafarbenen Blumen von angenehmem Wohlgeruch. Herrliche Zierstaude. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **moschata alba.** Varietät mit blendend weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Malven, gefüllte, oder Stockrosen, siehe unter Althaea rosea.

Megasea cordifolia purpurea. Rundlich herzförmige grosse Blätter und zwischen ihnen im März-April bis 20 cm hohe purpurne Blütenrispen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Megasea (Bergenia) hybrida.

Zwischen den lederartig saftiggrünen Blättern erscheinen im zeitigsten Frühling die kräftigen, reichverzweigten Blütenstengel. Bei den von mir erzogenen grossblumigen Hybriden variiert die Blütenfarbe von weiss durch rosa bis dunkelpurpur. Zur Anpflanzung in Felspartien, an Bachufern und Teichen, sowie vor halbschattigen Gehölzgruppen sind die Megaseen mit ihrer immergrünen Belaubung hervorragend geeignet. Die abgeschnittenen Blumen sind von langer Dauer Kräftige Pflanzen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Megasea Schmidti. Längliche eiförmige Blätter und rosa Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Melittis melissophyllum. Schöne taubnesselartige Pflanze mit grossen rosafarbigen blattwinkelständigen Lippenblüten im Mai. Gedeiht noch gut im Halbschatten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **melissoph. album.** Rein weisse Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Mentha rotundifolia fol. var. Hübsche Pfeffermünzenart mtt wirkungsvoller weissbunter Belaubung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Mertensia paniculata. Eine hübsche Staude; an 50 cm hohen Stengeln trägt sie eine Menge hängender Blütentrauben herrlicher, zart hellblauer röhrenförmiger Blüten. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Mimulus siehe Sumpfpflanzen.

Monarda didyma Cambridge Scarlet.

Durch eine noch intensivere glühend scharlachrote Farbe zeichnet sich diese Varietät vor der schon hübschen Stammart aus. Juli-August. 1 m hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **didyma Kelmiana.** Leuchtend violettrote Blütenquirle.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **rosea.** Mit dunkelrosafarbenen Blüten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **salmonea.** Siehe Neuheiten.

Morina elegans. Zwischen saftiggrünen, distelartig stachligen Blättern erscheinen auf ca. 50—80 cm hohen Blütenstielen die hübschen rosa Lippenblüten im Juli.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Myosotis alpestris „Stern von Zürich" siehe Neuheiten.

S „ **palustris semperflorens „Nixenauge".** Zu Schnittzwecken das beste aller Vergissmeinnicht. Die schönen himmelblauen Blüten haben die Grösse der dissitiflora-Varietäten und erscheinen vom Mai bis zum Frost ununterbrochen auf 40 cm langen Stielen.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—, 100 St. ℳ —,—

„ **palustris „Stabiana".** Etwas dunkler und grossblumiger als „Graf Waldersee", von ähnlichem gedrungenen Wuchs.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—, 100 St. ℳ —,—

Myosotis palustris „Stern von Ronneberg“. Siehe Neuheiten.

Oenothera fruticosa major. 80 cm hoch werdende Nachtkerzenart mit goldgelben Blumen in grossen Sträussen, sehr effektvoll. Juni-Juli. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

S „ **glabra.** Die leuchtend goldgelben im Juli erscheinenden Blüten der 50 cm hohen Pflanzen kontrastieren angenehm mit der braunschimmernden Belaubung. Juni-Juli. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **speciosa.** 40 cm hoch, Blumen prachtvoll blendend weiss, im Verblühen zart rosa. Blüht fast den ganzen Sommer und ist eine der dankbarsten Schmuckstauden für den Garten. Von süssem Wohlgeruch. Juli-August. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Orobus formosus (galegiformis). 50—60 cm hoch, rosa Schmetterlingsblütchen im Mai. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **lathyroides.** Die ca. 50 cm hohen Pflanzen bringen blattwinkelständige Blütentrauben von dunkelblauer Färbung im Juni—Juli. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **tuberosus.** Heimische, 20 cm hohe Waldpflanze mit kleinen purpurvioletten Blütentrauben im April-Mai. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **vernus, Frühlingswaldwicke.** 30 cm hoch, mit leuchtend karminroten wickenartigen Blüten im zeitigsten Frühjahr. Im Kalthause oder kalten Kasten langsam angetrieben, liefert sie reizende vollblüh. Topfpfl. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **varius.** Reizende Art, deren Blutchen lachsfarbigrosa und gelb sind. Selten. 20—25 cm hoch. April-Mai. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Zur gefl. Beachtung!

Die nachfolgend aufgeführten ***Paeonien*** *gedeihen in jedem guten Gartenboden, blühen jedoch reich nur in freier sonniger Lage. Sie dürfen nicht zu tief gepflanzt werden, sondern so, dass die Krone nur einige Zentimeter mit Erde bedeckt ist. Der Blütenflor ist im ersten und zweiten Jahre nach der Pflanzung noch nicht sehr reich, wird jedoch mit jedem Jahre schöner, wenn die Pflanzen nicht gestört und durch Einbringen von Dünger und Dunggüsse reichlich ernährt werden. — Die beste Zeit zur Pflanzung ist September-Oktober, doch kann sie auch noch im zeitigsten Frühjahr erfolgen.*

sPaeonia chinensis fl. pl.

Gefüllte chinesische Pfingstrose.

Der grosse Wert der Paeonien sowohl als Dekorations- wie als Schnittstauden ist allerseits anerkannt. Als Einzelpflanzen auf Rasen oder Vorpflanzen bei Gehölzgruppen, Teichrändern, Wasserfällen etc. gibt es kaum etwas Wirkungsvolleres als die verschiedenen Pfingstrosen. Zur Ausschmückung grosser Vasen liefern die langstieligen Paeonienblumen in den prächtigen Farbenschattierungen ein reiches Material während des Monats Juni. Aus meinem reichhaltigen Sortiment biete ich folgende Zusammenstellungen an.

Auslese feinster Sorten.

Alba triumphans. Grosse, kräuselig gefüllte Schalenform. Schale weiss mit zartlila Schein, Mitte weiss mit zartrosa.
Madame Charles Lévêque. Blumen vom schönsten Rosenbau, zart fleischfarbigrosa. Eine der feinsten.
Madame de Galhau. Rosenform, zuweilen lockere Schalenform. Aussen lilarosa, dann crêmefarben, in der Mitte wieder lilarosa.
Mad. Jules Elie. Edle dichte Blumen von feiner zartrosa Farbe.

Obige Auslese feinster Sorten. 1 Stück *M* 3,—, 10 Stück *M* 27,50.

Weitere feinste Sorten siehe unter Neuheiten.

Auswahl feiner Sorten.

Buyckii. Dichtgefüllte Nelkenform. Die ganze Blüte sehr zartrosa, Mitte zuweilen lachsfarben scheinend.
Clarissa. Schale rosa, Mitte silbrig rosa mit creme.
Duchesse de Nemours. Schale reinweiss, Füllung lichtschwefelgelb mit grünlichem Schein.
Festiva maxima. Grosse Rosenform. Reinweiss mit elfenbeinfarbigem Untergrund, Mitte karmin gerändert.
Mad. Boulanger. Gross, dicht gefüllt, zartrosa, etwas lila Schein, mit silbrigen Lichtern.
Mad. Forel. Grossblumige Rosenform. Seidenrosa mit lila Schein.
Marie Deroux. Lockere Schalenform. Schale lilarosa, Füllung lilarosa, zart federig untermischt.
Modèle de Perfection. Grosse Schalenform. Frischrosa mit dunkelrosa schattiert. Ränder weisslich.
Nigricans. Lockere Phantasieform. Samtig dunkelamarantrot.

Prinzess Charlotte. Grosse edle Blume von ganz zarter rosa Farbe. Eine der spätesten von allen und dadurch besonders wertvoll.
Reine des Roses. Fedrig gefüllte Schalenform. Schale zartrosalila, Füllung creme mit lachsfarben, zuweilen in der Mitte reinrosa. Haube herausgewachsen.
Triomphe de l'Exposition de Lille. Grossblumige Nelkenform. Silbrigrosa mit zuweilen durchscheinenden goldenen Staubfäden.
Triumphans gandavensis. Dichtgefüllte Schalenform. Schale sehr zartes Lila, Füllung im Untergrund hellgelb, in lachsfarben auslaufend. Haube lilarosa, zuweilen karminrot gerändert, hier und da herauswachsend, Mitte kelchartig. In Büscheln blühend. Niedrig, vorzügliche Gruppenpflanze.
Victoire de l'Alma. Gross, magentarot mit purpurner Tönung und silbrigem Schein.
Zoë Calot. Grosse, kugelige, dichtgefüllte Blume von zartrosa Farbe mit gelblich scheinender Mitte.
Obige Auswahl feiner Sorten 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50.

Auswahl bester älterer Sorten.

Alba plena (auch als „Queen Victoria" verbreitet). Aussen weiss mit rosa Hauch, Mitte gelblichweiss.
Audomarensis. Grosse, leuchtend karminrote Blüte mit silbrigen Reflexen.
Fulgida. Locker gefüllt, leuchtend purpurrot.
Mad. Bollet. Dichtgefüllt, kugelig, hellrosa mit lila Schein.
Mons. Courant. Gleichmässig purpurrosa, im Verblühen silbern gerändert.
Paganini. Schale lilarosa, Füllung rosa mit lachsrosa gemischt.
Phrynée. Schalenform. Schale weiss mit lila Schein, Mitte hell schwefelgelb.
Purpurea superba. Lebhaft dunkelpurpur.
Victor Paquet, gleichmässig helles Rosa.
Ville de Poissy. Lockere Form, zart lilarosa, Mitte gelblich durchsetzt.
Obige beste ältere Sorten kosten 1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—.
Aus meinem reichen Sortiment empfehle nach meiner Wahl weitere gute ältere Sorten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.

S Einfache Paeonien.

Die Blumen der einfachen Paeonien sind von edler schöner Form und werden von den meisten Liebhabern ebenso geschätzt wie die gefüllt blühenden.

Paeonia albiflora Celestial. Schön rosa. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **albiflora purpurea.** Purpurrot, 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **anomala.** Purpurrosa, grossblumig, früh. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **Wittmanniana hybr.** Siehe Neuheiten.

Frühblühende gefüllte Paeonien.

Paeonia officinalis plena. Die dunkelrote gefüllte, frühblüh. Art. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
S „ **offic. mutabilis plena.** Im Aufblühen hellrosa, später weiss. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
S „ **offic. rosea plena.** Ist im Aufblühen dunkel-, später hellrosa. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **tenuifolia plena.** Seltene Sorte mit zierlichem, feingeschlitztem Laub und schön dunkelkarminroten dichtgefüllten Blumen. 30—40 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

S Papaver orientale.

„Türkischer Mohn".

Bei der jetzt herrschenden Vorliebe für grosse, langstielige, wirkungsvolle Blumen finden die Neuzüchtungen des Riesenmohns immer mehr Beifall. Zu Vasensträussen sind sie besonders schön. Im Garten oder Park, in kleinen Trupps auf dem Rasen oder am Rand von Gehölzgruppen sind sie mit den weithin leuchtenden Blumen von grosser Wirkung. Ich besitze ein Sortiment der besten Züchtungen, von welchen ich echte Pflanzen (keine Sämlinge) abgebe. 0,50 bis 1 m. Juni-Juli.

Ich empfehle folgende feinste Sorten:
Bracteatum. Prachtvolle dunkelpurpurrote Blumen mit grossem, schwarzem Fleck in der Mitte.
„Goliath". Wohl der wirkungsvollste aller orientalischen Mohne. Die beinahe holzartigen riesenhaften Stiele werden bis über $1^1/_2$ m hoch und tragen straff aufrecht die grössten Blumen, brennend scharlachrot und von ganz ausserordentlicher Haltbarkeit.
Grossfürst. Die grosse Blume ist von edler Form und dunkelzinnoberroter Farbe mit schwarzen Flecken.
Orangekönig, leuchtend orangescharlach.
„Prinzess Viktoria Luise". Die Farbe ist das wundervollste zarteste Lachsrosa. Die edle Form und ausserordentliche Haltbarkeit machen die Blumen für Schnittzwecke ganz besonders wertvoll. Dadurch, dass die Pflanzen gewöhnlich zweimal blühen, ist auch ihre Verwendbarkeit in der Landschaftsgärtnerei eine grössere.
Proserpine. Im Aufblüh. dunkel-lilarosa, später heller.
Rembrandt. Hat enorm grosse Blumen, deren Farbe leuchtend scharlachorange ist.
Royal Scarlet. Starkwüchsig, Blumen gehören zu den grössten und leuchtendsten der ganzen Gattung.
Württembergia. Tiefblutkarmoisin mit schwarzen Flecken.

Von obigen Sorten nach Wahl des Bestellers oder meiner Wahl.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Neuere Papaver orientale-Sorten.

Mrs. Perry. Prächtig lachsrosa, einen Ton dunkler als „Prinzess Victoria Luise".

Perry's Unique. Die scharlachroten Blumen sind nur mittelgross, aber mit zierlich gefransten und geschlitzten Blütenblättern.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

---

s **Papaver nudicaule-Varietäten.** Auf ca. 1 Fuss hohen, drahtartig festen Stielen bringt diese Mohnart mittelgrosse langdauernde Blumen, die sich zu Vasenbuketts wie zu jeder anderen Binderei besonders eignen. Beginnen früh zu blühen (Ende April) und dauert der Flor bis zum Herbst. Zur Bepflanzung von ganzen Beeten sehr wirkungsvoll.

Ich empfehle folgende Sorten:
album, reinweiss, sehr schön
luteum, reingelb
miniatum, leuchtend orangerot
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Pentstemon barbatus hybr. (Chelone barbata hybr.) 50—100 cm hohe, schlanke Rispen schöner Lippenblüten. In vielen Nuancen von rosa bis scharlach und purpur. In kleinen Gruppen auf Rasen etc. gepflanzt sehr effektvoll. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **pubescens.** Zahlreiche hellilafarbige mittelgrosse Lippenblüten in reichverzweigten 40—50 cm hohen Rispen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **tubiflorus.** Auf 50—60 cm hohen Stielen ziemlich grosse weisse zuweilen lila angehauchte Blumen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Petasites japonica gigantea. Imposante Blattpflanze für feuchte Stellen; die Blätter erreichen einen Durchmesser von 50 cm bei einer Höhe der Pflanze von 1 m. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Phlomis Russeliana. Ein Riesen-Bienensaug mit grossen gelben Lippenblüten in dichten Quirlen an 80 cm bis 1 m hohen Stielen im Juli.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Phlox decussata „Flammenblume".

Unter den schön blühenden Stauden sind wohl wenige in solchem Masse wie die Phlox geeignet, im Spätsommer und Herbst zur Verschönerung und Belebung des Gartens beizutragen. In ganzen Gruppen oder Beeten vereinigt oder als Vorpflanzung, sowohl in reinen Farben als auch in gemischten Sorten, sind sie stets von grosser Wirkung. 0,50—1 m. August-Oktober.

Beste niedrig bleibende Sorten.

Belvédère, rosakarmin.
Colibri. Weiss mit rosa Auge.
Flora Hornung, milchweiss mit grossem karminroten Auge, prächtig.
Freia. Fleischfarben mit hellrosafarbenen Knospen. Blumenmitte mit zart karminfarbigem Ring.
Frühlicht (G. & K.). Schon Anfang Juli mit der Blüte beginnend, bringt diese neue Sorte in nahrhaftem Boden einen guten zweiten Flor im September. Der gedrungene Wuchs, die herrliche, lichtrosa Farbe der grossen, festgeschloss. Dolden machen diese Neuheit für Beetbepflanzung besonders wertvoll.
Hermine, ganz niedrig, dichtdoldig weiss.
Katinka Beeli, karmoisin mit blutrotem Auge.
Klara Benz, leuchtend karminrosa, Auge lila.
Otto Scharmer, leuchtend lilarot.
Pascha, hell lachsrosa.
Tapis blanc, grossblumig, blendend weiss.

Obige niedrige Sorten kosten, soweit nicht mit Sonderpreisen versehen
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Beste ältere Sorten.

Aegir, leuchtend scharlach zinnober, spätblühend.
Augusta, leuchtend karmin in dichten Dolden.
Artaxis, lilafarbig mit weisser Mitte.
Caran d'Ache, dunkles leuchtendes Lachsrosa.
Elisabeth Campbell. Riesige Dolden, deren Blüten hellachsfarbig mit rosa Mitte sind.
Eclaireur, dunkel karminviolett, Mitte heller.
Etna, orangescharlach.
Eugen Danzanvilliers, mattlila mit weisser Mitte.
Flambeau, orangerot, mit dunkler Mitte, extra.
Fräulein von Lassburg, blendend weiss.
General v. Heutsz, leuchtend lachsrot mit weisser Mitte.
Konradin Kreutzer, rosa mit dunklem Auge, spät.
President Roosevelt. Leuchtend scharlach mit dunklerem Auge.
Rosenberg, leuchtend karminviolett, gute Gruppensorte.
Wolfgang von Goethe, leuchtend karminrosa mit weisser Mitte.
William Ramsey, leuchtend dunkelpurpur.

Obige beste ältere Sorten kosten
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Feinste neuere Sorten.

Afrika. (Pf.) Karminpurpur mit schwarz-blutrotem Auge. Seltene Färbung. Wuchs halbhoch.
Asien. (Pf.) Lilarosa mit leuchtendkarmin Auge Mittelhoch, reichverzweigt.
Baron von Dedem. Grosse Dolden und sehr grosse Einzelblüten in der leuchtend scharlachorange Färbung mit etwas dunklerer Mitte, ähnlich Coquelicot, machen diese Sorte besonders wertvoll.
Braga. (G. & K.) Kräftig lilarosa mit hellerem Mittelspiegel.

Comtesse de Jarnac. Weissbuntblättriger Phlox. Die Blätter dieser Sorte sind prächtig silberweissbunt, so dass die weithin leuchtenden Büsche in Gruppen und als Einzelpflanzen von grosser Wirkung sind. Die Blüten sind unscheinbar.

Europa. (Pf.) Schneeweiss mit silberweissem Schlund, welcher mit schönem karminrotem Ring umgeben ist. Hervorragend für Beete und zum Schnitt.

Frau Anton Buchner, kräftig wachsend, grossdoldig u. grossblumig, prachtvoll blendend weiss.

F. W. Moore, hell lachsorange.

Fernand Cortez, karmin mit purpur Schein.

Georg A. Ströhlein, grosse pyramidale Dolden. Die bis 4 cm grossen Blumen sind glühend scharlachorange mit dunklem Auge.

Gruppenkönigin, zartfleischfarbigrosa mit karminpurpurnem Auge. Riesige pyramidale Dolden. Hervorragend für Beete.

H. Anderson, schön lila mit hellerer Mitte.

Hanni Pfleiderer, licht fleischfarben mit karminrotem Mittelring. Halbhoch.

John Harkness, leuchtend hellachsrosa mit dunklem Auge.

Kücken, schön lachsrosa mit dunklem Auge, sehr grosse edle Blumen und riesige Dolden, ähnlich „Gruppenkönigin", aber viel früher blühend.

Le Mahdi, tief dunkelviolett, bei trübem Wetter fast veilchenblau, sehr schön.

Loki. (G. & K.) Rein lachsrosa mit dunkelkarmin Mittelring. Sehr grosseDolden. Mittelhoch, spät blühend.

Meteor. Leuchtend karminrosa, Mitte etwas heller.

Rijnstroom. Holländ. Züchtung mit riesengrossen Einzelblüten, deren Farbe lachsosa mit hellerer Mitte, ähnlich der Sorte Pantheon.

Sommerkleid. Riesendoldig, weiss mit dunkelrotem Auge.

Widar. (G. & K.) Violettblau mit reinweisser Mitte in schönen grossen Dolden.

Obige feinste neueren Sorten kosten
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Neuheiten der letzten Jahre.

Australien. (Pf.) In grossen Dolden sehr grosse Einzelblüten, deren Farbe leuchtend karminviolett mit amarant beleuchtet ist. Wegen ihres niederen Wuchses bezeichnet man sie wohl die „niedrige Hochberg", welcher Sorte sie in Farbe ähnelt.

Gefion. Mittelhoch mit grossen Dolden. Von besonders zarter, weich lachsrosa Färbung.

„Lofna". (G. & K.) Ein Sämling von „Freifräulein von Lassburg". Die wüchsigen, regelmässig gebauten Dolden und die ungemein anmutige zart-rosalila Färbung stempeln diesen neuen Phlox zu einer Zierde des Geschlechts. Die Einzelblüten haben einen Durchmesser von 4—4½ cm, und deren ausgezeichnet feine weiche Farbe wird noch gehoben durch den schmelzendweissen Mittelspiegel.

„Thor". (G. & K.) Die blendend lachsroten 3—4 cm im Durchmesser haltenden Blumen mit blutroter Mitte vereinigen sich auf straffen, starken, mittelhohen Stielen zu breit ausladenden mächtigen Dolden. Kräftiger Wuchs und sattgrüne Belaubung machen diese Sorte zu einem Gruppenphlox allerersten Ranges.

Wanadis. Die Farbe dieses neuen blauen Phlox ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blau des bekannten Phlox divaricata canadensis mit karminviolettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend, bringt prachtvolle Dolden und ist vorzüglich geeignet für grosse Gruppen in Fernwirkung.

Deutschland
Feuerbrand
Frithjof
Imperator
Rheinländer
Septemberglut
Sieger
Wala
Wiking
} siehe Neuheiten.

Vorstehende Phlox-Neuheiten kosten, sofern nicht andere Preise vermerkt sind
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Phlox Arendsi siehe Neuheiten.
„ **glaberrima hybr.** siehe Neuheiten.
„ **maculata hybr. Alpha**
„ „ „ **Rosalinde**
„ „ „ **Schneelawine**
} siehe Neuheiten

„ **suffruticosa Gryp.** Weiss mit rosa Auge.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **suffruticosa Magnificence,** leuchtend purpurkarmin. 1 St. ℳ 0,70, 10 ℳ St. 6,—

„ **suffruticosa „Snowdon".** Mit schönen wohlgeformten, blendendweissen Blumen in grossen Dolden, ca. 50 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Mittelhohe Frühjahrsphlox.

S **Phlox canadensis (divaricata).** Mit schönen zarten hellhimmelblauen Blütendolden auf ca. 20 cm hohen, festen Stielen. Auch zur Binderei sehr geeignet. Bei langsamem Treiben im Kalthause liefert er prächtige Topfpflanzen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **caroliniana.** 30—40 cm hoch, purpurrosa leuchtende Blumen im Juni.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Phlox Laphami „Perry's Variety". Dem allbeliebten Phl. canadensis gleichend zeichnet sich diese Neuheit durch kräftigeren Wuchs aus. Die Stiele werden ca. 20 cm hoch, die Blumen grösser als bei canadensis und einen Ton dunklerlila in der Farbe, dabei von weit längerer Dauer. In England erhielt diese Neuzüchtung mehrere hohe Auszeichnungen.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—, 100 St. ℳ —,—

„ **Laphami typica.** Niedriger bleibend wie die vorhergehende mit grossen Sträussen dunklerer, fast violetter Blumen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Niedrig bleibende Phlox siehe unter Alpenpflanzen.

S **Physalis Alkekengi.** Judenkirsche oder Lampionpflanze, mit hübschen, leuchtend roten ballonartigen Früchten in den Blattwinkeln. Kräftige Keime. 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—

Physalis Bunyardi. Hybride zwischen der vorigen u. der folgenden Art, die sich durch besonders zahlreiche, mittelgrosse Früchte auszeichnet.
1 St. 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **Francheti.** Diese aus Japan stammende Form ist in allen Teilen grösser als wie die vorhergehende. Kräftige Keime.
10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—

Physostegia virginiana. Die ca. 1,50 m hoch werdenden Stengel sind mit gegenständigen sägezähnigen Blättern besetzt und tragen dichte Aehren von schönen rosa Lippenblütchen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **virginiana compacta.** Gedrungener wachs. Form der rosablühenden Stammart von 80 cm bis 1 m Höhe. 1 St. 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Pimpinella Saxifraga rosea. 80 cm hohes, reich verzweigtes Doldengewächs mit hübschen hellrosafarbigen Blütendolden.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Plumbago Larpentae. Bleiwurz. 15—20 cm hoch mit leuchtend kobaltblauen, phloxähnlichen Blumen im September. Will etwas Winterschutz.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Podophyllum Emodi. Aehnlich P. peltatum mit grossen leuchtendroten Früchten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Emodi majus.** Prächtige starkwachsende Pflanze für den Halbschatten. Bis 90 cm hoch werdend, mit grossen schildförmigen, rötlich marmorierten Blättern und einzelstehenden zartrosa Blumen im Juni. 1 St. ℳ 3,—

„ **peltatum.** Interessante Pflanze mit fussförmig gelappten Blättern und hängenden weissen Blüten im Mai-Juni, denen später die taubeneigrossen goldgelben Früchte folgen. Liebt Halbschatten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Polemonium Richardsoni. Wohl die schönste von allen Polemoniumarten, bleibt niedrig, blüht schon im April prachtvoll himmelblau, ein zweites Mal im Juli. Auch gute Topfpflanze.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Richardsoni album.** Blendend weisse ausserordentlich dankbare Abart der vorigen, die fast den ganzen Sommer blüht. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Polygonatum officinale, Salomons Siegel, auch wilde Maiblume genannt. Schöne heimische, 50—60 cm hohe Halbschattenpflanze mit schlank übergebogenen Trieben und zweizeilig angeordneten spitzeiförmigen Blättern. Aus den Blattwinkeln erscheinen im Mai—Juni die hängenden grünlich weissen Blüten. Kräftige Rhizome. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. 3,50, 100 St. 30,—

Polygonum alpinum. Die bis 60 cm hohen Büsche sind dicht belaubt mit lanzettlichen Blättern und bringen schon im Juni prächtige reichverzweigte blendendweisse Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Bistorta.** Aus einem dichten Busche herzlanzettlicher Blätter erheben sich die schlanken, 60 cm hohen Blütenstiele mit dichten rosa Blütenähren im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Bistorta superbum.** Seltene Abart der vorigen mit etwas kürzeren leuchtendroten Blütenähren. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Polygonum cilinode. Siehe Schlingpflanzen.

„ **polystachyum (amplexicaule var. oxyphyllum).** Eine vom Himalaya stammende Pflanze, die als Dekorations- und Schnittstaude sehr empfohlen wird. Blüht in rosaweissen Blütenrispen im Septemb.-Oktob. 1,20—1,50 m hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sachalinense.** Riesenknöterich von der Insel Sachalin, prächtige Einzelpflanze. Bis 2 m hoch.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Sieboldi.** Starkwüchsige Dekorationsstaude, $1^1/_2$ m hoch werdend, von elegantem Wuchs und dekorativer Belaubung.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Sieboldi nanum.** Nur halb so hoch wie die Stammform. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Potentilla hybrida fl. pl. Gefüllt blühendes **Fingerkraut.** Die gefüllt blühenden Hybriden des Gartenfingerkrauts variieren in der Färbung von gelb, orange bis zum dunkelsten Rot und bilden im Juni-Juli eine Zierde jedes Gartens. 40 cm hoch.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. in schönen Sorten ℳ 6,—

„ **Gibsons Scarlet.** Kräftig wachsend, 30—40 cm hoch, mit leuchtend scharlachroten Blüten vom Sommer bis Herbst.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Primula Auricula (Gartenaurikeln).

Aus den besten Sortimenten nur erster Züchter stammend und durch sorgfältige Auswahl der Samenträger noch verbessert, zeichnen sich meine Aurikeln durch grosse wohlgeformte Blüten und wunderbares reiches Farbenspiel aus.

☛ Starke Pflanzen in feinster Mischung.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **acaulis.** Niedrige Gartenprimeln. Reizende reich- und frühblühende Primeln in prächtigem Farbenspiel.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **acaulis coerulea.** Prächtige reinblaue Sorte von hellem Porzellanblau bis zum dunkelsten enzianblau. Verlangt etwas Winterschutz.
1 St. ℳ 0.70, 10 St. ℳ 6,—

„ **acaulis alba plena.** Weiss gefüllt.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **sulphurea plena.** Gelb gefüllt.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cashmeriana „Rubin“.** Im Gegensatz zu der violett blühenden Stammart sind die Blütendolden dieser seltenen Varietät von tiefrubinpurpurner Färbung. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Beesiana**
„ **Bulleyana**
„ **Juliae**
„ **pulverulenta**
„ **Veitchi**
} siehe Neuheiten.

Primula denticulata grdifl. Von der ähnlichen Primula cashmeriana unterscheidet sich diese Sorte namentlich durch nicht bestäubte Blätter. Auch ist sie härter im Winter und viel reichblütiger. Die Einzelblüten und Dolden sind gross und wohlgeformt von hell bis dunkellila bis rosalila Farbe. Prächtiger Frühlingsblüher (April), der sich auch zum langsamen Treiben in Töpfen vorzüglich eignet.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **denticulata grdfl. alba.** Grossblumige, blendendweisse Varietät der vorigen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **elatior. Gartenprimeln.** Unter allen Frühlingsblumen gehören die bunten Garten-Primeln zu den hübschesten und dankbarsten. Sie gedeihen gut in jedem kräftigen, nicht zu trockenen Gartenboden, verlangen in leichten Böden ausgiebige Bewässerung und halbschattigen Stand. Die hier angebotene Mischung enthält besonders schön gefärbte grossblumige Varietäten.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Primula elatior aurea grandiflora. Vierländer Primel, auch wohl als **officinalis grdfl.** bezeichnet. Diese schöne Frühlingsprimel eignet sich gleich gut für den Topfverkauf, zum Bepflanzen von Jardinieren, als auch zur Schnittblumengewinnung und vor allen Dingen zur Beetbepflanzung. Die Farbe der wohlriechenden schönen Blumendolden ist ein leuchtendes, reines Orangegelb. Ganz besonders empfehlenswert.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Pulmonaria azurea. Durch ihre leuchtend enzianblauen Blüten ist diese Sorte eine der schönsten aller Lungenkraut-Arten. 25 cm. April.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **officinalis.** Das wilde heimische Lungenkraut mit blauen Blütchen im April und den etwas weisslich gefleckten Blättern ist eine vorzügliche Pflanze für schattige und halbschattige Stellen. Kräftige Büschel.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,— 100 St. ℳ 25,—

„ **rubra.** Selten. Blumen leuchtendrot. 30 cm. April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **saccharata „Mrs. Moon“.** Hübsche Hybride der vorigen mit leuchtenden Blüten und silbergefleckten Blättern.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Alle Pulmonarien sind gute Schattenpflanzen.

---

s Pyrethrum.

Zu den schönsten und dankbarsten Stauden unserer Gärten gehören unstreitig die Pyrethrum. Aus dichten Büschen fein zerschnittener farnähnlicher Blätter erscheinen die auf langen schlanken Stielen stehenden Blüten, deren Farbe in allen Abstufungen, vom reinsten Weiss bis zum dunkelsten Karminrot sich findet. Die gefüllt blühenden haben in ihrer Form Aehnlichkeit mit den Astern, weshalb man sie auch Frühlingsastern nennt. Die einfachen werden in vollkommen passender Weise als farbige Margueriten bezeichnet. Der Hauptflor fällt in die Monate Mai-Juni, ein zweiter Flor in den August-September. Zu allen Arten von Bindearbeiten gibt es kaum ein feineres und geeigneteres Material als die Pyrethrum. Verdienen als Schnitt- und Zierstauden ersten Ranges die weiteste Verbreitung. 50—60 cm hoch. Beste Pflanzzeit zeitig im Frühling oder gleich nach der Blüte.

s Gefüllte Sorten:

Aphrodite, reinweiss, grosse strahlige Blüten.
Dora, rosaweiss mit gelblicher Mitte, spätblühend.
Haage & Schmidt, dunkelkarmin.
Luna. Leuchtend karminrosa mit fast weisser Mitte.
Mad. Munier, zart fleischfarbig rosa.
Madeleine Le Clerq, grossblumig, langstrahlig, silbrigrosa.
Mons. Barral, dichtgefüllt, dunkelkarminrot.
Montblanc, reinweiss.
Neptune, dunkelkarminrosa.
Obige gefüllte Sorten kosten nach meiner Wahl
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

s Einfache Sorten:

Duchesse de Brabant, hellpurpurrot.
Freya, rein malvenrosa, edelgeformt, reichblühend.
Mary Hampton, schwärzlich leuchtend rot, spät,
Mrs. Batemann Brown, karminrot, grossblumig, spät.
Ochroleuca, gelblichweiss.
Ornement, kirschrot, zwei Reihen Blumenblätter.
Sophie, lilarosa, langstrahlig.
Sherlock, leuchtend karmin, grossblumig.
Beste einfache Sorten meiner Wahl
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Pyrethrum-Neuheiten.

Bella Blonde. Die grossen edlen dichtgefüllten Blumen sind von blendendweisser Farbe.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

John Malcolm. Grosse, edle, einfache Blumen von leuchtend rosa Farbe. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Lord Roseberry. Leuchtendes Karminrot, dichtgefüllt, wohl die schönste aller roten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Margaret Moore. Die wohlgeformten einfachen Blumen sind die grössten der ganzen Gattung und von prächtiger hellrosa Farbe.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Orion. Grosse langstrahlige einfache Blüten von zarter rosa Farbe. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Queen Mary. Diese englische Neuheit hat auf der internationalen Ausstellung in London 1912 und überall, wo sie sonst noch gezeigt wurde, berechtigtes Aufsehen erregt. Die grossen Blumen sind von edelster Form und dichtgefüllt. Die Farbe ist ein herrliches zartes Rosa, wie es in dieser Reinheit bisher noch nicht vorhanden war, daher auch namentlich vorzügliche Schnitt- und Bindesorte. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig und gesund.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Pyrethrum.

Yvonne Cayeux. Die grossen edelgeformten Blumen sind reinweiss mit cremefarbiger Mitte. Ganz hervorragend zum Schnitt.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S **Ranunculus aconitifolius fl. pl.** Silberköpfchen. Auf reichverzweigten, 30—40 cm hohen Blütenstielen kleine dichtgefüllte, weisse Blütchen im April-Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **acris fl. pl.** Goldknöpfchen. 60 cm hoch mit dicht goldgelb gefüllten Blumen. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **repens fl. pl.** Dicht gefüllte Abart des kriechenden Hahnenfusses. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **speciosus fl. pl.** Mit grossen, goldgelb gefüllten Blumen, niedrig. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Rhaponticum heleniifolium. Eine Riesenflockenblume mit grossen rosafarbigen distelartigen Blütenköpfen über üppiger Belaubung. Juli. 1,20 m. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Rheum, Rhabarber.

Sämtliche Rhabarber sind herrliche Blattpflanzen, die sich zur Einzelstellung auf Rasenplätzen vorzüglich eignen. Die Blattstiele einiger Sorten liefern ein vorzügliches, wohlschmeckendes und gesundes Kompott.

Rheum Collinianum, grosse, schön geformte, gezackte Blätter. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Emodi.** Besonders starkwachsend und grossblättrig, sehr schön. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **officinale.** Grosse blaugrüne Blätter und bis 2 m hoher Blütenschaft.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **palmatum rubrum.** Schöne tief eingeschnittene dekorative Belaubung, hohe dunkelrote Blütenstände.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **pruinosum.** Die Blätter sind in jungem Zustande mit einem samtig silberglänzenden Flaum bedeckt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Speise-Rhabarber.

Amerikanischer Riesen. Ganz besonders dickstielige und ertragreiche Kompottsorte.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Queen Victoria „verbesserter“. Rotstielig von feinem weinartigen Geschmack, sehr ertragreich. Eine der besten Sorten zur Kompottbereitung.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Rodgersia podophylla. Herrliche Dekorationsstaude mit bronzeartig glänzenden grossen gefingerten Blättern und spiraeenartigen Blütenrispen im Mai-Juni. 75 cm hoch.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **pinnata alba**
„ **sambucifolia**
„ **tabularis**
Siehe Neuheiten.

Rudbeckia flava. Siehe Neuheiten.

S „ **laciniata „Goldball“.** $1^1/_2$ bis 2 m hohe, üppig wachsende Pflanze mit schönen gelb gefüllten Blumen im August—September. Vorzügliche Schnitt- und Dekorationsstaude.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **maxima.** Hochwachsende Dekorationsstaude mit blaugrüner, glatter Belaubung und grossen goldgelben Strahlenblüten mit schwarzer Mitte. 1—$1^1/_2$ m. September. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Neumanni (speciosa).** Sehr reichblühend, Blumen orangegelb mit schwarzer kegelartiger Mitte. August-Oktober. Eine der empfehlenswertesten Schnitt- und Schmuckstauden. 60 bis 70 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **nitida „Autumn Glory“.** Die üppig wachs. Pflanze bringt auf $1^1/_2$ m hohen, langen, festen, schlanken Stielen eine grosse Fülle edelgeformter Blumen mit breiten, hängenden Blütenblättern, die abgeschnitten von besonders langer Dauer sind. August-September.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **nitida „Herbstsonne“.** Wird noch weit beliebter werden als Rudbeckia „Autumn Glory“, von der sie stammt. Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in den Petalen, dabei straffer in der Haltung und stofflich fest. Sie blüht etwas später als „Autumn Glory“, im September. $1^1/_2$—2 m hoch.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **purpurea (Echinacea purpurea).** Bei dieser Art sind die Strahlenblüten von leuchtend purpurroter Färbung. Etablierte Pflanzen bilden bis 1 m hohe, grosse prächtige Büsche. August-September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **purpurea „Abendsonne“** siehe Neuheiten.

S „ **purpurea carminea elegans.** Prächtige dunkelkarminrote Varietät.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S „ **purpurea rosea elegans.** Gut geformte Blüten von schöner hellrosa Farbe.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **subtomentosa.** Dunkelgrün belaubte 80 cm hohe Büsche, die in verzweigten flachen Sträussen hell orangegelbe Blüten mit schwarzer Mitte bringen. August-September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Salvia nemorosa
„ „ **alba**
siehe Neuheiten.

Santolina pinnata
„ „ **alba**
siehe Neuheiten.

Saponaria officinalis plena. Seifenkraut. Auf 50 bis 60 cm hohen Stielen hübsche, frischrosafarbige gefüllte Blumen im August.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Saxifraga peltata. Mit grossen schildförmigen bis 30 cm breiten Blättern und 40 cm hohen rosa Blütenrispen. Mai. **Prächtige Pflanze für Uferpartien.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Saxifraga tellimoides. Eine wenig verbreitete japan. Art mit ziemlich grossen, schildförm. tiefeingeschnittenen Blättern von saftig grüner Farbe und 60—80 cm hohen grünlichweissen Blütenrispen im Mai-Juni. Eigenartig schöne Pflanze, die auch im Schatten noch vorzüglich gedeiht.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Weitere Saxifragen siehe unt. niedrigbleibenden Stauden

S **Scabiosa caucasica.** Die grossen edelgeformten, langgestielten Blumen erscheinen während des ganzen Sommers bis zum Herbst in grosser Anzahl. Die herrliche himmelblaue Färbung sowie die lange Haltbarkeit machen sie als Schnittblume ebenso wertvoll wie als Schmuckstaude. Juni-Oktober. 50—70 cm hoch. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **caucasica alba.** Prächtige, weissblüh. Abart der vorhergehenden. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Sedum Fabarium „Brillant". 30-40 cm hohe Fetthenne mit grossen dunkelroten Dolden im August. Wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Dürre und ihrer leichten Verpflanzbarkeit auch während der Blüte für die Landschaftsgärtnerei sehr wertvoll. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Rhodiola linifolium rubrum.** 40 cm hoch, mit ganz schmalen Blättchen und endständigen scharlachroten Blütenköpfchen im Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Senecio Clivorum. Starkwachs. Staude mit herzförm. bis 30 cm im Durchmesser haltenden Blättern u. 1 m bis 1,20 m hohen starkverzweigten Stengeln mit zahlreich. orangegelben Blumen. Für Uferpflanzungen empfehlenswert. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Clivorum Othello** siehe Neuheiten.

„ **Clivorum subcrenatum.** Kleinere Var. der vorhergehenden mit hellgrünen Blättern und heller gelben Blüten im Juli-August. 80 cm bis 1 m hoch. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. 7,—

„ **tanguticus.** 1,20—1,50 m hoch werdend, mit doppelt fiederschnittigen, stengelständigen Blättern und reich verzweigten, endständigen, goldrutenartigen Blütenrispen. September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Senecio Veitchianus. Aus einem breiten, üppig. Busch grosser, herzförmiger Blätter erheben sich im August die kräftigen 1,50 m hohen Blütenstiele, die eine 50 bis 60 cm lange Rispe leuchtendgelber Strahlenblüten bringen. Wirkungsvolle Einzelstaude für feuchte oder sumpfige Stellen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Wilsonianus.** Etwas ähnlich der vorigen, aber noch stärker wachsend, dabei Blätter und Blütenstiele von dunklerer Farbe. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Sidalcea Rosy Gem. Hübsche meterhohe Rabattenstaude mit schönen leuchtend rosafarbigen Blüten in verzweigten Rispen im August-Sept. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Solidago aspera.** Schöne mittelhohe Art, von besond. zierlichem Wuchs, deren reichverzweigte Stengel einen reizenden Vasenschmuck liefern. 1,20 m hoch. August-September. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **ellyptica.** Niedrig bleibende, nur 30—40 cm hohe Art mit eleganten Rispen goldgelber Blütchen. August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **virgaurea nana.** Goldrute von niedrigem Wuchs mit goldgelben, federartigen Rispen. 40 cm. Aug.-Sept. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **virgaurea praecox.** Diese auch unter dem Namen S. virg. compacta verbreitete Form ist wegen der schon im Juli erscheinenden schlanken gelben Rispen wertvoll. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **Shortii.** 1½ m hoch mit ausserordentlich schönen breiten Rispen im September-Oktober. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Spiraea.

Die Spiraeen sind meist üppig wachsende Pflanzen mit dekorativer Belaubung und federigen Blütenrispen. Alle lieben einen feuchten Standort und sind namentlich zur Ausschmückung von Sumpf- und Teichrändern empfehlenswert.

S **Spiraea Aruncus.** 1—1½ m hoch mit federbuschartigen Blütenrispen. Prächtig als Einzelpflanze, schön für Vasensträusse. Juni. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Aruncus Kneiffi.** Auffallende Varietät mit farnartig fein zerschlitzter Belaubung u. weissen Blütenrispen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **barbata.** Siehe Astilbe rivularis.

S „ **filipendula fl. pl.** Mit feiner, zierlich gefiederter Belaubung und dichtgefüllten, blendend weissen Blüten in lockeren Sträussen; ganz vorzüglich zu Schnittzwecken. 40 cm. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **japonica** u. **Varietäten** siehe unter Astilbe.

„ **lobata hybrida.** Hübsche Hybriden der echten niedrigen lobata mit palmata. Auf 40 cm hohen Blütenstielen im Juli-August rosafarbige lockere Sträusse. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **palmata.** Blüten prächtig leuchtend karminrot in hübschen Doldentrauben; bilden einen schönen Kontrast zu der saftig-grünen Belaubung; eine der schönsten Spiraeen, Juni-Juli. 50—60 cm hoch. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **palmata alba.** Reinweiss blühende Abart. Juni. 60 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Spiraea palmata elegans. Mit zart rosa Blüten. Juli. 1 m hoch. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **palmata maxima.** In allen Teilen grösser wie die Stammart, trägt diese Varietät auf 1 m hohen kräftigen Blütenstielen grosse Sträusse weisser schwach rosa angehauchter Blütendolden. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pubescens.** Seltene zartrosa Art aus der Verwandtschaft v. venusta. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **purpurea hybrida.** Aus Samen erzogene Hybriden der Sp. purpurea mit meist bräunlich geaderten Blättern und rosa Blütendolden im Juli 40—50 cm 1 ℳ St. 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Ulmaria.** Die heimische Spierstaude für feuchte Stellen. 80 cm — 1 m hoch, weiss, Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Ulmaria fol. varieg.** Schöne goldbunte Variet. 60—80 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Ulmaria fl. pl.** Abart der wildwachs. mit dichtgefüllten Blüten von blendend weisser Farbe. Ca. 80 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **venusta.** 1—1,20 m hohe Art mit prächtig rosenrot. Blütensträuss. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **venusta magnifica** }
„ „ **Innocence** } siehe Neuheiten.

Stachys lanata. Schöne, weisswollige Einfassungspflanze mit rosa Lippenblüten. 40 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

S **Statice incana.** 30 cm hoch, reichverzweigte Blütenstände mit vielen kleinen, weissen oder rosafarbenen Blütchen; ist im getrockneten Zustande für Dauerbuketts etc. zu verwenden. Juli-August. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

S „ **latifolia.** 40—50 cm hoch werdend, zierlicher und feiner wie die vorhergehende, leuchtend violettblau. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Stenanthium robustum siehe Neuheiten.

Stockesia cyanea. Auf 40 cm hohen Stielen ziemlich grosse asternartige Strahlenblüten von prächtiger, hellblauer Färbung, im September-Oktober. Verlangt etwas Schutz im Winter. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Succisa pratensis. Heimische Wiesenscabiosa. Kugelige blaue Blütenköpfe im Juli-August. 60—80 cm hoch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Symphytum asperrimum aur. var. Die schöne goldbuntblättrige Abart des Beinheils ist als Einzelpflanze oder in Tuffs eine vorzügliche Schmuckstaude. 60—80 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **grandiflorum.** Kriechende, bodenbedeckende, für halbschattige Stellen noch gute Art von 20 cm Höhe mit weissen röhrigen Glocken. Von Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **officinale argenteum var.** Sehr schön crêmeweiss gerändert. 60—80 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Tellima grandiflora. Heucheraähnliche gelblichgrüne 40 cm hohe Blütenrispen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Telekia speciosa. Herrliche Pflanze zur Einzelstellung auf Rasen. Die sehr grossen herzförmigen, gezähnten Blätter sind saftig grün. Aus ihrer Mitte erheben sich die bis 1,50 m hohen, reichbeblätterten und stark verzweigten Blütenstiele mit grossen orangegelben Strahlenblüten. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Teucrium Chamaedrys siehe niedrig bleibende Stauden.

S **Thalictrum adiantifolium.** Zierliche, 40 cm hohe Pflanze, deren Laub an feines Farngrün (Adiantum) erinnert und auch an Stelle desselben im Sommer vielfach Verwendung findet. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **aquilegifolium.** 1 m hohe Staude mit leichtem, federbuschartigem Blütenstand von schön lilaroter oder rosa Farbe im Juni. Gedeiht auch noch in halbschattiger Lage, daher landschaftsgärtnerisch wertvoll. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **aquilegifolium album.** Weisse Blütenrispen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **aquilegifolium compactum album.** Niedrig bleibende weissblühende Sorte. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **dipterocarpum.** Siehe Neuheiten.

„ **flavum.** 0,80—1 m hohe Wiesenrautenart mit dichten Sträussen schwefelgelber fedriger Blüten im Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **glaucum.** 1½ m hoch mit schöner blaugrüner Belaubung und gelben federigen Blütensträussen im Juni. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Thermopsis fabacea. Im Mai aufrechte Trauben gelber Schmetterlingsblüten, ähnlich gelben Lupinen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Tiarella cordifolia. Niedrig, mit herzförmig gezahnten Blättern und zierlichen weissen Blütenrispen, ca. 20 cm hoch. Mai. Für Halbschatten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Tiarella unifoliata. In allen Teilen kräftiger und grösser als die vorhergehende. Sonst ähnlich. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Tradescantia virginica. Dunkelblau blühend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **virginica alba major.** Mit frischgrüner schilfartiger Belaubung und reinweissen Blumen. 40 cm hoch. Mai-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Trillium grandiflorum. Auf kräftigem, 30 cm hohen Stiel sitzen endständig quirlig 3 breiteiförmig zugespitzte Blätter, aus deren Mitte sich die schöne grosse, dreiteilige weisse Blume entwickelt. Verlangt schattigen Standort und lockeren Boden. Prächtige Waldstaude. Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S Trollius. Trollblumen.

Zu den besten u. schönsten Frühlingsstauden gehören unstreitig die Trollblumen. Die langgestielten, handförmig zerteilten Blätter bilden kräftige Büsche, aus denen sich die schlanken, verzweigten Blütenstiele erheben. Die kugelig geformten Blüten haben je nach Sorte eine prächtig hellgoldgelbe bis dunkelorangegelbe Färbung und sind abgeschnitten von langer Dauer. Auch zum langsamen Treiben sehr geeignet. Blühen April-Mai. 40—70 cm hoch.

S **Trollius asiaticus fl. croceo.** Schöne frühblühende, grossblumige, orangegelbe Art von kräftigem Wuchs. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **caucasicus.** Kugelige mittelgrosse orangefarbige Blumen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Troll. caucas. „Orange Globe“.** Prächtige, grosse kugelige Blumen von leuchtender goldorange Farbe machen diese Sorte zu einer der schönsten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **europaeus albus.** Mit kleinen weisslichgelben Blumen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **japonicus Excelsior (aurantiacus, echt.)** Kräftig wachsende Sorte mit ziemlich grossen glühend orangeroten Blumen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **Ledebouri.** Echt. Spät blühend, orange mit ausserordentl. lang hervortretend. Honigblättern, ganz eigenartig schön. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S „ **napellifolius.** Prächtige Sorte mit hellgoldgelben, grossen, kugeligen Blüten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **hybridus.** Aus Samen erzogene Hybriden, von besten Sorten in Prachtmischung heller und dunkl. Töne. April-Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **patulus.** Niedrig bleibende spätblühende Art, die an europaeus erinnert, aber dunklere Blüten hat. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pumilus.** Botanisch interessante Zwergsorte von nur ca. 20 cm Höhe mit flachen hahnenfussartigen, hellgoldgelben Blüten. Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Neuere Trollius-Sorten.

„Earliest of All". Von allen Trollius-Sorten war diese bei mir die frühblühendste. Trotz der rauhen Höhenlage öffneten sich die ersten Blumen schon Ende April, so dass die Pflanzen Anfang Mai vollblühend waren. Die 40—50 cm hoch werdenden Büsche bringen kugelige mittelgrosse Blumen von leuchtender hellorange Farbe.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„Goldquelle". Grosse Kugelblume, zuweilen Rosenform, gelborange, stark verzweigt u. reichblühend. Eine der schönsten von allen Sorten. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Trollius hybridus „Goliath". Siehe Neuheiten.

„Helios". Grosse kugelförmige reingelbe Blumen auf stark verzweigten Stielen.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„Lichtball". Riesengrosse, fest geschlossene, hell orangegelbe Kugeln auf 50—60 cm hohen Stielen.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„Salamander". Auf vielverzweigten kräftig langen Stielen auffallend reichblühend mit satt orangefarbenen, locker gebauten Kugeln.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Veratrum album. Hübsche meterhohe Blattpflanze für Halbschatten mit weissen Blütenrispen im Juli-Aug. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **nigrum.** Schwarzpurpurne Blütenrispen. Prächtige Einzelpflanze. 1,20 m. Juli-August.
1 St. M 1,20, 10 St. M 10,—

Verbascum densiflorum. Kräftig wachsende Königskerzen-Art mit 1—1,20 m hohen verzweigten Blütenständen, die dicht besetzt sind mit mittelgrossen, hellorangegelb. Blüten im Juli-August.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **hybr. Caledonia.** Stark wachsende Hybride, deren grosse Blüten von ganz eigenart. bräunl. Lachsfarbe sind. 1,50 m Juli-Aug. 1 St. M —,80, 10 St. M 7,—

„ **pannosum.** Prächtige Dekorationspflanze mit 60—80 cm langen, ziemlich breiten, weissfilzigen Blättern und einem 1,50 m hohen Blütenschaft mit gelben Blüten. Juli. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **vernale** siehe Neuheiten.

Veronica amethystina. Prächtige amethystblaue blattwinkelständige Blütentrauben im Mai. 40 cm hoch. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

S „ **elegans.** 40 cm hohe, zierlich verzweigte Blütenrispen von schöner hellrosa Farbe. Juni-Juli. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **gentianoides fol. var.** Die ziemlich grossen wurzelständigen Blätter sind schön weissbunt. Blütenstiele 30 cm hoch. Blütchen weiss, blau geadert. Mai-Juni.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **gentianoides alba.** Weissblühende Abart.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Veronica Hendersoni (**longifolia subsessilis**). Die schönste aller Staudenveroniken mit prachtvollen dunkelblauen Blütenrispen. August-Septbr.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **incana.** Mit silberweissen Blättern und dunkelblauen Blütenrispen. Vorzügliche Einfassungspflanze. Juni. 30 cm hoch.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **latifolia Royal blue.** Nur etwa 25 cm hohe Varietät mit blattwinkelständigen leuchtendblauen Blütentrauben im Mai.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **longifolia.** Starkwachsend, bis 1 m hoch mit endständigen verzweigten blauen Blütentrauben. Juni-Juli. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **spicata.** Dunkelblaue 30 cm hohe Blütenrispen. Juni. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **spicata rosea.** Leuchtend rosenrot. Juni. 30 cm. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **spicata rosea „Erika".** Siehe Neuheiten.

Neuseeländische Veronica-Arten.

Die nachfolgenden überdauern unsere Winter im freien Lande, wenn sie gegen allzu grosse, schneelose Kälte durch etwas Tannenreisig geschützt werden.

Veronica coerulea glauca. Blaugrüne Belaubung. Hellblaue, blattwinkelständige Blütenträubchen. Juni-Juli.

„ **Hectori.** Einer feintriebigen, ganz zwergigen Konifere vergleichbar.

„ **loganioides.** Eigenartig schuppig beblätterte Triebe.

Jede der vorstehenden 3 Sorten in kräftigen Pflanzen mit Topfballen 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Vinca minor. Kleinblättriges Immergrün. Das bekannte Immergrün unserer Gebüsche und Wälder ist eine der dankbarsten bodenbedeckenden Pflanzen für halbschattige und schattige Stellen. Mit seinen langen Ranken bildet es bald einen Sommer und Winter grünen Teppich, von dem sich im Mai die lichtblauen Blüten gut abheben. Auch zur Einfassung und Bedeckung von Grabhügeln besonders geeignet. Ich liefere nicht wild gesammelte Ranken, sondern gut bewurzelte kultivierte Pflanzen.
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

S **Viola cornuta „G. Wermig".** **„Sommerveilchen"** wäre eigentlich die passendste Benennung für diese schöne und dankbare Form des Hornveilchens, deren Blüten ausserordentlich beliebt sind. Die Blumen haben die Form der Stammart von Viola cornuta, sind aber von so wunderbarer veilchenblauer Farbe, dass sie als Ersatz für Veilchenblumen vorzüglich zu verwenden sind. Der reiche Flor beginnt Mitte Mai, etwa zu gleicher Zeit mit dem Pfingstveilchen, setzt sich aber bei üppigen Pflanzen in ununterbrochener Fülle fort bis stärkere Herbstfröste eintreten. Als Massenschnittblume von unschätzbarem Wert, aber auch zur Beetbepflanzung vorzüglich geeignet.
1 St. M —,—, 10 St. M —,—, 100 St. M —,—

s Viola cucullata grandiflora.

(Pfingstveilchen.)

Obwohl schon verschiedentlich in Fachzeitungen auf den hohen Wert des Pfingstveilchens hingewiesen wurde, ist dasselbe leider in weiteren Kreisen noch fast unbekannt. Aus der üppigen Belaubung erheben sich gegen Pfingsten auf ausserordentlich kräftigen 15—20 cm langen, zuweilen noch längeren Stielen die grossen prächtig dunkelblauen, dunkler geaugten Blumen; obgleich geruchlos, liefern sie durch ihre Grösse, herrliche Farbe und ausserordentliche Haltbarkeit ein grossartiges Bindematerial für alle Zwecke. Die Pflanzen sterben gegen den Herbst ab, um zeitig im Frühjahr aus dem knolligen Wurzelstock wieder auszutreiben. Leider befinden sich mancherlei minderwertige Varietäten im Handel; die hier angebotene ist die bestgefärbte, grossblumigste Sorte, die ich kenne.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—, 100 St. ℳ —,—

Viola cornuta grandiflora-Sorten sind bis auf Weiteres nicht lieferbar.

s Viola odorata (wohlriechendes Veilchen).

„ **Augusta.** Im Herbst und Frühling sehr reichblühend, dunkelblau, mittelgross.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Königin Charlotte.** Neue reichblühende Sorte mit aufrecht stehenden, mittelgrossen, dunkelblauen Blumen, zum Treiben besonders geeignet.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Wahlenbergia Mariesi. Nur 30—35 cm hoch mit herrlich dunkelblauen, grossen schalenförmigen Blum. Juli-Aug. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **grandiflora.** Mit dunkelblauen Blumen wie die vorige, aber 60—70 cm hoch werdend. Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Yucca filamentosa. Prächtige Einzelpflanze mit breitlanzettlichen, blaugrünen eleganten Blättern in Rosettenform, aus denen sich der 1—$1^1/_2$ m hohe pyramidal verzweigte Blütenschaft erhebt Die Blüten sind gross, reinweiss. Juli.
1 St ℳ 1,50 10 St. ℳ 14,—

Staudensortimente.

Um Anfängern der Staudenkultur mit Rat an die Hand zu gehen, stelle ich auf Wunsch Sortimente der besten Arten zusammen. Ich bitte dabei nur anzugeben, ob die betreffenden Pflanzen zur Vorpflanzung von Gehölzgruppen oder für gemischte Stauden-Rabatten, als Einzelpflanzen auf den Rasen oder zur Schnittblumengewinnung bestimmt sind. Zugleich bitte ich zu bemerken, ob die Lage eine sonnige oder schattige, trockene oder feuchte ist.

Je nach Sortenwahl kosten diese Sortimente: 10 St. in 10 Sorten ℳ 5,— bis 7,—
25 Stück in 10—25 Sorten in 10,— bis 12,50 100 Stück in 10—25 Sorten ℳ 40,— bis 50,—

Niedrig bleibende Stauden

für Grotten, Felspartien und Einfassungen.

Acaena Buchanani. Schön blaugrün belaubt, kriechend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **glauca.** Sehr schöne rasenbildende Pflanze mit silbrig-blaugrüner Belaubung.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **microphylla.** Dichte Rasen feiner, bräunlicher Belaubung, von der im August die purpurnen Samenköpfchen sich vorteilhaft abheben.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **novae-zeelandiae.** Viel stärker wachsende, vergrösserte Ausgabe der vorigen, auch mit rotborstigen Früchten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Acanthus Perringi siehe Neuheiten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Achillea aurea. Niedrige Schafgarbe vom Balkan mit feinzerteilter grauer Belaubung und goldgelben Blütendolden im Juli. 15 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **argentea.** Niedrige rasenbildende Staude mit weissfilzigen Blättern und schönen grossen, reinweissen Blumen auf 15 cm hohen Stielen. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **holosericea.** Silberweiss behaart, 30 cm hoch mit goldgelben Blüten im Juli.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **Huteri.** Graugrüne Belaubung, weisse Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Adonis vernalis. Schöner Frühlingsblüher mit goldgelben Blumen. 15—20 cm hoch. April.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Ajuga reptans rosea. Lilarosa blühende Varietät des kriechenden Günsel, für halbschattige feuchte Stellen. 15 cm hoch. April-Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **reptans alba.** Hübsche Abart mit weissen Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **reptans fol. var.** Mit schön weissbunten Blättern und blauen Lippenblütchen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **reptans fol. purpureis.** Blätter dunkelbraunrot. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Alle Günsel sind gute Halbschattenpflanzen.

Allium cyaneum. Aus den dichten Büscheln dunkelgrüner grasartiger Belaubung erheben sich im Juli-August die 20 cm hohen himmelblauen Blütenköpfchen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pedemontanum (narcissiflorum).** Auf 15 cm hohen Stielen nickende Dolden grossglockiger purpurner Blüten. Juni.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **pulchellum.** Die leuchtend lilaroten, lockeren Blütendolden erscheinen im August auf 30 bis 40 cm hohen Stielen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Alsine Heldreichi elongata. Botanisch wertvolle griechische Art.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Alyssum montanum grandiflorum. Graugrün, kriechend, mit grossen gelben Blütendolden im Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **rostratum.** Kräftig wachsende 20 cm hoch werdende Art mit grossen gelben Blütensträussen im Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **saxatile citrinum.** Prächtige Abart der nachfolgenden mit schönen hellschwefelgelben Blütensträussen. April-Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **saxatile compactum.** Die silbergraue Belaubung verschwindet im April-Mai unter der Fülle der leuchtend goldgelben Blütensträusse. Reizende nur 20 cm hohe Pflanze für sonnige Beete und Felspartien.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **saxatile fl. pl.** Die grossen Sträusse dicht gefüllter goldgelber Blütchen machen diese niedrig bleibende Neuheit zu einer prächtigen Erscheinung für sonnige Grotten und Felspartien. Blütezeit April-Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Tom Thumb“.** Zwergig niedrige Form mit einfachen gelben Blüten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Wulfenianum.** Niedrig, gelb. Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Androsace brigantica. Reich weissblühend. April—Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **lactea.** Klein, weiss, im Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **Laggeri.** Kleine dichte Rasen mit hellroten Blütchen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **sarmentosa.** Hübsche, kriechende, rosettenbildende Alpenpflanze, deren rosa Blütchen in niedrigen Dolden im Mai-Juni erscheinen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Anemone albana hybrida. In der fein zerschlitzten Belaubung und der nickenden Blüte der Anemone albana gleich, ist die Farbe ein mattes Lila anstatt dem Schwefelgelb der Stammart. Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **apennina.** Die Frühjahrsanemone Italiens gleicht in Wuchs und Belaubung unserem Buschwindröschen, unterscheidet sich davon aber durch die grösseren schön himmelblauen Blüten. April. 15 cm hoch. Kräftige Topfpflanzen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **(Pulsatilla) Halleri.** Aehnlich Anemone Pulsatilla mit grösseren, aussen zottigeren Blüten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Anemone narcissiflora. Kräftig wachsende, ca. 40 cm hohe Art mit weissen Blüten in Dolden. Juni. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **nemorosa alba plena.** Die weiss gefülltblühende Form des im April blühenden allgemein bekannten und beliebten Buschwindröschens. Pflanzen mit Topfballen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pensylvanica (dichotoma).** Weissblühend, 40 cm hoch, Mai. Gut für Halbschatten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **(Pulsatilla) pratensis.** Die Wiesen-Küchenschelle mit nickenden violetten Blumen im Mai.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Pulsatilla** (Küchenschelle, Osterblume). Reizende Frühlingsblume mit violetten Blüten, liebt sonnigen Standort und kalkhaltigen Boden. April-Mai. 15 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **(Pulsatilla) vernalis.** Reizender Frühlingsblüher für sonnige bis halbschattige Lage mit zottig behaarten, aussen lilarosa, innen weisslichen Blüten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Antennaria dioica hyperborea. Graugrüne Polster mit hübschen leuchtendrosa Strohblümchen auf 10 cm hohen Stielen im Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **tomentosa.** Niedrige rasenbildende Pflanze mit weissfilziger Belaubung, die sich vorzüglich zu Einfassungen, Felspartien und Teppichbeeten eignet. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Arabis androsacea. Zierliche kleine Art mit silbriggrünen Blättchen und weissen Blüten im April. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **albida.** Die bekannte früh und reichblühende Gänsekresse mit graugrünen Blattpolstern und weissen Blüten im April, für Einfassungen und Grotten wertvoll.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **albida fol. var.** Hübsche weissbuntblättrige Form der vorigen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Arabis albida fl. pl. Die Rispen dicht gefüllter Blumen sind kleinen gefüllten Nachtviolen ähnlich und liefern im April-Mai ein vorzügliches Schnittmaterial. 15 cm hoch. Gleichfalls für Einfassungen und Felspartie geeignet.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **alpina grdfl. superba.** Etwas gedrungener im Wuchs wie Arabis albida, zeichnet sie sich vor dieser durch grössere dichtere Dolden blendend weisser Blüten aus.
1 St ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **aubrietioides.** Hübsche dichte Polster mit rosa Blütchen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Billardieri rosea.** Kleinblättriger und lockerer im Wuchs wie vorige. Blüten kräftig lilarosa. April. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **bryoides.** Ganz kleine silberhaarige Rosetten mit weissen Blütchen im April.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **carduchorum.** Niedrigen Rasen bildend, weissblühend. April-Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Ferdinandi Coburgi.** Zierliche Felsenpflanze aus Macedonien mit graugrüner Belaubung und kleinen weissen Blütentrauben im Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Arabis procurrens. Saftig grüne Polster mit weissen Blütchen im April—Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Sturii.** Dunkelgrüne Polster, weissblühend, für sonnige Felsen und Einfassungen. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **vochinensis.** Ganz kleine zierliche weissblühende Art. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Arenaria gracilis. Moosartige Pölsterchen mit kleinen weissen Sternblütchen im Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **Rosani.** Dichte, dunkelgrüne Polster bildend. Vorzügliche Pflanze für Felspartien u. feine Rasen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **rotundifolia.** Feste Polster mit runden Blättchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rupestris.** 30 cm hohe im Juni blühende, an Schleierkraut erinnernde Art.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **tetraquetra.** Dichte Polster, deren vierzeilig angeordnete, über einander liegenden Blättchen die Triebe vierkantig erscheinen lassen. In trockener sonniger Lage zahlreiche kleine weisse Blütchen im Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Armeria bracteata splendens. Niedrige breitblättrige Grasnelkenart mit grossen leuchtend karminroten Blumenköpfen im Juni.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **formosa splendens.** Leuchtend karminrote Blütenköpfe auf 40 cm hohen Stielen im Juni bis Juli. Auch schön als Schnittblume.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Laucheana.** Dichte runde Büschel grasartiger Blätter, Blütenköpfe leuchtendrot auf 20 cm hohen Stielen, vorzügliche Einfassungspflanze. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **majellensis.** Hellila Blütenköpfchen, 15 bis 20 cm hoch, im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **maritima.** Mit lila-roten Blütenköpfen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **maritima alba.** Gleich der vorigen, mit reinweissen Blüten. Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Arnebia echioides. Hübsche Pflanze aus der Familie der Boragineen; die 30—40 cm hohen Blütenstengel erscheinen im April-Mai und bringen eine Menge schön goldgelber, im Schlunde mit fünf schwarzen Flecken gezierter Blumen hervor; im Verblühen verschwinden die Flecken. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Arnica longifolia. Zirka 40 cm hohe, im Juli-August gelbblüh. Art. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Asperula hirta. Reizende rosablühende Alpine, schöne lockere Polster bildend.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **nitida.** Zierliches kleines Pflänzchen für sonnige Felsspalten mit zartrosa Blütchen im Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **odorata.** Waldmeister. Weissblühend. Juni. Prächtige Schattenpflanze.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Aster alpinus „Dunkle Schöne" siehe Neuheiten.

„ **alpinus „Nixe".** Reizende Form mit etwas gedrehten Strahlenblüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **alpinus „Rex"** siehe Neuheiten.

Aster alpinus ruber. Blumen schön rosenrot.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **alpinus superbus.** Prächtig geformte helllila Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Garibaldi.** Zierliche Art ähnlich A. alpinus mit etwas kleineren Blüten auf verzweigten Stielen im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Astilbe simplicifolia siehe Neuheiten.

Aubrietia. Alle Aubrietien-Arten bilden dichte niedrige Polster von meist graugrüner Belaubung, welche im Frühling jedoch völlig verschwindet unter der Fülle der Blüten. Je nach den Sorten variiert die Farbe derselben von weiss durch hellila bis violett und purpur in rosa bis karmin. Von hervorragender Wirkung sind die dichten Blütenpolster in den Monaten März bis Mai an sonnigen, nicht zu feuchten Plätzen in den Felspartien, an Böschungen und Trockenmauern. In leichten trockeneren Böden lassen sie sich auch als Einfassungspflanzen verwenden.

„ **Eyrii rosea.** Blumen von schöner leuchtend rosa Farbe. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Froebeli.** Schöne grossblumige dunkelviolette Sorte. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **graeca.** Dichte Polster mit kleinen lila Blütchen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **graeca fol. var.** Mit schön weissbunter Belaubung. Lila Blüten. April-Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Hendersoni.** Schön violett. April-Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Dr. Mules.** Die dunkelste aller Aubrietien mit schönen, grossen, leuchtend dunkelvioletten Blüten. April-Mai.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **hybr. Fireking.** Die leuchtendste von allen roten. 1 St. 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. H. Marshall.** Leuchtend violett grossblumig. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. „Lavender".** Die sehr grossen Blumen sind prächtig hellavendelblau. Unter den hellblauen Sorten die schönste. April-Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Moerheimi.** Wohl die grossblumigste, von schöner rosa Farbe. Blüht von Ende April bis in den Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Leichtlini.** Grossblumig, schön rosa. April-Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Leichtlini Crimson.** Leuchtendrot. April-Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **tauricola.** Seltene dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der schönsten und wirkungsvollsten. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Bahia lanata. 10—15 cm hohe graufilzige Pflanze mit gelben Strahlenblüten im Juni—Juli. In trockener sonniger Lage am schönsten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Bellis perennis „Brillant". Leuchtend dunkelrote, kleine geröhrte Blumen.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Bellium minutum. Reizendes kleines Pflänzchen mit weissen Gänseblümchen während des ganzen Sommers. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Betonica nivea. Ziemlich grosse gelblichweisse Lippenblüten an 25 cm hohen Stielen im Juni. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Calamintha alpina. Die lockere, polsterbildende Pflanze bringt im Juni, Juli eine Fülle kleiner, dunkelblauer Lippenblütchen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Campanula carpathica alba. Blendendweisse Blütenglocken. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **carp. compacta.** Hübsche niedrigbleibende Form der Camp. carp. mit flach schalenförmigen blauen Glocken. Echte Pflanzen. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **carpathica „Riverslea".** Kräftig wachsende Abart, die sich durch besonders grosse dunkelblaue Blumen vorteilhaft auszeichnet. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **collina.** Mittelgrosse violette Glocken auf 15 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **elatinoides.** Seltenheit für sonnige Felsspalten. Juni-Juli. Niedrig. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **pulloides.** Seltene Hybride, die auf 10—15 cm hohen Stielen verhältnismässig grosse blauviolette Glocken trägt. Kräftig wachsende dankbare Sorte, die weiteste Verbreitung verdient. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **pusilla.** 10 cm hoch, mit kleinen, hellblauen Glöckchen, sehr reichblühend, reizend für Töpfe, Einfassungen und Felspartien. Juli. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **pusilla alba.** Reinweisse Abart der Stammform. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **pusilla Miss Willmott.** Prächtige, silbrig hellblaue grossblumige Form. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **pusilla pallida.** Mattblaue Glöckchen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

„ **pusilla tiroliensis.** Grossblumigere dunklere Varietät. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Raddeana.** Seltene, violette 30 cm hohe Art, mit herzförmigen Blättern. Juli. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Saxifraga.** Grosse dunkelblaue enzianartige Glocken auf 10 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Scheuchzeri alba.** 30 cm hohe Sorte mit reizenden kleinen blendendweissen Blüten, glocken. Juni. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Wilsoni.** Wahrscheinlich eine Hybride zwischen Camp. pulla und turbinata. Zur Zeit der Blüte verschwindet die graugrüne Belaubung fast ganz unter der Fülle der grossen dunkelvioletten Glocken. Auch als Topfpflanze sehr schön; unter den rasenbildenden Glockenblumen wohl eine der besten, 15 cm. Juli. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Carex baldensis. Seltenes Alpenseggengras mit silberweissen Blütenährchen. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Carlina acaulis. Die prächtige Silberdistel der Alpen und Voralpen mit grossen, strahligen silberglänzenden Blütenköpfen auf 15 bis 20 cm hohem Stiel. Juli-August. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Cerastium Biebersteini. Starkwachsende, weissfilzige, polsterbildende Art, im Mai weissblühend. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Chrysanthemum Zawadskii. Diese auch unter dem falschen Namen Chrys. arcticum verbreitete alpine Art bringt auf etwa 25—30 cm hohen Stielen hübsche, grosse, zartrosa Margaretenblumen im Juni-Juli. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Chrysopsis villosa Rutteri. Hübsche kleine Komposite für sonnige, trockene Felspartien mit gelben Strahlenblütchen während des ganzen Sommers. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

Cornus canadensis. Kleiner nur 10 cm hoher Hartriegel mit weissen Blütchen im Juni. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Cortusa Mathioli. Hübsche primelartige Pflanze mit purpurnen Blütenglöckchen im Mai-Juni. 1 St. 0,70, 10 St. *M* 6,—

Corydalis lutea. Aus der zierlichen, fiederteiligen, graugrünen Belaubung erscheinen die goldgelben Blütenrispen während des ganzen Sommers ununterbrochen. Liebt Halbschatten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

„ **nobilis.** Die dicken, goldgelben Blütentrauben erscheinen schon im April; die schönste der Gattung. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **solida.** Knollenbildende im zeitigsten Frühling blühende Art mit lilarosa Blütentrauben. In Töpfen mit ca. 10 Knöllchen. 1 Topf *M* 0,60, 10 Töpfe *M* 5,—

Cotula squalida. Hübsche Rasen bildende Pflanze aus Neu-Seeland mit braungrüner gefiederter Belaubung. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Crepis aurea. Leuchtend orange Korbblüten auf 20 cm hohen Stielen im Juni. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Crucianella stylosa. Niedrige, kriechende Pflanze für Felspartien und Einfassungen mit waldmeisterartiger Belaubung und Dolden kleiner purpurroter Blütchen. 15 cm. Juni-August. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Cyclamen europaeum. Das bekannte, reizende im August-Septemb. rot blühende Alpenveilchen des Hochgebirges. Kultivierte Pflanzen. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **neapolitanum (hederaefolium).** Reizende, im Oktober blühende Art, die im Winter etwas geschützt werden muss. Kräftige Knollen in Töpfen. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Dianthus aridus. Selten, gelbblühend. 20 cm hoch. Juli-August. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **caesius.** Eine rasenbildende Federnelke mit leuchtend rosa Blüten, die in solchen Mengen erscheinen, dass die blaugrüne Belaubung darunter ganz verschwindet. Mai. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **deltoides.** Niederliegende, lockere Rasen bildende Pflanze, welche im Juni-Juli auf vielverzweigten Stielen eine Fülle von kleinen, leuchtend roten, dunkler punktierten Blumen bringt. Wunderhübsch, für Felspartien und Einfassungen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **integer.** Kleine weisse Blütchen mit ganzrandigen Blättern im Mai. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **pungens.** Blaugrüne Polster, weisse geschlitzte Blumen im Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **spiculifolius.** Kräftige Polster mit feinzerteilten weissen Blüten im Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **suavis.** Eine Federnelke, bei der die reizenden, blendend weissen Blumen in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanze wie mit einem Schleier bedeckt ist. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dodecatheon integrifolium. Mit leuchtendroten Blumen. Mai. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pauciflorum.** Niedrig leuchtendrot. Mai.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Dorycnium suffruticosum. Kleeartige über dem Boden hinwachsende, ca. 20 cm hohe Pflanze mit dreizähligen Blättern und blattwinkelständigen Köpfchen kleiner weisser Blütchen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Draba bruniaefolia. Dichte grüne Polst. mit gelben Blütchen. April. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Dedeana.** Klein, blendendweiss. April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **dicranoides.** Dichte Polster, goldgelbe Blüten. April. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **olympica heterocoma.** Gelbe Blütchen auf grünen Polstern. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dryas Drummondi. Ähnliche Polster wie die folgende, doch mit kleineren gelben Blüten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **octopetala.** Halbholzige, den Boden und die Felsen dicht überziehende kriechende Pflanze mit weissen, anemonenartigen Blumen im Mai.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Edraianthus. Glockenblumenartige Pflanzen von niedrigem Wuchs und grossem Blütenreichtum. Prächtige Felsenpflanzen für sonnige Lagen.

„ **dinaricus.** In sonnigen Felsspalten dichte silbergraue Polster bildend, im Mai mit dunkellila Blumen bedeckt. Kräftige junge Pflanzen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **serpyllifolius.** Dichte dunkelgrüne Rasen mit blauvioletten Blumen im Juli.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Epilobium Hectori. Zierliche kriechende neuseeländische Art mit bräunlichen kleinen Blättchen und weissen Blütchen im Sommer. Bildet dichte Rasenpolster.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Epimedium (Sockelblume).

Die Sockelblumen sind halbschattenliebende Pflanzen von 20—30 cm Höhe. Die äusserst haltbare gefiederte Belaubung ist bei den verschiedenen Sorten von schöner hell- oder dunkelgrüner oder bronzebrauner Färbung. Die zierlichen Blütenrispen erinnern in ihrem Aussehen vielfach an tropische Orchideen und erscheinen im April-Mai.

Epimedium coccineum. Schön rot und weiss.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **macranthum.** Mit grossen, wohlgeformten, cremeweissen Blumen (selten).
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Muschianum.** Hübsche lilarosa Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Epimedium niveum. Zierlich, reinweiss.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **sulphureum.** Leuchtend schwefelgelb.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Erigeron glabellus alpinus. Niedrige Polster bildende Form mit nur 10 cm hohen Blütenstengeln. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **hybridus.** Hübsche Hybride aus englischen Gärten mit mittelgrossen lila Blüten auf 20—25 cm hohen Stielen von Juni bis August. Schön für grössere Felsengärten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Erinus alpinus. Reizende Felsenpflanze für halbsonnige Stellen, Wuchs etwas rasig, die lilarosa Lippenblütchen auf 10 cm hohen verzweigten Stielen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Erodium macradenium. Hübsche kleinbleibende Reiherschnabelart mit lilarosa, dunkelgezeichneten Blüten im Juli-August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Eryngium alpinum. Alpenedeldistel.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Bourgati.** Stark zerteilte, weissgeaderte Blätter, hübsche blaue Blütenstände. 40 cm hoch. Juli.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

☞ Weitere Eryngium siehe unter Schnittstauden.

Erysimum Kotschyanum. Hübsches Felsenpflänzchen mit goldgelben Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Erythronium dens canis. Der Hundszahn mit seinen blaugrünen, braungefleckten Blättern und seinen alpenveilchenartigen Blumen ist ein Frühlings-Zwiebelgewächs von so eigenartiger Schönheit, dass es in keinem Garten fehlen sollte. Gedeiht am besten unter Bäumen oder Gehölzen im Halbschatten. Töpfe mit ca. zehn Zwiebeln. 1 Topf ℳ 0,80, 10 Töpfe ℳ 7,—
Vorrätig in den Hauptfarben rosa und weiss.

Euphorbia capitulata. Kriechende zierliche Wolfsmilchart mit blaugrüner Belaubung und gelben Blütendolden im April-Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Genista dalmatica. Niedrig bleibende Ginsterart mit etwas stachligen Zweigen und einer Fülle hellgoldgelber Schmetterlingsblütchen im Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **horrida.** Scharfstachlige Büsche mit gelben Blüten im Sommer.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **tinctoria fl. pl.** Hübsche, halbholzige Felsenpflanze mit gelben, dichtgefüllten Blumen im Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sagittalis.** Kriechender, gelbblühender Ginster. Im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Gentiana (Enzian).

Gentiana acaulis. Hübsche Pflanze für Felspartien und Einfassungen, mit grossen, glockenförmigen, tief dunkelblauen, aufrechtstehenden Blüten. Frühjahr. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **acaulis alba.** Sehr seltene Abart der vorhergehenden mit reinweissen Blumen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Geranium argenteum. Die zerschlitzten Blätter sind silberweiss behaart, Blüten rosa, im Juli bis August. Niedrig, für sonnige Felsen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **cinereum.** Aehnlich vorigem. Blätter graugrün.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Geum Eweni. Neue Hybride von Geum Heldreichi. Die leuchtend orangefarbigen Blumen sind halbgefüllt. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **Heldreichi.** 30—40 cm hoch wachsende Staude mit leuchtend mennigroten erdbeerartigen Blüten im Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **montanum.** Leuchtendgelb, grossblumig. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **montanum aurantiacum.** Hübsche goldorange Hybride mit Geum Heldreichi. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **montanum hybridum.** Schöne hier erzogene Hybride von Geum montanum und Heldreichi-Form. Die grossen dunkelgoldgelben Blumen auf 20—25 cm hohen Stielen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **rhaeticum.** Niedrige gelbe Alpine. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **rivale Leonards var.** 25 cm hoch mit etwas nickenden eigenartig karminrosafarbigen Blüten im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **sibiricum.** Leuchtend orange-scharlachfarbige Blüten. Mai-Juni. 20 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Gypsophila libanotica. Kräftig wachsende, kriechende Schleierkrautart vom Libanon mit zartrosa Blüten im Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **nana.** Ganz zwergig weissblühend.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **ortegioides.** Schleierkraut. Weissblühende Felsenpflanze. Juli-August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **repens.** Kriechend weissblühend. Juni-Juli.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **repens monstrosa.** Interessante Hybride zwischen Gyps. repens und Steveni. Die rasenbildende Pflanze bringt zahlreiche starkverzweigte Stiele reinweisser Blütchen. Prächtige Pflanze für grössere Felspartien u. den Blumenschnitt. Juni-Juli. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **repens rosea.** Reizende Felsenpflanze mit zartrosa Blütenrispen. Juni-Juli.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **Sündermanni.** Kräftig wachsende kriechende Hybride mit weissen Blütenrispen. Juni-Juli.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **transsylvanica.** Zwergiges Alpenpflänzchen mit weissen Blüten im Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Hedysarum obscurum. 25—30 cm hoch mit gefiederten Blättern und schön purpurroten wickenartigen Blütchen. Juni.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Helianthemum amabile fl. pl. Von allen Sonnenröschen wohl das schönste. Fast den ganzen Sommer mit leuchtend scharlachroten, gefüllten Blüten bedeckt und zu Beeten und Felspartien vorzüglich geeignet. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Helianthemum mutabile. In folgenden gefüllten und einfachen Sorten:

„ **album oculatum,** einfach weiss

„ **Attraction,** hellorange mit dunkler Mitte.

„ **Garibaldi,** einfach leuchtendrosa.

„ **Rose Queen,** grossblumig, einfach rosa.

„ **rotundum,** einfach leuchtend rosa.

„ **sulphureum plenum,** schwefelgelb gefüllt.

„ **vulgare,** einf. hellgelb.

Jede der vorstehenden Sorten kostet 1 St. ℳ 0,50, 10 St. in 1 od. mehr. Sorten ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **lunulatum,** einf. gelb, niedrig mit graugrüner Belaubung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **grandiflorum,** grossblumige gelbe Art vom Balkan. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Helichrysum bellidifolium. Kriechende Strohblumenart mit kleinen weissen Blüten im Sommer.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Heloniopsis breviscapa. Japanische Liliacee mit Rosetten frischgrüner lanzettlicher Blätter, aus denen sich im April die ca 10—15 cm hohen Stiele mit hängenden rosa Blütenglocken erheben. Selten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Heliosperma Tommasinii. Lockere Rasen weisser Blütchen im Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Helleborus niger. Christrose.
Je nach Stärke: 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 1,50
10 „ „ 9,— „ „ 14,—

Hepatica angulosa. Grossblumiges Leberblümchen. mit hübschen grossen, hellblauen Blumen; eine der schönsten Frühlingspflanzen, liebt Halbschatten. März-April.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **angulosa rosea.** Rosablühend. März-April.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **triloba.** Leberblümchen. Blaublühend. Bekannte und beliebte Art. März-April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **triloba alba.** Weissblühend. März-April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **triloba rubra.** Rotblühend. März-April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **triloba rubra plena.** Rotgefüllt. März-April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Die hier angebotenen Hepatica-Pflanzen sind eine kräftige kultivierte Ware.

Herniaria hirsuta. Kleines grünes bodenbedeckendes Pflänzchen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Hieracium aurantiacum. 40 cm hoch, orange. Während des ganzen Sommers blühend.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **marmoratum.** Weissfilzig 30—40 cm hoch, gelbe Blüten im Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **rubrum.** Leuchtendorangerot. Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **villosum.** Zottig behaarte Blätter, gelbe Blüten. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Horminum pyrenaicum. Blaulila Lippenblüten auf 20 cm hohen Stielen, Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **pyrenaicum grdfl. purpureum.** Die quirlständigen Lippenblüten sind bei dieser Varietät reichlich doppelt so gross als bei der Stammart und von schöner, purpurlila Farbe. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Houstonia coerulea. Reizende hellblaue Blümchen auf kleinen runden Polstern. Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **coerulea alba.** Mit weissen Blütchen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Houstonia serpyllifolia. Kriechend, dichte Polster bildend, mit kleinen runden Blättchen und einer Fülle kleiner, lichtblauer Blümchen, auf 10 cm hohen Stielen im Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Hutchinsia alpina. 10 bis 15 cm hohe, krause, zierliche Pflanze für feuchte Grotten, die im Mai-Juni zahlreiche Dolden kleiner weisser Blütchen bringt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hypericum orientale. 15—20 cm hohe Hartheuart mit hellgelben Blüten im Juli—August.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **polyphyllum.** Reizende kleine im Juli-September reichblühende Hartheuart.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **repens.** Aehnlich der vorigen, aber noch kräftiger wachsend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Hyssopus officinalis rosea. Siehe allgemeine Sammlung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Iberis corifolia. Niedrige dunkelgrüne Büsche bildend, die im Frühjahr verschwinden unter der Fülle der blendendweissen Blütendolden.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sempervirens „Weisser Zwerg".** (G. A.) Diese Sorte zeichnet sich vor der Stammart durch ihren dichten gedrungenen Wuchs aus. Sie erreicht kaum die halbe Höhe des gewöhnlichen Sempervirens. Im Frühling ist sie bedeckt mit schneeweissen Blüten und im Sommer fällt sie durch die dichte saftiggrüne Belaubung vorteilhaft ins Auge. Zu Einfassungen und zu Felspartien von ganz besonderem Werte. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sempervirens Schneeflocke.** Frühblüh.

„ „ **superba.** Spätblühend.
Zwei hervorragend schöne, grossblumige, blendendweisse neuere Sorten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Inula ensifolia. 20 cm hoch. Kugelrunde Büsche bildend, die im Juli-August eine Fülle von klargelben Strahlenblüten hervorbringen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Iris caespitosa. Hübsche seltene Zwergsorte mit violetten Blumen im Mai. 15 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pumila hybr.** Siehe unter Schnittstauden.

Ivesia (Comarella) Purpusi. Interessante Rosacee mit farnkrautartig gefiederten Blättern und kleinen braunen Blütchen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Lavandula vera. Der echte Lavendel mit seiner graugrünen Belaubung und den schön lila Blütenähren im Juli-August ist sehr geeignet für sonnige Steingärten und Kanten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Leontopodium alpinum. Edelweiss. Gedeiht recht gut in nicht zu schwerem Gartenboden in sonniger Lage. Um recht schöne weisse Sterne zu erzielen, darf der Boden keinen Dünger erhalten. 15 cm hoch. Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Leontopodium altaicum. Das Edelweiss vom Altaigebirge, ähnlich dem heimischen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **himalaycum.** Kleinblumiges spätblühendes Edelweiss. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **japonicum.** Japanisches Edelweiss. In Wuchs und Aussehen ganz verschieden von allen übrigen Arten. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sibiricum.** Mit besonders grossen Blütensternen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Linaria hederaefolia. Allerkleinste, niedliche kriechende Felsenpflanze mit lila Blütchen vom Frühling bis zum Frost. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hepaticifolia, echt.** Kräftig wachsende Art mit weissmarmorierten Blättern und weissen Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Linum flavum. Gelber Alpenlein mit goldgelben Blumen im Juni-Juli. 30 cm.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Lotus corniculatus fl. pl. Gefülltblühende Abart des kriechenden gelben Hornklees. Sehr schön für etwas feuchte Stellen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Lychnis Viscaria alba grandiflora. Pechnelkenabart mit blendendweissen, schönen Blütenrispen, die auch zum Schnitt geeignet sind.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Marrubium candidissimum. 30 bis 40 cm hoch wachsende, Sonne liebende Pflanze mit sehr schönen silbern weissfilzigen Blättern.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **libanoticum.** Hübsche weissfilzige Pflanze für sonnige trockene Stellen. Rosa Lippenblüten im Juli. 25—30 cm hoch.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Megasea hybrida. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Mertensia elegans.

„ **primuloides.**
Zwei reizende Arten aus dem Himalaya mit lanzettlicher Belaubung und 10—15 cm hohen Stielen enzianbl. Glöckchen. Mai. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Moehringia muscosa. Für halbschattige und feuchte Stellen in Felspartien wertvoll. Ueber moosartig hellgrüner Belaubung kleine weisse Sternblütchen im Sommer.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Myosotis lithospermifolia. Reizendes Alpenvergissmeinnicht mit dunkel ultramarinblauen Blütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Oenothera missouriensis. Von kriechendem Wuchs mit prachtvollen, ausserordentlich grossen, schwefelgelben Blumen. 30 cm. Juli-September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Omphalodes cappadocica. Siehe Neuheiten.

„ **verna.** Eine kriechende Staude mit eiförmigen Blättern und vergissmeinnichtartigen, dunkelblauen Blüten im zeitigsten Frühjahr.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **verna alba.** Reinweiss blühende Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—
Beide Sorten gut für Halbschatten.

Oxytropis campestris.

„ **sulphurea.**
Zwei Felsenpflanzen mit gefiederter Belaubung und gelben Schmetterlingsblütchen im Juni-Juli. 10 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Pachysandra terminalis. Interessante, halbholzige niedrige Euphorbiacee mit immergrünen, lanzettlichen gesägten Blättern für den Halbschatten. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Papaver alpinum. Der echte Alpenmohn ist mit seinen weissen, rosa, gelben oder orangefarbigen Blütchen eine reizende Pflanze für Felspartien. 15 cm hoch. Mai-September. Junge Pflanzen mit Topfballen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

„ **anomalum.** Siehe Neuheiten.

„ **nudicaule,** weiss, gelb, rot. 30—40 cm hoch. Mai-September. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Paronychia argentea. Silbrig graugrüne dichte Polster. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Capela.** Schöne grüne Polster. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **serpyllifolia.** Grüne Polsterpflanze. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Parrya Menziesi. Amerikanische Crucifere mit rauhhaarigen Blättern und 20 cm hohen Doldentrauben hellpurpurner Blüten im Mai-Juni. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Pelargonium Endlicherianum. Siehe unter Neuheiten. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Pentstemon Scouleri. Alpine, halbstrauchige Art mit lila Lippenblüten im Juni. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **pubescens.** Die auf 40 cm hohen Stielen stehenden lila Lippenblüten haben gelblichweissen Schlund. Juli. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Frühlingsphlox.

Niedrige, rasenartige kriechende oder kleine aufrechtwachsende Büsche, welche im zeitigen Frühjahr ganz überdeckt sind mit Blumen. Für Felspartien, zur Bepflanzung ganzer Beete oder als Vorpflanzung auf Staudenrabatten besonders geeignet.

Phlox amoena. Kräftig wachsend mit schmallanzettlichen Blättchen und leuchtend karminroten Blüten im Mai. 10 cm hoch. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Phlox canadensis. Prächtig himmelblau, 20 cm hoch. April-Mai. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

„ **caroliniana.** Purpurrosa, 30 cm hoch. Juni. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Laphami typica.** Siehe allgemeine Sammlung. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Nelsoni.** Blumen bläulich-weiss, lila geäugelt. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **setacea** (frondosa). Leuchtend rosarot. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **setacea atropurpurea.** Dunkelpurpurrot. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **setacea Brightness.** Leuchtend lilarosa. 1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—

„ „ **G. F. Wilson.** Reizende Sorte mit schön hellblauen Blumen. 1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—

„ „ **lilacina.** Lila Blütchen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Phlox setacea Moerheimi. Kräftigwachsende Polster mit aufrechten Stielchen, leuchtend karminrosa Blüten. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ „ **rosea.** Karminrosa, dichte Polster. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ „ **Vivid.** Leuchtend lachskarmin in Farbe ist diese Sorte die schönste von allen. Leider schwierig in der Vermehrung, daher noch selten. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

Phyteuma orbiculare. Dunkelblaue kugelrunde Köpfe. 30—40 cm hoch. Mai-Juni. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Scheuchzeri.** Zierlicher und feiner wie die vorhergehende. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Plumbago Larpentae. Im September-Oktober leuchtend ultramarinblaue Blütchen auf 20 cm hohen bräunlich beblätterten Stielen. Etwas Winterschutz. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Polygonum affine (Brunonis). Rasen bildende Pflanze mit lanzettlichen Blättern und hübschen leuchtend rosa Blütenähren auf 15 cm hohen Stielen, die namentlich im September zahlreich erscheinen; schön für Felspartien. Juli-Sept. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **sphaerostachyum.** Siehe Neuheiten. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **vaccinifolium.** Kriechende Art mit leuchtend rosa Blütenrispen im Herbst. Reizend für Felspartien. Verlangt Decke von Tannenreisig oder Ueberwinterung im Kalthause. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Potentilla alpestris. Alpen-Fingerkraut mit goldgelben Blumen im Juni. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

„ **ambigua.** Reizende Fingerkrautart mit goldgelben Blüten und kriechendem Wuchse. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

„ **apennina.** 20 cm hoch, hellgelb. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

„ **aurea.** Hübsche leuchtend goldgelbe Blumen im Juli. 10—15 cm. hoch. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

„ **chrysocraspeda.** Die kaum 10 cm hohen Polster sind im Juni dicht bedeckt mit leuchtendgelben in der Mitte etwas dunkleren Blumen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

„ **dahurica.** Niedrig, gelbblühend. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

„ **nepalensis Miss Willmott.** 15 cm hohe sommerblühende Varietät mit herrl. leuchtendrosa Blüten. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **reptans fl. pl.** Weithin kriechende und wurzelnde Art mit gelb gefüllten Blütchen im Juli-August. Zur Bekleidung steriler Hänge und Flächen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Pratia angulata. Ganz niedrige kriechende, neuseeländische Pflanze mit weissen lobelienartigen Blütchen im Juli und nachfolgenden dicken roten Beerenfrüchten. Verlangt warmen Standort oder Schutz im Winter. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50

Alpine Primeln.

Zu den dankbarsten aller Alpenpflanzen, die vom zeitigsten Frühjahr an bis zum Vorsommer uns mit ihren farbenprächtigen Blüten erfreuen, gehören die Primeln. Zum guten Gedeihen verlangen sie einen nicht gerade schattigen, aber gegen die grelle Sonne geschützten, mehr feuchten wie trockenen Standort. Der Boden sei durchlässig, aber nicht zu leicht.

Primula Auricula alpina. Echte Alpenaurikel, prächtig goldgelb, von köstlichem Wohlgeruch. Mai. 10 cm hoch. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Beesiana.** Siehe Neuheiten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Bulleyana.** Siehe Neuheiten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **cashmeriana Rubin.** Dunkel rubinrot. Siehe allgem. Sammlung. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Clusiana.** Glattblättrig mit purpurnen Blüten im April. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **denticulata grandiflora.**
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **denticulata alba.** Weiss.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **frondosa.** Rosa Blütendolden, weiss bestäubte Blätter. 10 cm hoch. Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Primula Juliae. Siehe Neuheiten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **rosea grandiflora.** Die Perle der Frühlingsprimeln. Sie bringt im April eine Fülle leuchtend karminroter Blütendolden und gewährt sowohl auf Beeten als auch in kleinen Gruppen auf Felspartien einen reizenden Anblick. April.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sikkimensis.** Die 40 cm hohen Blütenstiele tragen eine lockere Dolde hängender, herrlich schwefelgelber Blüten; liebt freien, aber feuchten Standort. Juni. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **spectabilis.** Schön leuchtend lilarot.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Veitchi.** Siehe Neuheiten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Prunella grandiflora rosea. Lippenblüten schön karminrosa. Juli. 10—15 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **incisa.** Blumen dunkelviolett, Blätter tief eingeschnitten. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **incisa rubra.** Dunkelrosa blühende Varietät der vorhergehenden.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Webbiana.** Grosse violette Lippenblumen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Pulmonaria siehe allgemeine Sammlung.

Ramondia Nataliae. Aus den breiten, flachen Rosetten dunkelgrüner, braunbehaarter Blätter erscheinen im Juni in grosser Zahl auf 5 bis 10 cm hohen Stielen die prächtigen dunkelvioletten grossen Blumen. Eine der schönsten Alpenpflanzen für feuchte schattige Felsen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **pyrenaica.** Aehnlich der vorigen, aber sie durch kräftiges gesundes Wachstum noch übertreffend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Ranunculus amplexicaulis. 20—30 cm hohe Art mit prachtvollen, grossen, blendend weissen Blumen, in denen die goldgelben Staubfäden schön hervortreten. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Ranunculus ampelophyllus. Seltene, nur botanisch wertvolle gelbblühende Art aus dem Kaukasus. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Arendsi.** Siehe Neuh. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **carpathicus.** Ziemlich grosse goldgelbe Blumen, im Juni. 20—30 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **gramineus.** Aus schmallanzettlich. grasartiger Belaubung erscheinen im Juni die ca. 25 cm hohen verzweigt. Blütenstiele mit ziemlich gross. goldgelben Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **montanus.** Kleiner Berg-Hahnenfuss mit gelben Blumen im Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Santolina pinnata. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Saponaria ocymoides. Kräftig wachsende kriechende Pflanze für sonnige Einfassungen und Felspartien, die sich im Juni mit einer Fülle von karminroten Blütchen bedeckt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Satureja montana. Etwas grossblum. wie die folgende. Weiss od. zartrosa. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. 4,50

„ **varia.** Hübscher kleiner rosa Lippenblütler für den Spätsommer für sonnige Felsen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Moosartige Saxifraga.

Zur Ausschmückung von Grotten und Felspartien, sowie zu Beet-Einfassungen gibt es wohl kaum ein schöneres und dankbareres Material als die Rasen bildenden Steinbrecharten. Aus den dichten, meist saftiggrünen moosartigen Polstern erscheinen im Frühling die zierlichen Blütenstiele in solcher Fülle, dass man einen Blumenteppich zu erblicken glaubt. Aus dem unendlich grossen Heere von Arten und Varietäten biete ich nachfolgend nur die bestbewährten an.

Saxifraga aspera. Kleine grüne Polster mit grünlichweissen Blütchen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga bronchialis. Dichte graugrüne Polster mit kleinen weissen Blütchen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga ceratophylla. Starkwüchsig, weissblühend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **decipiens grandiflora.** Besonders schöne, grosse, blendend weisse Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **decipiens grdfl. hybr.** Die neuesten grossblumigsten und bestgefärbten moosartigen Saxifragen siehe unter Neuheiten.
„ **decip. lutescens.** Dichte hellgrüne Polster mit gelblichweissen Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **muscoides grandifl.** Niedrig, weiss, zierlich.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **muscoides gemmifera.** Kräftig wachsend, weissblühend. Rankenenden im Sommer eigenartig verdickt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **muscoides pygmaea.** Zwergform mit grünlichen Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **pedatifida.** Feinzerteilte Belaubung, weisse Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **Rhei.** Auf etwa 15 cm hohen Stielen leuchtend rosafarbige Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **Rhei vera.** Die echte kleine rhabarberduftende Art mit grünlichen Blumen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Reyheri.** Grünlichweisse Blütchen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **Sternbergi.** Kleinblumig weiss, spätblühend. Dichte niedrige Polster.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **trifurcata.** Kräftig wachsende, widerstandsfähige Art mit einer Fülle weisser Blütchen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Moosartige Saxifragen nach meiner Wahl.
10 St. in 5—10 Sorten ℳ 4,—
100 „ „ 5—10 „ ℳ 30,—

Verschiedene Saxifraga-Arten.

Saxifraga acanthifolia. Ziemlich grosse gekerbte Blätter ähnlich Sax. umbrosa. 30 cm hoch. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **Aizoon balcana.** Rosettenbildende Art mit weissen, dicht rot punktierten Blüten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **Aizoon lutea.** Hübsche hellschwefelgelbe Blütenrispen. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **Aizoon rosea.** 25 cm hohe Rispen rosafarbiger Blütchen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **Aizoon rosulare.**
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Andrewsi.** Leicht wachsende Hybride mit 30 cm hohen Blütenrispen und saftig grünen Blattrosetten. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **apennina.** Dunkelgrüne Rosetten bildend, mit weiss. Blütch. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **apiculata.** Dichte Polster kleiner, blaugrüner Blattrosetten mit schönen, hellgelben Blüten. April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Bucklandi.** Kleine spatelförmige, etwas gezähnte Blätter.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Saxifraga Burseriana major. Eine der frühblühendsten Alpinen; schon Anfang März erscheinen auf den kleinen, dichten, graugrünen Polstern die grossen blendendweissen Blumen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **coryophylla.** Zierliche niedrige Art mit grossen weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Saxifraga Cotyledon pyramidalis bildet eine bis 25 cm im Durchmesser haltende Rosette saftiggrüner weiss geränderter Blätter, aus denen sich die 60—70 cm hohen pyramidalen Blütenrispen erheben. Auch zur Topfkultur sehr geeignet; eine der schönsten.
Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **crustata.** Dichte Rosetten weisskrustiger Blätter. Weisse Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **cuneifolia.** Aehnlich apennina.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **Elisabethae.** Seltene Hybride aus der Verwandtschaft von Burseriana mit hellschwefelgelben Blumen im April.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **Ferdinandi Coburgi.** Dichte graugrüne Polster mit gelben Blütchen. Für enge Felsenspalten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **Gaudini.** Kleine, Rosetten bildende Art mit silbergrauer Belaubung und weissen Blumen. 25 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **granulata fl. pl.** Auf 20-25 cm hohen Stielen trägt diese Knollen bildende Art im Frühling (Ende April bis Anfang Mai) schöne reinweiss gefüllte Blumen, ähnlich kleinen Levkojen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **granulata × decipiens.** Interessante, knöllchenbildende Hybride. Weiss. Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Griesebachi.** Prächtige seltene Art aus Macedonien. Aus den festen, silbrig bereiften Blattrosetten kommen im März die dichtsamtig karminpurpurn behaarten Blütenstiele. Für absönnige Felsspalten.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **hybr. Mrs. Leng.** Hübscher Bastard mit gelben Blüten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **juniperina.** Bildet dichte Polster saftig-grüner nadelartiger Blätter mit gelben Blumen im April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50
„ **Kolbii.** Weissblühend.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **Kotschyi.** Gelbblühende Zwergsorte.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **longifolia. Echt.** Wohl die schönste von allen mit kräftigen Rosetten schmal lanzettlicher weiss bereifter Blätter und langer reichverzweigter Rispe weisser Blüten. Selten. Mai-Juni.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **luteo-viridis.** Grüngelbe, ganz zwergige Art.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **marginata.** Kleine zierliche Apenninenart mit ziemlich grossen weissen Blüten. April-Mai.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **oppositifolia alba.** Ganz niedrig kriechend, mit weissen Blütchen im Mai.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Saxifraga oppositifolia splendens. Niedrige Polster mit leuchtend karminroten Blüten im Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **oppositifolia superba.** Grossblumige dunkelrote Form. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Rocheliana.** Kleine feste Polster, weiss blühend. April-Mai. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **rotundifolia.** 30-40 cm hoch mit herzförmigen runden Blättern und weissen Blütenrispen. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **Salomonii.** 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Saxifraga spathulata. Rundlich spatelförmige Blätter. Blüten weisslich. 25 cm hoch. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Stribrnyi.** Zwergig, rötlichgelb. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **umbrosa. (Porzellanblümchen.)** Für Einfassungen, auch im Halbschatten noch gut gedeihend. 30 cm hoch. Weisslichrosa im Mai. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **umbrosa aureo punctata.** Mit gelb gefleckten Blättern. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Scabiosa silenifolia. Nur 10—15 cm hohes Pflänzchen mit lila Blumen im Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Schievereckia Bornmülleri. Zierliche polsterbildende Pflanze mit klein. weiss arabisartig. Blüt. 5cm hoch. April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Scutellaria alpina. Lockere, kriechende Büsche von 15 cm Höhe, mit hellpurpurnen Lippenblüten. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **speciosa Libanon.** Eine aus dem Zederngebiet des Libanon stammende, höchstens 10 cm hoch werdende Helmkrautart mit purpurnen Lippenblumen im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Sedum. Meist niedrig bleibende, fleischig-blättrige Gewächse, die sich zu Einfassungen und Felspartien an trockenen Stellen besonders eignen. Die Blüten erscheinen bei den meisten Arten im Juli und August.

„ **acre.** Gelbblühender Mauerpfeffer.

„ **album.** Weiss blühend.

„ **dasyphyllum.** Die zwergigste von allen, mit dicken blauweissen Blättchen.

„ **Ewersi.** Rosa blühend.

„ **glaucum.** Blaugrüne Polster.

„ **ibericum.** Hellrosa Blumen.

„ **kamtschaticum.** Gelb, halbhoch.

„ **kamtschaticum hybridum.** Kräftig wachsende Hybride der vorigen.

„ **lydium,** grüne Polster.

„ **lydium aureum,** gelbblättrige Form der vorigen.

„ **ochroleucum.** Hellgelb blühend.

„ **reflexum.** Kriechend, mit blaugrünen, spitzpfriemlichen Blättern und gelben Blüten.

„ **rupestre.** Aehnlich vorigem, aber nicht ganz so kräftig wachsend.

„ **spurium album.** Weiss blühend.

„ **spurium splendens.** Dunkelrote Blumen, dunkelrote Fruchtkapseln.

„ **virens.** Hell saftiggrüne Belaubg. GelbeBlüten.

Obige Sorten kosten einzeln oder sortiert 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Alberti.** Dickblättr., kriechend. Schön goldgelb.

„ **anacampseros.** Kriechend mit runden blaugrünen Blättern u. purpurnen Blumen im Juli-Aug.

„ **Ewersi turkestanicum,** kräftiger wachsend als die Stammart, mit dunkelrosa Blüten.

„ **Fabaria.** 30—40 cm hoch, grosse rosa Dolden im August.

„ **Fab. Brillant** siehe Neuheiten.

„ **kamtschaticum fol. var.** Gelbe Blumen und gelbbunte Blätter.

„ **obtusifolium.** Eigenartig dicke, bräunlich schimmernde Blätter, sehr schön.

Sedum populifolium. Pappelblättrig, 30 cm hoch.

„ **rhodanthum.** 30—40 cm hoch, rosa Blüten.

„ **Sieboldi.** Niederliegende blaugrüne beblätterte Ranken, rosa Dolden. Auch schöne Topfpflanze.

„ **spathulifolium.** Niedrig mit weiss mehlig bestäubter Belaubung.

Obige Sorten kosten 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

Sempervivum (Hauslauch). Gehören zu d. best. Pflanz. für Felspartien, da sie auf trockenem Standort und magerem Boden noch recht gut gedeihen. Die fleischigen Blätter bilden dichte Rosetten, von teils hell- oder graugrüner, teils bräunlicher oder gar rötlicher Farbe. Aus ihnen erheben sich im Sommer die 10—20 cm hohen verzweigten Stiele mit gelblichen oder purpurnen Blüten. Ich besitze davon ein reiches Sortiment, aus dem ich nachstehend eine Anzahl der besten anführe.

Sempervivum anomalum.

„ **arenarium.**

„ **Boissieri.**

„ **dolomiticum.**

„ **fimbriatum.**

„ **glaucum.**

„ **Hausmanni.**

„ **penicillatum.**

„ **pyrenaicum.**

„ **rupicolum**

„ **Scherzerianum.**

„ **violaceum.**

„ **Wulfenianum.**

Obige Sempervivensorten kosten nach Wahl des Bestellers 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—, nach meiner Wahl 1 St. ℳ —,35, 10 St. in 5 Sorten ℳ 3,—, 100 St. in 5—10 Sorten ℳ 25,—.

Seseli caespitosum. Niedriges Doldengewächs mit blaugrüner, fein zerschlitzter Belaubung und kleinen weissen Blütendolden. Juli, 14—20 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Shortia galacifolia. Seltene nordamerikanische Staude mit lederartigen, herzförmigen immergrünen Blättern und hübschen weissen, fünfteiligen Blüten auf 15 cm hohen Stielen im Mai. Verlangt halbschattigen Stand und moorigen Boden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Sideritis libanotica var. linearis. Weissfilzige Felsenpflanze mit hellgelben Lippenblüten im Juli—August. 30—40 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Silene acaulis. Bildet dichte moosartige Polster, auf denen im Frühling die kleinen, leuchtend rosaroten Blüten auf 1 cm hohen Stielchen sitzen. Sehr niedliche Alpine.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **acaulis alba.** Reizende weissblühende Varietät der bekannten dankbaren Felsenpflanze.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **acaulis excapa.** Feinblättrige zierliche Abart
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **fl. pl.** Gefüllt blühend rosa.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Schafta.** Im August blühende, 10 cm hohe, lockere Rasen bildende Art mit leuchtend rosafarbenen Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **valesiaca.** Weiss, aussen bräunlich. 10 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Soldanella alpina. Alpen-Sockelblume. Kleine zierliche Art. Violett. April-Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **montana.** Die echte Berg-Sockelblume ist die schönste von allen, jedoch in Kultur selten. Aus den ziemlich grossen, an Alpenveilchen erinnernden Blättern, erscheinen im Mai die bis 15 cm hohen Blütenstiele mit hängenden, gefransten violetten Glöckchen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Solidago brachystachya. Nur 10—15 cm hohe gelbe Blütenrispchen im September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **multiradiata.** 20 cm hohe nordamerikan. Art. Gelbe Rispen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Spergula pilifera. Moosartige, feine Pflanze, die als Rasenersatz prachtvolle Teppiche bildet.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **pilif. aurea.** Gleich der vorigen, aber von prächtiger goldgelber Färbung.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Stachys corsica. Reizende kriechende Felsenpflanze mit ziemlich grossen hellilafarbigen Lippenblütchen während des ganzen Sommers.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **lanata.** Kräftig wachsende Einfassungspflanze mit schönen weisswolligen, lanzettlichen Blättern.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Teucrium Chamaedrys. Niedrige immergrüne Polster mit rosa Lippenblüten im Sommer. Schöne Einfassungspflanze, Buchsbaumersatz.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **pyrenaicum.** Kriechend, rahmweiss.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **spec. Libanon.** Ähnlich Chamaedrys, aber wohl noch reicher blühend, mehr rankend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Thymus lanuginosus. Hübsche, weisswollige kriechende Felsen- und Einfassungspflanze mit rosafarb. Blütchen. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Thymus Serpyllum albus. Dichte, frischgrüne Polster mit reinweiss. Lippenblümchen. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Serpyllum carneus.** Leuchtendrot.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Serpyllum coccineus.** Die Blütchen sind von lebhafterer roter Färbung als bei der Stammart. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Townsendia Wilcoxiana. Seltene, niedrige, nordamerikanische, der Alpenaster ähnliche Pflanze. April-Mai. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Tunica Saxifraga. Zierliches, fast den ganzen Sommer blühendes Felsenpflänzchen mit kleinen rosaweissen Blütchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Umbilicus chrysanthus. Graugrüne hauslauchartige Blattrosetten mit grünlichgelben Sternblüten im Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Valeriana rotundifolia. In allen Teilen viel kleiner und zierlicher wie montana, reizende kleine Alpenpflanze. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **supina.** Ähnlich der vorigen lockere, saftiggrüne Rasen bildend, mit bis 10 cm hohen rosa Blütendöldchen im Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Veronica dichrus. Mit wolligen Blättern und lila Blütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **fruticulosa.** Lockere Polster mit hellrosa Blütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **incana.** 30 cm hoch. Belaubg. silbergrau. Blütenähren dunkelblau. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **orientalis.** Die echte graugrün behaarte Form aus den höchsten Gebirgslagen Syriens. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **orientalis alpina.** Niedrige Alpenpflanze mit dunkelbl. Blüten. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Prenja.** Starkwachsend, kriechend, blaublühend, im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **prostr. alba,** auch als rupestris alba verbreitete Varietät, mit blendendweissen Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **repens.** Kriechende, Rasen bildende Art mit weissen Blütchen. Mai.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **rupestris.** Kriechende, lockere Rasen bildende Pflanze mit leuchtend amethystblauen Blüten im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **saxatilis.** Kleine Polsterchen mit blauen Blüten. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **saxatilis alba.** Weiss. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

„ **Teucrium.** 15—20 cm hoch mit blauen blattwinkelständigen Blütentrauben im Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Trahernae.** Kriechende Art mit goldgelber Belaubung und blauen, blattwinkelständigen Blütenträubch. im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Viola bosniaca. Beschreibung siehe Neuheiten.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Damit bei der Pflanzung von Grotten und Felspartien die Wirkung eine bessere, pflanze man möglichst von den einzelnen Sorten kleine Tuffs von 5 oder 10 Stück, die in ihrer Gesamtheit gleich einen hübscheren Anblick gewähren, als ein grosses Gemisch vieler Sorten.

Wenn mir die Auswahl überlassen bleibt, bitte ich stets um Angabe, ob die Lage sonnig oder schattig, trocken oder feucht ist, ob der Boden schwer und undurchlässig oder leicht und durchlassend ist.

Es kosten: 100 Felsenpflanzen in 10—20 schönen Sorten meiner Wahl . . . . . . ℳ 25,—
100 „ „ 10—20 besseren „ „ „ . . . . . . „ 30,—
100 „ „ 15—30 „ und feineren Sorten meiner Wahl „ 40,—

Einige Schling- und Kletter-Pflanzen.

Aconitum Hemsleyanum. Siehe Neuheiten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **albo violaceum.** Siehe Neuheiten.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Ampelopsis Henryana. Hervorragende Neueinführung aus China, deren dunkelgrüne fünfteilige Blätter scharf silberweiss geadert sind. Noch schöner ist die Herbstfärbung, wo die Grundfarbe leuchtend bis dunkelrot wird, während die Aderung ihre silberweisse Färbung behält. Das Wachstum ist ein sehr starkes und die Ranken sind selbstklammernd. Verlangt warmen Standort und in der Jugend guten Winterschutz. Starke Pflanzen in Töpfen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **leeoides.** Eine hochinteressante und eigenartige chinesische Art. Die an Leea oder fast an Glycinen erinnernden Blätter sind einfach gefiedert, mit gesägten Fiederblättchen, die oberseits glänzend grün, unterseits purpurn sind. Kräftige junge Pflanz. in Töpfen 1 St. ℳ 1,50

„ **Thomsoni.** Reizende Wildweinart aus China, mit purpurschimmernder, unterseits roter Belaubung und Stielen. Die Blätter sind fünfteilig und im Herbst prachtvoll leuchtend purpurrot gefärbt. Der Wuchs ist mittelstark. Kräftige Pflanzen in Töpfen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **Veitchi.** Prachtvoller selbstklimmender wilder Wein, der sich auch an glatten Flächen fest anklammert und dessen kleine Blätter sich im Herbst blutrot färben. Veredelte Pflanzen mit Topfballen: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Veitchi Ruhm von Boskoop.** Stark wachsende Varietät, deren Blätter schon im Sommer braunpurpurn gefärbt sind.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Apios tuberosa. Hübsche knollenbildende Schlingpflanze mit gefiederter Belaubung und Trauben braunroter Schmetterlingsblüten im Juli-August. Pflanz. mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Calystegia pubescens fl. pl. Ausdauernde Winde mit schön dichtgefüllten, rosafarbigen Blumen. Pflanz. mit Topfballen: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Clematis paniculata. Kräftig wachsende japanische Waldrebenart mit schöner frischgrüner Belaubung. Die kleinen weissen, Orangeblüten ähnlichen Blumen sind von köstlichem Wohlgeruch und erscheinen in Sträussen im September, zu einer Zeit, wo blühende Schling- und Kletterpflanzen selten sind. Landpflanzen
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Convolvulus Sepium incarnatum. Prächtige, rosafarbene Varietät unserer einheimischen Zaunwinde. Juli-September. Kräftige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Hedera Helix, Efeu.

Hedera Helix aurea. In sonniger Lage sind die letztjährigen Blätter leuchtend gelb. Sehr schön.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Helix conglomerata.** Gedrungen u. bizarr wachsende, nicht rankende Zwergform für Einfassung. u. Felsengärten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Hedera Helix Donerailensis. Reizende winterharte Efeusorte mit tief eingeschnittenen zierlichen kleinen Blättern. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **Helix purpurea.** Kleinblättrige Varietät, die schon im Frühherbst die dunkelbraune Winterfärbung annimmt. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Humulus lupulus aureus. Goldgelbblättriger Hopfen. Prächtige, stark wachsende Schlingpflanze mit wirkungsvoller, goldgelber Belaubung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Hydrangea scandens (petiolaris). Schöne kletternde Art mit saftig grünen herzförmigen Blättern u. weissen Blütendolden. Vorzüglich z. Bekleidung von Mauern. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Lathyrus grandiflorus, echt. Die aussergewöhnlich grossen, edlen Blumen von schöner karminpurpurner Färbung an zwei- bis dreiblütigen Stielen machen diese selten anzutreffende Art zu einer der schönsten ausdauernden Klettergewächse. Kräftige Pflanzen mit Topfballen.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **latifolius.** Herrliche Kletterpflanze bis $1^1/_2$ m hoch rankend, mit zahlreichen Trauben schöner purpurrosa Schmetterlingsblüten im Juli-September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **latifolius albus.** Abart der vorigen mit schönen reinweissen Blüten. Zur Binderei sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **latifolius „Pink Beauty“.** Mit prächtigen zartrosafarbigen Blüten. Ganz besonders feine Farbe. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Polygonum Auberti. Dem schon mehr verbreiteten Polygonum Baldschuanicum ähnlich, unterscheidet sich diese neue Sorte durch ein noch kräftigeres Wachstum und eine viel gesundere, während des ganzen Sommers schön dunkelgrün bleibende Belaubung.
1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Polygonum cilinode. Schnell wachsende, kriechende und rankende Art, die sich namentlich zum Bedecken kahler Bodenflächen eignet.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Rubus bambusarum. Hübsche rankende Brombeerart mit meist dreiteiligen Blättchen. Diese sind lanzettlich, oberseits glatt dunkelgrün, unterseits gleich den jungen Trieben dicht graufilzig behaart. Wahrscheinlich bedarf die Pflanze in Deutschland eines Winterschutzes. Starke Pflanz. aus Töpf. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Thladiantha dubia. Bis 3 m hoch kletternde mittelgrossblättrige gurkenartige Pflanze mit knolligem Wurzelstock und gelben blattwinkelständigen Blüten im Juli-August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Vitis heterophylla. Prächtige Sorte mit schönen weiss und rosa marmorierten Blättern; da sie nur wenig rankend ist, eignet sie sich besonders zum Bepflanzen von Grotten und Felspartien, wie auch wegen ihrer Haltbarkeit zur Topfkultur und Bepflanzung von Jardinieren.
Kräftige Topfpflanzen
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Winterharte Kakteen.

Die aus dem Hochgebirge Nord- und Zentral-Amerikas stammenden winterharten Kakteen liefern mit ihren bizarren Formen und ihrem reichen Blütenflor ein besonders schönes und schätzbares Material zur Bepflanzung sonniger und trockener Felspartien und Abhänge.

Opuntia comanchica. Kräftig wachsende, widerstandsfähige Art mit kräftigen runden Gliedern, die stark bestachelt sind. Blüten gelb.

„ **comanchica albispina.** Weisstachelig, reichblühend, hellgelb in bräunlich übergehend.

„ **comanch. lutea carneo staminea.** Blüte grünlichgelb, in rehfarben übergehend. Staubfäden fleischfarben.

„ **comanch. major.** Glieder gross, Blüten hellgelb und hellbräunlich.

„ **comanch. pallida.** Blüten weissgelb mit grünlichem Schein.

„ **comanch. rubra.** Blumen dunkelbräunlich zinnober, aussen und an den Spitzen karmin.

„ **fragilis.** Glieder klein, walzenförmig, stark bestachelt, Blüten hellgelb.

„ **fragilis caespitosa.** Noch kleingliedriger wie vorige, von dichterem Wuchs. Blüten hellgelb mit rotbrauner Mitte.

„ **pachyarthra flava.** Dicke, lange Glieder, grosse, hellgelbe Blumen.

Opuntia Rafinesquei arkansana. Grossgliedrig, Blumen hellgelb, Mitte gemsfarben.

„ **rhodantha.** Mittelgrosse Glieder. Blüten lebhaft karmin.

„ **rhod. brevispina.**

„ **rhod. pisciformis.** Blumen hellkarmin mit roten Staubfäden.

„ **rhod. Schumanniana.** Leuchtend dunkelkarmin.

„ **xanthostemma.** Blüten leuchtend karmin mit gelben Staubfäden.

„ **xanthostemma elegans.** Zart seidenartig rosa.

„ **xanthostemma fulgens.** Leuchtender karmin wie die Stammart.

„ **xanthostemma gracilis.** Kleinere Blüten, hellkarmin.

„ **xanthostemma rosea.** Reichblühend, karminrosa.

Kräftige Pflanzen aller obenstehenden Sorten
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Ziergräser.

Wohl wenige Pflanzen bringen im Garten eine so angenehme Abwechslung hervor, als wie die Ziergräser, wenn sie ihrem Charakter entsprechend in der Nähe von Gewässern oder als Einzelpflanzen auf dem Rasen angewendet werden. Manche niedrige Arten eignen sich vorzüglich zu Einfassungen.

Arrhenatherum bulbosum fol. var. Die 30-40 cm hoch werdenden Blätter sind schmal und blendend weissbunt. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Arundo Phragmites fol. var. 60 cm hohes Gras mit weissbunten Blättern, die während des ganzen Sommers ihre schöne Färbung beibehalten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Bambusa Fortunei. Niedrige, nur 30 cm hohe Art mit weissbunten Blättern. Verlangt guten Winterschutz. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Fortunei aurea var.** Kräftiger wachsend wie die vorige mit schön goldbunter Belaubung. Winterschutz. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Metake.** Kräftig wachsende, breitblätterige 2 bis 3 m hoch werdende Bambusart, die mit etwas Winterschutz im Freien gut aushält. Pflanzen mit festen Ballen.

Je nach Stärke 1 St. *M* 1,50 bis *M* 4,—
extra starke $1^1/_2$—2 m hohe *M* 10,— bis 20,—

Bambusa nana. 30—40 cm hohe Zwergform, mit zierlicher grüner Belaubung. Im Winter zu schützen. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Briza lutescens. Ausdauerndes Zittergras mit 30—40 cm hohen Rispen herzförmiger Blütenährchen. Juni-Juli. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Carex japonica variegata. Mittelbreite weissbunte Blätter. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **maxima.** Breitblätterig mit hängenden Blütenähren. Für feuchte Stellen.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Elymus glaucus. Ca. 1 m hohes Gras mit schönen blauweiss bereiften breiten Blättern.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Eulalia gracillima. Die eleganten linealen dunkelgrünen Blätter sind von einem weissen Mittelnerv durchzogen, was der Pflanze ein schönes Aussehen verleiht. Gleich den drei folgenden Sorten zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen geeignet. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **japonica.** Breitblättrig, grün.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **jap. fol. var.** 1—$1^1/_2$ m hohes, dekoratives Gras mit ziemlich breiten, weissgestreiften Blättern.
1 St. *M* 1,30, 10 St. *M* 12,—

Eulalia jap. zebrina stricta. Straffer aufrecht wachsend, noch leuchtender gelb quer gestreift u. haltbarer wie die alte zebrina.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Alle Eulalien verlangen etwas Winterschutz.

Festuca crinum ursi. Bildet dichte hellgrüne Polster von fadenartig harten Blättern. Auch schön für Felspartien. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **glauca.** Dichte niedrige Büsche von blaugrüner Farbe bildend. Vorzüglich zu Einfassungen und Teppichbeeten.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **spadicea.** Kräftig wachsend mit breitlinearen Blättern. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Glyceria spectabilis fol. var. Die graziös überhängenden Blätter dieses etwa 1 m hohen Grases sind prächtig weiss und grün längs-gestreift. Da die Stammart an Rändern von Gewässern wild wächst, ist diese ebenfalls winterharte Spielart namentlich zu Anpflanzungen an Teichpartien und Bachläufen geeignet.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Gynerium argenteum. Pampasgras. Die im August-September erscheinenden grossen weissen fedrigen Blütenrispen über der hohen, schlanken grasartigen Belaubung machen diese Art zu einer prächtigen Einzelpflanze. Sie verlangt jedoch guten, trockenen Winterschutz. Kräftige Topfpflanzen. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Imperata sacchariflora. Auf ca. 100 cm hohen Stielen hübsche federige Blütenstände.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Luzula spicata. Niedriges Felsengras mit kleinen braunen Blütenährchen. 15 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Molinia coerulea variegata. Aufrecht wachsendes, 30 cm hohes, schmalblätteriges, weissbuntes Gras. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Panicum virgatum. 80 cm hoch, mit zierlicher, reich verzweigter Rispe sehr kleiner dunkelbrauner Aehrchen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Phalaris picta. Bandgras. Allgemein bekanntes und beliebtes buntblättriges Ziergras.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Phragmites communis aurea. Seltene Abart des gemeinen Schilfrohres mit gelbbunten Blättern und herrlichen goldgelben Blütenwedeln.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Poa alpina. Dichtwachsendes, niedrig bleibendes Alpenrispengras. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **aquatica fol. var.** Zierliches feinblättriges Sumpfgras mit weissbunter Belaubung.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Sesleria caespitosa. Niedriges Felsengras.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Stipa Calamagrostis. Schönes meterhohes Ziergras mit prachtvollen federigen Blütenständen im Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Winterharte Heidekräuter und Moorbeetpflanzen.

Zur Ausschmückung von Felspartien oder zur Anlage kleinerer Beete gibt es wohl kaum etwas Lieblicheres und Reizenderes, als die winterharten Heidekräuter und damit verwandte Arten. Obwohl dieselben in fast jedem lockeren, durchlässigen Gartenboden gedeihen, ist es doch vorteilhaft, ihn durch reichlichen Zusatz von Heideerde, Lauberde, Moorerde oder Torfmull zu verbessern. Leichte Bedeckung mit Tannenreisig im Winter zu empfehlen. Das Gleiche gilt in bezug auf den Boden und die Bedeckung bei den stärker wachsenden Azaleen, Kalmien, Rhododendron etc.

A. Heidekräuter.

Bruckenthalia spiculiflora. Hübsche feinnadelige saftig grüne Belaubung und dichte, hellrosafarbige Blütenährchen schon im Juni machen diese seltene Art besonders empfehlenswert.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Calluna vulgaris Alporti. Mit schlanken dünnen, graugrünen Trieben und dunkelroten Blütchen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulgaris argentea.** Mit grauweissen Trieben und rosa Blüten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulgaris aurea.** Prächtig goldgelbe Belaubung und lila Blütchen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulg. compacta.** Zwergform von gedrungenem niedrigem Wuchs. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulgaris cuprea.** Belaubung im Sommer rötlichgelb, im Winter leuchtend kupferbraun. Blüten lila. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Calluna vulgaris dumosa. Zweige flach über die Erde sich ausbreitend, Blütchen weisslich.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulgaris elata alba.** Kräftig wachsend mit weiss. Blüten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulgaris elegantissima.** Feinstielig, weissblühend. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulgaris fl. pleno.** Mit zierlichen dicht gefüllt. lila Blütchen. Wohl das Schönste aller Heidekräuter.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulgaris Hammoniae.** Kräftig wachsend, reinweiss blühend. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulgaris Reginae.** Grossblumig, blendend weiss. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vulgaris Searly.** Graugrün belaubt mit weissen Blüten, spät. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Cassiope tetragona. Die schuppenartigen Blätter sind vierkantig angeordnet und lassen die niedrige buschige Pflanze fast wie ein Lycopodium erscheinen. Wachsweisse Blumenglöckchen im Frühling. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Erica arborea alpina. Durch Herrn Dr. Dieck von den Hochgebirgen Spaniens eingeführte Art von pyramidalem Wuchs, schön lichtgrüner Belaubung und weissen Blüten. Verlangt Winterschutz. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **carnea.** Reizende frühblühende Art, die, sobald der Schnee verschwindet, mit einer Fülle von leuchtend rosenroten Blütchen bedeckt ist. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **carnea alba.** Schöne reinweisse Abart der vorigen. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **cinerea.** Hübsche Art von lockerem, niedrigem Wuchse und mittelgrossen, purpurnen Blütenglocken; etwas decken. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **cinerea alba.** Weissblühend, etwas Winterschutz. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **cinerea rosea.** Leuchtend dunkelrosafarbige Blütenglöckchen. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **mediterranea hybrida.** Die schönen dunkelrosa Blüten erscheinen etwas später wie bei carnea und sind von ausserordentlich langer Haltbarkeit. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **scoparia minor.** Ganz niedrige grüne Büsche bildend. Guten Winterschutz verlangend. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **stricta.** Straff aufrecht wachsend mit rosa Blüten. Im Winter etwas zu schützen. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **Tetralix.** Endständige Köpfchen von rosa Blütenglocken. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **Tetralix alba.** Graufilzige Triebe und weisse Blütenglöckchen. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **Tetralix Mackayi.** Mit zartrosa Blütenglöckchen. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **Mackayi flore pleno.** Gefülltblühende Abart der vorigen, deren ziemlich grosse Blüten ganz dicht strohblumenartig gefüllt sind. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **vagans.** Kräftige, breit wachsende Art mit langen, endständigen Blütentrauben von frisch rosa Farbe. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **vagans alba.** Prächtige Abart der vorigen mit hübschen reinweissen Blüten, ganz besonders schön. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **vagans rubra.** Dunkelrosa Blütentrauben. Sehr schön. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **Watsoni.** Ziemlich grosse, dunkelrosa Glocken in endständigen Köpfchen. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

Menziesia empetrifolia (Bryanthus). Kriechende Art mit frisch grüner, breitnadeliger Belaubung und herrlichen, leuchtend rosenroten Blütenglocken im Mai. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

100 winterharte Heidekräuter in 10 Sorten meiner Wahl M 50,—.

B. Moorbeetpflanzen.

Andromeda calyculata. Kleiner immergrüner Strauch mit zierlich gebogenen Zweigen, in deren Blattwinkeln im April die weissen Blütenglöckchen erscheinen. 1 St. M 1,50

„ **calyculata nana.** Reiz. Zwergform der vorhergehenden. Je nach Stärke 1 St. M 1,— 10 St. M 9,—

„ **Catesbaei. (Rollissoni.)** Grossblättrige immergrüne Sorte mit blattwinkelständigen weissen Blütenträubchen im Mai. 1 St. M 1,50—2,50 Jüngere Pflanzen 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **floribunda.** Prächtiger, dicht und gedrungen wachsender immergrüner Blütenstrauch. Die in endständigen verzweigten Rispen stehenden Blütenknospen sehen in ihrer hellgrünen Farbe schon im Herbst und Winter schön aus, noch mehr natürlich, wenn sich im April die weissen maiblumenartigen Glöckchen entwickeln.
Starke Pflanzen 1 St. M 3,— bis 5,—
Jüngere Pflanzen 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—

„ **japonica.** Aehnlich der vorigen, aber mit noch länger herabhängenden Blütentrauben.
Starke Pflanzen 1 St. M 2,50—3,00
Extra starke „ 1 „ „ 4,00—5.00

„ **Mariana.** Bis 2 m hoch werdender Strauch, dessen weisse Blüten in blattwinkelständigen Träubchen im Mai-Juni erscheinen. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

Andromeda polifolia. Die heimische Moormyrte mit kleinen rosa Glöckchen. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **polifolia major.** Reizendes kleines Moorsträuchlein mit kleinen lanzettlichen immergrünen Blättchen und wachsartigen, hellrosafarbigen Blütenglöckchen im Mai-Juni. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **polifolia rosmarinifolia.** Hübsche dichtwachsende schmalblättrige Varietät. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9.—

„ **speciosa.** Die weissen Glöckchen dieser Art sind die grössten der ganzen Gattung und erscheinen erst im Juni-Juli. 1 St. M 2,00—3,00

Arctostaphylos nevadensis. Diese nordamerikanische Bärentraube wächst besonders kräftig und ist mit ihren niederliegenden dichtbeblätterten immergrünen Zweigen eine Zierde für grössere Felspartien. Rosa Glöckchen im Juni. Starke Pflanzen mit Topfballen.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—, 100 St. M 60,—

„ **Uva ursi.** Dichter und gedrungener wachsend wie die vorige Art. 1 St. 0,80, 10 St. M 7,—

Azalea arborescens. Kräftig wachsende, zu einem hohen Busch sich entwickelnde Art, mit grossen weissen rosa schimmernden Blüten im Juni-Juli. Schöne junge Pflanzen 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

Azalea ledifolia van Noordtiana. Kräftig wachsende winterharte Azalee aus Japan, deren grosse, an indische Azaleen erinnernde Blumen reinweiss, vereinzelt auch wohl mit zartlila Streifen sind. Die breitbuschigen Pflanzen sind halb immergrün, da nur ein Teil der Belaubung im Herbste abgeworfen wird. Für ganze Gruppen, wie auch als Vorpflanzung vor Rhododendron etc. sehr wertvoll. Je nach Stärke 1 St. ℳ 2,00—4,00

„ **mollis.** Mit ihrer prächtigen Blütenfarbe in allen Schattierungen von gelb, orange, lachsrosa bis dunkelrot und ihrer überreichen Fülle von Blumen gehören diese Azaleen zu den prächtigsten und wirkungsvollsten Blütensträuchern, die wir besitzen. Mai.
Kräftige, mit Knospen besetzte Pflanzen:
1 St. ℳ 2—3, 10 St. ℳ 18—25

„ **nudiflora.** Die röhrigtrichterigen Blüten schön fleischrosa. Mai-Juni. 1 St. ℳ 2,50

„ **occidentalis.** Kräftig wachsende Art mit grossen weissen Blüten im Juni-Juli.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **Vaseyi.** Noch früher wie Azalea mollis und pontica blühend, mit schönen zartrosafarbigen Blumen. Starke Pflanzen 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,—
Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **viscosa.** Wohlriechende weisse Blumen im Juni-Juli. 1 St. ℳ 2,50

„ **Yodogava.** Ganz eigenartig schöne und noch seltene, neue Sorte aus Japan, deren dichtgefüllte rein-lilafarbene Blumen an diejenigen mancher Treibhausazaleen erinnern. Hat sich als winterhart erwiesen. Juni.
Kräftige Pflanzen 1 St. ℳ 4,— bis 5,—

Clethra acuminata. Bis 2 m hoher Strauch, der im Juli und August schlanke überhängende Trauben weisser Blütchen bringt. Starke Pflanzen
1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,—

„ **alnifolia.** Maiblumenstrauch. Im Aug.-Sept. erscheinen in reicher Zahl die stark duftenden weissen Blütenrispen, die in ihrem Aussehen und Wohlgeruch an Maiglöckchen erinnern.
Je nach Stärke 1 St. ℳ 1,50—2,00

Daphne Blagayana. Kriechende, immergrüne, grossblättrige Seidelbastart mit endständigen, rahmweissen Blütenköpfen von köstlichem Wohlgeruch im April. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

„ **Mezereum.** Der Seidelbast bringt seine wohlriechenden purpurroten Blumen schon im März vor den Blättern.
Starke Büsche 1 St. ℳ 2,00—3,00

„ **Mezereum album.** Blüten weiss.
Starke Büsche 1 St. ℳ 2,00—3,00

Empetrum nigrum. Krähenbeere. Heidekrautartiger, kriechender, immergrüner Strauch mit blasskarminroten Blütchen im Mai und schwarzen Beeren im Herbst. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **nigrum scoticum.** Hübsche Form der vorigen mit dichtem rasigen Wuchs.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Fothergilla alnifolia. Seltener kleiner moorliebender Zierstrauch mit weissen aufrechten Blütenträubchen im zeitigsten Frühling.
1 St. ℳ 2,50

Gaultheria procumbens. Kriechende Pflanze mit lederartig immergrünen Blättern, weissen Blütenglöckchen und roten Beeren.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Shallon.** Kräftiger wachsend wie die vorhergehende, mit rauheren Blättern. Die rosaweissen Blütchen in längeren Trauben im Juni-Juli, Früchte schwarz im August-September.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Kalmia angustifolia. Mit lanzettlichen, immergrünen Blättern und reichem Flor dunkelrosenroter Blütendolden im Juni.
1 St. ℳ 1,50—2,00, 10 St. ℳ 12,50—17,50

„ **angustifolia rubra.** Prächtige, ganz besonders leuchtende dunkle Abart der vorhergehenden.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **glauca.** Niedrig bleibende Art mit schmalen immergrünen, unterseits grauen Blättern und hellrosa blattwinkelständigen Blumen im Mai-Juni. Auch zur Topftreiberei geeignet.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **latifolia.** Grossblättrig, immergrün mit prächtigen endständigen hellrosa Blütendolden im Juni. Verlangt Halbschatten. 1 St. ℳ —,—

Ledum latifolium. Dunkelgrüne, dauernde Belaubung, endständige Dolden kleiner weisser Blüten im Juni. 1 St. ℳ 1,50—2,00

Leiophyllum buxifolium (Ledum Lyoni). Reizende zwergige Art mit myrtenähnlicher Belaubung und kleinen weissen Blütchen. Juni.
1 St. ℳ 1,50

Mühlenbeckia axillaris. Reizendes, kriechendes Moorsträuchlein, dichte Polster runder Blättchen bildend. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Polygala Chamaebuxus purpurea (rhodoptera). Hübsches niedrig bleibendes Alpensträuchlein mit purpurnen Schmetterlingsblütchen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Pyxidanthera barbulata. Das „blühende Moos" der Amerikaner. Die kriechenden, den Boden moosartig bedeckenden Pflanzen sind im Mai-Juni übersät mit reizenden kleinen rosaweissen Blütchen. Etablierte Pflanzen je nach Stärke
1 St. ℳ 2,50 bis ℳ 3,—

Rhododendron (Echte Alpenrosen).

„ **arbutifolium.** Kräftig wachsende Hybride von Rh. punctatum und ferrugineum mit mittelgrossen Blättern und karminrosa Blütenbüscheln im Mai. 1 St. ℳ 2,00—3,00

„ **brachycarpum.** Sehr harte japanische Art von langsamem, gedrungenem Wuchs mit grossen eilänglichen Blättern und weissen Blüten im Juni. 1 St. ℳ 1,50—2,00

„ **caucasicum.** Die echte kaukasische Alpenrose ist eine sehr harte Art von langsamem Wuchs. Sie eignet sich deshalb besser wie die andern grossblättrigen Arten für Felsengärten. Die rahmgelben Blumen erscheinen schon im April. Kleine 5—6jährige Büschel.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **ciliatum.** Mittlere lilarosa Blüten schon zeitig im Mai. Die mittelgrosse Belaubung immergrün.
1 St. ℳ 2,—

Rhododendron concinnum. Noch neue, kräftig wachsende Art aus den Hochgebirgen Chinas mit karminrosa Blumen in Form der europäischen Alpenrosen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **ferrugineum.** Die kleinen lanzettlichen Blätter sind lederartig, kahl, oben dunkelgrün, unten rostbraun, Blüten in Doldentrauben purpurrot. Mai. Je nach Stärke 1 St. ℳ 1,50 bis 2,50

„ **ferrugineum majus.** Schöne aufrechtwachsende reichblühende Form. Mai. Je nach Stärke 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,50

„ **hirsutum.** Behaarte Alpenrose. Der vorigen ähnlich, jedoch Blätter beiderseits frisch grün, gewimpert. Blüten karmin, aber etwas später. Je nach Stärke 1 St. ℳ 1,50 bis 2,50

„ **hirsutum marginatum.** Mit gelb gerandeten Blättern. 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 3,—

„ **kamtschaticum.** Zwergige laubwerfende Art mit grossen einzelstehenden rosa Blüten im Mai. Junge 5—6jähr. Pflanzen 1 St. ℳ 1,50 bis 2,—

„ **maximum.** Besonders starkwachsende nordamerikanische harte Art, deren weisslichrosa Blüten erst im Juni-Juli erscheinen. Kräftige 5—6jährige Büsche 1 St. ℳ 2,00—2,50, 10 St. ℳ 17,50—22,50

„ **mucronulatum.** Seltene mandschurische laubabwerfende Art. Die leuchtend purpurrosa Blüten erscheinen in reichster Fülle schon im April und machen diese winterharte Sorte ebenso wertvoll wie die schöne Rhododendron praecox. Schöne Pflanzen je nach Stärke 1 St. ℳ 1,50—3,00, 10 St. ℳ 14,00—25,00

„ **parviflorum.** Die kleinblättrige sibirische Alpenrose mit zierlicher myrtenartiger Belaubung und kleinen purpurnen Blütchen. Sehr früh. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

„ **praecox.** Die ersten Strahlen der erwärmenden Frühlingssonne locken auch schon die reizenden lilafarbenen Blüten hervor, die dann trotz wieder eintretender Kälte und Schneegestöber die Pflanzen im März-April in reichster Fülle schmücken. 1 St. ℳ 1,50—3,00, 10 St. ℳ 14,00—25,00

„ **racemosum.** Seltene neue Art mit myrtenähnlicher Belaubung und blattwinkelständig, traubenartig angeordneten zartrosa Blüten im Mai. Etwas Winterschutz. 1 St. ℳ 2,—

Rhododendron Wilsoni. Starkwachsende Hybride von Rh. ferrugineum×punctatum. 1 St. ℳ —,—

„ **hybridum (Gartenalpenrosen).**

„ **Catawbiense grandiflorum.** Bekannte harte Sorte mit grossen Dolden von dunkellila Blüten. Mai-Juni. Knospenpflanzen je nach Stärke 1 St. ℳ —,—

„ **Cunninghami.** Gleichfalls sehr harte Sorte, deren früh erscheinende weisse Blumen im Aufblühen einen rosa Ton haben. Mai. Starke Knospenpflanzen 1 St. ℳ —,—

„ **imbricatum.** Von gedrungenem Wuchs mit dicht gestellten kleinen dunkelgrünen Blättern und dunkellila Blumen. Juni. Starke Knospenpflanzen 1 St. ℳ —,—

„ **hybridum.** In bewährten harten, rosa und roten Sorten meiner Wahl. Starke Knospenpflanzen 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Rhodora canadensis. Die hübschen lilafarbigen Blütendolden erscheinen im April vor den Blättern. 1 St. ℳ 1,50—2,50

Vaccinium corymbosum. Nordamerikanische Heidelbeerenart, deren schwarze, wohlschmeckende Früchte in endständigen Trauben erscheinen und im August reifen. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **intermedium.** Interessante und hübsche Hybride zwischen der Heidelbeere und Preisselbeere. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **macrocarpum.** Kräftig wachsende, kriechende nordamerikanische Art mit ziemlich grossen weissen Blüten und preisselbeerartigen Früchten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **ovatum.** Hübsche wintergrüne nordamerikanische Art mit schönen grossen weissen Blütenglocken im Frühling. Verlangt besonders geschützten Standort oder guten Winterschutz. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **pennsylvanicum.** Aehnlich V. corymbosum, aber in allen Teilen etwas kleiner. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Winterharte Freilandfarne.

Zur Bepflanzung schattiger Stellen im Garten, zur Ausschmückung der absonnigen Teile von Grotten und Felspartien eignen sich ganz besonders die winterharten Farne mit ihrer unendlichen Mannigfaltigkeit in Wuchs und Belaubung. Es empfiehlt sich, dem Boden zur Verbesserung eine Beimischung von Torf oder Lauberde zu geben. Die hier angegebenen Pflanzen sind kräftige, kultivierte Exemplare.

Adiantum pedatum. Nordamerikanisches Venushaar. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aspidium acrostichoides. Harte, wintergüne, nordamerikanische Art. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **aculeatum echt.** Lange schmale, feinzerteilte Wedel, wintergrün 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7.—

„ **angulare.** Mittellange, fein zerteilte Wedel, wintergrün. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **angulare cristatum.** Fieder an den Enden gekraust. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aspidium angulare divisilobum.

„ **angulare divisilobum decorum.** Zwei sehr schöne feinblättrige Sorten, an manche Gewächshaus-Nephrolepis erinnernd. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **angulare divisilobum plumosum.** Die feinlaubigste und zierlichste von allen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aspidium angulare grandidens. Feinblättrige, zierliche Varietät. Wintergrün.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **angulare multilobum Wollast.** Besonders fein u. dichtblättrig. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—
„ **angulare perseratum.** Fein zerteilte Blätter. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **angulare rotundatum.** Mit rundlich. Fiederblättch. Wintergrün. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **Braunii.** Echt. Selten. Wintergrün.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **cristatum.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **dilatatum.** Lange breite, mehrfach gefiederte hellgrüne Wedel. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **dilatatum gracile.** Besonders zierlich und schön. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **filix mas.** Starkwachsende heimische Art.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **fil. mas Barnesi.** Kräftig wachsend, schön.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **filix mas crispum.** Reizende zierliche Zwergform. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **filix mas cristatum angustat.** Lange, schmale Wedel mit gekrausten Fiedern.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **fil. mas lineare.** Sehr feinlaubig und zierlich.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **filix mas monstrosum.** Die einzelnen Fiederblätter am Ende hübsch kammartig gekraust.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **filix mas Pindari.** Lange, schmale Wedel.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **filix mas polydactylon.** Fieder an den Enden lang gekraust. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **erythrosorum.** Mittelhoch, junge Wedel rötlichbraun mit rot durchscheinenden Fruchthäufchen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **Goldieanum.** Starkwachsend, schön.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—
„ **laserpitiifolium.** Diese prächtige japanische Art verlangt bei strenger Kälte einigen Winterschutz. Die bis zu $1/2$ m lang werdenden breiten Wedel sind mehrfach gefiedert und äusserst fein zerteilt, wintergrün. St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—
„ **lobatum.** Wintergrün. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **Lonchitis.** Wintergrün. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **marginale.** Hellgrün mit bläulichem Schimmer.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **munitum.** Schöne immergrüne, nordamerikanische Art. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **remotum.** Seltner Bastard zwischen Asp. fil. mas u. Asp. spinulosum.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **setosum.** Prachtvolle, glänzende Belaubung. Winterschutz. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **spinulosum.** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **spinulosum laciniatum.** Hübsche geschlitzte Abart. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Asplenium Trichomanes. Kleiner, schwarzstieliger Felsenfarn. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **viride.** Hellgrün, niedrig.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Athyrium filix femina. Die heimische wilde Art
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **filix femina curtum multifidum.**
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Stark gekrauste Sorte, krausen Petersilienbüschen ähnlich.
„ **filix femina grandiceps.** Wedel am Ende breit gekraust. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **filix femina laciniatum minus.** Zierlich geschlitzt, niedrig bleibend.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **filix femina Standishi.**
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **filix fem. Victoriae.** Fiederchen zierlich kreuzweise gestellt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Blechnum Spicant. Wintergrün.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50
Blechnum Spicant serratum. Mit gesägten Fiederblättchen. Selten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
Cystopteris intermedia. Kleiner Felsenfarn.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
Dicksonia punctilobula. Kriechende Rhizome mit 30 cm langen, zierlichen feinzerteilten Wedeln.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Hypolepis millefolium. Noch zierlicher u. feiner wie die vorhergehende Art.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Onoclea sensibilis. Stark wachsender Sumpffarn.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
Osmunda gracilis. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **cinnamomea.** 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—
„ **Claytoniana.** 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—
„ **regalis.** Königsfarn, prächtige, heimische, an nassen Stellen wachsende Art.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **regalis cristata.** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50
Polypodium Dryopteris. Eichen-Tüpfelfarn.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **Phegopteris.** Buchen-Tüpfelfarn.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **Thelipteris.** Sumpf-Schildfarn.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **vulgare.** Tüpfelfarn, Engelsüss.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
Scolopendrium vulgare. Hirschzunge.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
Scolopendrium vulgare undulatum. Die immergrünen, am Rande schön gewellten lanzettlichen Blätter machen diese Sorte zu einer der wirkungsvollsten. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50
Selaginella Douglasi. Selten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
„ **helvetica.** Moosfarn. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
Struthiopteris germanica. Straussfarn.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Wasser- und Sumpfpflanzen.

Die Kultur der winterharten Wasser- und Sumpfpflanzen, namentlich der farbigen Seerosen hat in den letzten Jahren viele Liebhaber gefunden. In der Tat bieten sie auch eine angenehme Abwechslung in jedem Garten. Wo kein Springbrunnen oder Teich vorhanden, lassen sich schon mit Hilfe eingegrabener flacher Fässer oder Bottiche reizvolle Bilder schaffen.

Zum guten Gedeihen verlangen die Seerosen eine warme, sonnige, windgeschützte Lage. Als Erdmischung verwende man gute, kräftige, lehmige Gartenerde mit einem Drittel oder einem Viertel verrottetem Kuhdünger durchmischt. Die Pflanzung geschieht am besten im Mai-Juni, es empfiehlt sich, nach derselben die Erde mit einer dünnen Kiesschicht zu bedecken, um das Wasser rein zu halten. Die Wasserhöhe muss für die schwachwachsenden Arten etwa 30—40 cm, für die stärkeren 50—60 cm betragen. In grösseren Teichen ist eine Deckung im Winter selbstverständlich nicht notwendig; bei kleineren Behältern wird das Wasser abgelassen und die Pflanzung gut mit Torf, Laub oder dergleichen eingedeckt.

Wasserpflanzen.

Acorus japonicus fol. var. Schön weissbunte schilfartige Blätter. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Alisma Plantago. Froschlöffel. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aponogeton distachyus. Mit gabelförmig zweiteiligen, wohlriechenden weissen Blüten während des ganzen Sommers. Verlangt Schutz im Winter. 1 St. ℳ 1,50

Butomus umbellatus. Wasserliesch. Blumenbinse. Blätter schmal schilfartig, die schön rosenroten Blüten in Dolden auf 60 cm hohen Stielen. im Juni-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Calla palustris. Die heimische weissblühende Sumpfcalla für flachen Wasserstand. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Glyceria spectabilis fol. var. Prächtiges weissbuntes hochwachsendes Wassergras. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Hippuris vulgaris, der heimische Tannenwedel, mit zierlichen, tannenartig verzweigten, über 20—30 cm aus dem Wasser herausragenden Stengeln. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Hydrocharis morsus ranae. Froschbiss. Schwimmpflanze mit herzförmigen runden Blättern und dreiteiligen weissen Blüten. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Iris Pseud-Acorus. Gelbe Wasserschwertlilie. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Pseud-Acorus fol. var.** Blätter in den Frühlingsmonaten schön hellgelb gestreift. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Juncus zebrinus (Scirpus). Schöne meterhohe, weiss quergestreifte, an Stachelschweinstacheln erinnernde Binse. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Menyanthes trifoliata. Fieberklee. Blätter dreiteilig, Blüten weiss, im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Nuphar luteum. Gelbe Teichrose oder Mummel. Juni bis September. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

Winterharte Nymphaeen oder Seerosen.

Um einem vielfach geäusserten Wunsche nachzukommen, liefere ich von Juni an in kleinen Körbchen eingewurzelte Pflanzen mit einem Aufschlage von 50—75 ₰ pr. Stück. Solche Pflanzen wachsen auch später stets gut an. Die Blütezeit der Nymphäen ist von Juli-September.

Nymphaea alba. Die heimische grosse weisse Seerose. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **alba Gladstoniana.** Schöne, wenig bekannte Varietät mit blendendweissen sehr grossen Blumen. 1 St. ℳ —,—

„ **Aurora.** Im Aufblühen rötlich orange, später dunkelrot. 1 St. ℳ —,—

„ **Froebeli.** Blumen mittelgross, feurig dunkelkarmin, eine der schönsten und dankbarsten von allen. 1 St. ℳ —,—

„ **James Brydon.** Sehr grosse becherförmige Blumen, die bei gut entwickelten Pflanzen 12—15 cm Durchmesser haben. Die Blumenblätter sind sehr breit von leuchtend karminroter Färbung. 1 St. ℳ —.—

„ **Laydeckeri lilacea.** Lilarosa, von herrlichem Wohlgeruch und sehr reichblühend. 1 St. ℳ —,—

„ **Laydeckeri purpurata.** Weinrot mit karmoisinroter Mitte, eine der schönsten. 1 St. ℳ —,—

„ **lucida.** Dunkelkarminrosa, grossblumig. 1 St. ℳ —,—

„ **Marliacea albida.** Starkwachsend grossblumig, milchweiss. 1 St. ℳ —,—

„ **Marliacea carnea.** Zartfleischfarbig rosa. 1 St. ℳ —,—

„ **Marliacea chromatella.** Grossblumig, kanariengelb mit braungefleckten Blättern, eine der dankbarsten und schönsten. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **Marliacea rosea.** Kräftig wachsende, reichblühende Sorte mit sehr schöner reinrosa Blütenfarbe. 1 St. ℳ —,—

„ **odorata.** Aehnlich N. alba, aber reicher blühend. 1 St. ℳ —,—

Preise für die abgebbaren Seerosenarten auf Anfrage schriftlich.

Potamogeton polygonifolius. Hübsche bräunlich grüne, länglich eiförmige schwimmende Blätter. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Sagittaria japonica. Grosse weisse Blüten. Juni-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **japonica fl. pl.** Grosse, dichtgefüllte weisse Blüten. Juni-August. Verlangt Winterschutz. 1 St. ℳ —,—, 10 St. ℳ —,—

„ **sagittifolia.** Pfeilkraut. Blütenblätter der dreiteiligen Blumen weiss mit purpurnem Fleck am Grunde. Juni-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Typha angustifolia. Schmalblättriger Rohrkolben.
1 St. M —,—, 10 St. —,—
„ **latifolia.** Breitblättriger Rohrkolben.
1 St. M —,—, 10 St. M —,—
Villarsia nymphaeoides. Mit herzförmigen Blättern und gelben Blumen. Juli-August.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Sumpfpflanzen,

das heisst solche, die nicht direkt im Wasser stehen dürfen, aber doch viel Feuchtigkeit verlangen.

Caltha palustris. Heimische Sumpfdotterblume. Kultivierte Pflanzen.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50
„ **leptosepala major.** Beschreibung siehe allgemeine Sammlung. Weissblühend.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ **palustris fl. pl.** Gefüllte Sumpfdotterblume. Mai. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
„ **palustris monstrosa plena.** Noch grossblumiger wie die vorige. Mai.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—
„ **palustris semiplena.**
1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—
Carex japonica. Japanisches Seggengras.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
„ **maxima.** Breitblätterig mit hängenden Blütenähren. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
Cardamine cordifolia (macrophylla). Hellpurpurn. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—
„ **pratensis plena.** Gefülltes Wiesenschaumkraut. Mai. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
Eupatorium cannabinum plenum. Hochwachsender Wasserdost mit rosa Blütenköpfchen.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—
Euphorbia palustris. Sumpf-Wolfsmilch mit gelben Blütendolden auf meterhohen Stielen im Juni. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—
Iris Kaempferi. Japanische Prachtschwertlilien. Juli. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ **Monnieri.** Schöne gelbe Art.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
„ **ochroleuca gigantea.** Juni.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—
„ **orientalis.** Leuchtend blau.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
„ **orientalis Snow Queen.** Schneeweiss.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—
Iris sibirica. In feinen Sorten. Juni.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
„ **versicolor.** Hellblau bis purpur.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
„ **virginiana.** Hellviolett.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
Lythrum Salicaria. Sumpfweiderich. Feinste Sorten meiner Wahl.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—
Mimulus luteus × cupreus. Neuheit eigen. Zucht. Hybride zwischen dem winterharten Mimulus luteus und Mimulus cupreus. Die ziemlich gross. leuchtend kupfrig orangefarbigen Blumen erscheinen an geeignetem feuchten Standort fast ununterbrochen während des ganzen Sommers. Bei leichter Deckung ist sie winterhart. Prächtige Pflanze zur Ausschmückung von Bach- und Teichrändern.
1 St. M —,—, 10 St. M —,—
„ **roseus.** Rosafarbige Gauklerblume. 40 cm hoch.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—
Myosotis palustris in Sorten. Immerblühendes Vergissmeinnicht. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50
Osmunda. Königsfarn in Sorten.
Siehe winterharte Farne.
Petasites japonica gigantea. Japanische Pestwurz mit riesigen Blättern.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—
Polygonum Bistorta. Wiesenknöterich.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
„ **Bistorta superbum.**
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
Primula Beesiana, Bulleyana und andere siehe Neuheiten.
„ **rosea grandiflora.** April.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
Rodgersia podophylla. Prächtige bronzeartige Blätter. 1 St. M 1,25, 10 St. M 12,—
Andere feine Sorten siehe unter Neuheiten.
Saxifraga peltata (Megasea). Grosse schildförmige Blätter. Rosa Blüten im Frühling.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—
Spiraea palmata.
„ **venusta**
und andere Sorten.
Thalictrum aquilegifolium.
Trollius in Sorten.
} Siehe unter allgemeiner Sammlung.

Dahlien.

Infolge der Vergrösserung meiner Anzuchten winterharter Stauden sah ich mich leider genötigt, die Kultur der Dahlien ganz aufzugeben.

Primula obconica grandiflora.

Arends' „Ronsdorfer Hybriden".

Zu den dankbarsten und beliebtesten aller Zimmer- und Gewächshauspflanzen gehören die **Primula obconica.** Immerblühend im vollsten Sinne des Wortes bilden vollblühende Pflanzen einen prächtigen Schmuck für Wohnräume und Wintergärten; abgeschnittene Blumen liefern ein reizendes Material für Vasen und bewahren bis zu zwei Wochen ihre volle Frische.

Seit 30 Jahren gehören neben den winterharten Stauden namentlich die Primula obconica zu meinen Spezialitäten. Infolge sorgfältigster Zuchtwahl ist es mir gelungen, diese Primelart zu höchster Vollkommenheit zu bringen, so dass sie von keiner anderen Züchtung erreicht wird in bezug auf Grösse, Haltung, Form und Farbe der Dolden und Blumen.

Nachstehend verzeichnete Varietäten sind die empfehlenswertesten:

Primula obconica salmonea (lachsrosa). (G. A. 1915.)

Nach mehrjährigen vergeblichen Versuchen ist es mir endlich gelungen, die so begehrte lachsrosa Farbe auch in die Primula obconica zu bringen. Diese Neuheit entstand durch Kreuzung der grandifl. „Apfelblüte mit der Sorte „Feuerkönigin", in welch letzteren sich schon ein lachsrosa Schein zeigte. Wenn auch die Neuzüchtung noch nicht ganz samenbeständig ist, so kommen doch infolge sorgfältiger Auswahl der Samenträger und künstlicher Bestäubung schon ca. 60% echt. Die reichblühenden Pflanzen bringen gutgeformte Dolden mittelgrosser Blüten in schöner leuchtend lachsrosa Farbe, viel leuchtender als die bisher so beliebte grandiflora rosea, an die sie freilich an Grösse und Schönheit der Blumen und Dolden noch nicht heranreicht. Die nicht echt fallenden Pflanzen sind meist etwas dunkler, der Feuerkönigin ähnlich, teils auch heller, an Apfelblüte erinnernd. Zweifellos wird diese Sorte sich bald viele Freunde erwerben.

1 Port à ca. 250 Korn *M* 1,—, 10 Port. *M* 9,—

Primula obconica grandiflora magnifica (G. A. 1914).

Durch Kreuzung der vor einigen Jahren von mir eingeführten, nur mittelgrossblumigen grandiflora crispa mit den besten und grossblumigsten älteren Varietäten erzog ich diese Neuheit. Auf nur mässig hohen, kräftigen Stielen stehen die ausserordentlich dichten, vollen, ca. 10 cm im Durchmesser haltenden Blütendolden. Die Einzelblumen sind 3½—4 cm im Durchmesser von alleredelster, etwas gewellter, am Rande teilweise gekerbter Form mit ausgesprochen gelbem Auge. Sie erinnern dadurch an die vollkommensten Blumen der Primula chinensis, namentlich der magnifica-Varietäten, weshalb ich sie auch obconica magnifica nannte. Gleichwie bei den crispa, aus denen sie hervorgingen, sind vorläufig nur helle Farbentöne vorhanden, weiss, z. T. zartrosa angehaucht und apfelblütenrosa. Wegen ihres schönen gedrungenen Wuchses und ihrer dichten runden Blütenballen ist diese Neuheit namentlich zur Topfkultur wertvoll.

1 Port. (ca. 250 Korn) *M* 1,—, 10 Port. *M* 9,—

Primula obconica grandiflora crispa (G. A. 1911).

Die Ränder der Blumen dieser Varietät sind zierlich gekraust und gewellt. Gut entwickelte Blütendolden erhalten dadurch ein viel volleres Aussehen, als das bei den anderen glatten ganzrandigen Sorten der Fall ist. Die Färbung ist vorwiegend ein helles zartes Rosa, wie bei der Sorte „Apfelblüte", doch kommen auch schon einzelne dunklere Farbentöne vor.

1 Port. (ca. 250 Korn) *M* 1,—, 10 Port. *M* 9,—

Primula obconica grandiflora „Excelsior".

Bei ihrer vor einigen Jahren erfolgten Einführung aus dem Auslande erwies sich diese Neuheit als noch wenig beständig. Das ist infolge sorgfältiger Auswahl meiner Samenträger jetzt viel besser geworden. Aus dicht gedrungenem Laubbusch erscheinen die zahlreichen straffstieligen grossen Dolden, deren Einzelblumen zierlich gewellt sind, in der Form etwa die Mitte zwischen meinen Sorten crispa und magnifca haltend. Vorläufig biete ich nur rosafarbige Varietäten an. Sehr beachtenswerte Neuheit, namentlich für den Topfverkauf.

1 Port. (ca. 150 Korn) *M* 1,—, 10 Port. *M* 9,—

Ferner empfehle ich folgende bewährten älteren Varietäten, alle eigener Zucht und Einführung:

grandiflora alba, grossblumig, reinweiss.
„ **Apfelblüte (hellrosa),** feine zarte Bindesorte. (1902 G. A.)
„ **coerulea,** schönes reines Lichtblau, à Port. 250 Korn. (1905 G. A.)
„ **compacta**, gedrungen wachsende Varietäten in weiss, lila und rosa gemischt. Gut zum Topfverkauf aber nicht zum Blumenschnitt. (1904 G. A.)
„ **„Feuerkönigin",** leucht. lachskarmin, reichblühend, mittelgross, à Port. ca. 250 Korn.

grandiflora flore pleno, halb bis dicht gefüllt, hellila und hellrosa, à Port. 200 Korn.
„ **hellila,** gut zum Schnitt.
„ **kermesina (carminea)**, leucht. karminrot.
„ **lilacina (violacea),** grossblumig, dunkellila (feine Bindefarbe).
„ **oculata,** prächtige dunkel geaugte. (1903 G. A.)
„ **purpurascens,** purpurlila. (1903 G. A.)
„ **rosea,** sehr grossblum., schön rein, leucht. rosa.
„ **Prachtmischung** obiger Sorten, besonders zu empfehlen.
„ **fimbriata alba,** reinweiss gefranst.

grandiflora fimbriata hellila, schön gefranste Varietäten in hellen Farbentönen.

„ **fimbr. kermesina.** Leuchtend dunkelkarmin gefranst. (1908 G. A.)

grandiflora fimbriata lilacina (violacea) dunkellila gefranst.

„ **fimbriata rosea,** rosa gefranst.

„ „ **Prachtmischung** obiger gefranster Sort.

Von jeder der obigen Sorten kostet eine Portion Samen, wo nicht anders angegeben (ca. 500 Korn), *M* 1,—. 10 Portionen in einer oder mehreren Sorten *M* 9,—.

Die beste Aussaat ist von Januar bis April.

Die Anzucht und den Versand von Primelsämlingen habe ich leider aufgeben müssen. Auf Anfrage nenne ich jedoch gern zuverlässige Firmen, die Sämlinge aus meiner Ursprungssaat liefern können.

Primula obconica gigantea. (Primula Arendsi Pax.)

Durch eine glückliche Kreuzung von Primula obconica grandiflora mit der aus China stammenden Primula megaseaefolia erzog ich diese Hybride, die in allen Teilen eine riesige Primula obconica darstellt.

Die dicken lederartigen dunkelgrünen Blätter sind von rundlicher Form, am Rande gewellt und haben bis 15 cm Durchmesser. Die ausserordentlich kräftigen gänsekiel- bis fast bleistiftstarken Blütenstiele sind gleich den Blattstielen zottig behaart. Die wohlgeformten Blumen sind meist 4—4,5 cm gross und bilden schöne runde Dolden bis 10 cm im Durchmesser. Bei guter Kultur erreicht diese Sorte riesige Dimensionen und eignet sich ausser zur Schnittblumengewinnung namentlich zur Anzucht von Schau- und Ausstellungspflanzen.

Primula obconica gigantea (Arendsi) coerulea.

Neuheit für 1916.

Die blaue Farbe, welche bisher unter den Primula obconica gigantea fehlte, ist mit vieler Mühe nun auch erreicht. Die kräftig wachsenden Pflanzen dieser neuen Sorte haben die starke Belaubung, die kräftigen Blütenstiele und grossen Blumen der anderen Gigantea-Varietäten. Die Farbe ist wohl noch nicht so dunkel wie bei grandiflora coerulea, jedoch ein reines helles Wasserblau, gut verschieden von der hellilafarbigen Stammart. Sie kommt mit etwa 80—90 % echt. 1 Port. (ca. 150 Korn) *M* 1,—, 10 Port. *M* 9,—

Primula obconica gigantea (Arendsi Pax) compacta.

Neuheit von 1910.

Gleich wie bei den compacta der Grandiflora-Klasse erheben sich die grossen, runden Dolden dieser neuen Rasse nur wenig über der Belaubung und bilden dadurch schöne, gedrungene Topfverkaufspflanzen; zum Blumenschnitt sind sie aber wegen ihrer kurzen Stiele nicht geeignet.

Die Färbung variiert in rosa und lila Tönen.

Mischung beider Farben 1 Port. (ca. 150 Korn) *M* 1,—, 10 Port. *M* 9,—

Primula obconica gigantea (Arendsi Pax) Apfelblüte (G. A. 1912).

Sehr schöne zartrosa Varietät, ähnlich der grandifl.-Apfelblüte. 1 Port. *M* 1,—, 10 Port. *M* 9,—

Beste ältere Sorten der gig.= (Arendsi Pax)=Rasse.

Primula obc. gig. (Arendsi Pax) fimbriata. Einzelblüten schön und tief gefranst, so gross wie die besten Chineserprimeln. Die Färbung variiert in lila und rosa Tönen.

„ **obc. gig. kermesina.** **Neuheit 1908.** Die grossen, wohlgeformten Blumen sind leuchtend karmin und stehen in riesigen, runden Dolden von wunderbarer Schönheit.
1 Port. ca. 150 Korn.

„ **obc. gig. lilacina (violacea).** **(1907).** Prächtig dunkellila.

„ **obc. gig. (Arendsi Pax) oculata.** Gleich wie bei der geaugten obconica grandiflora zeigen die Blumen dieser Neuheit, namentlich an kühlem Standort und beim Aelterwerden, ein prächtiges, dunkles Auge, das teils braun gefärbt ist, teils eine ganz tiefe Schattierung der rosa oder lila Grundfarbe darstellt. 1 Port. ca. 150 Korn.

Primula obc. gig. (Arendsi Pax) purpurea. Aus der dunkellila Varietät entstanden, sind die Blüten dieser Neuheit von schöner leuchtender Purpurfarbe. 1 Port. ca. 150 Korn.

„ **obc. gig. rosea.** **(1907.)** Schön reinrosa.

„ **obc. gig. typica.** **(1906.)** Die Stammart mit hellila Dolden.

„ **obc. gig., Prachtmischung.** Alle Farben gemischt.

Obige Sorten à Portion (250 Korn, wenn nicht anders angegeben), 1 Port. *M* 1,—, 10 Port. *M* 9,—.

Einige Felsensträucher und seltene Gehölze.

Berberis dulcis (buxifolia) nana. Kleine, dichte, kugelige Büsche mit fast immergrüner Belaubung. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Thunbergi.** Mittelgrosser Strauch mit hellgelben Blüten und korallenroten Früchten. Besonders wertvoll wegen der wunderbar schönen leuchtend roten Herbstfärbung der Blätter. Mittlere Pflanzen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Wilsonae.** Diese neue Berberitzenart aus China ist einer der schönsten kleinen Beerensträucher, die wir besitzen. Die alten Büsche werden hier nur 60—80 cm hoch und haben stark bestachelte leicht übergebogene Zweige. Die abfallenden Blätter sind hellgrün; die in Büscheltrauben stehenden Blüten hellgelb. Die ziemlich dicken kugelrunden Beeren sind lachsrot mit bläulichem Reif. Sie erscheinen in solcher Fülle, dass die zierlichen Zweige damit ganz überladen sind und im Oktober-Novbr. einen prächtigen Anblick gewähren. Als Einzelpflanze, zur Vorpflanzung und für Felsengärten gleich empfehlenswert und auch wertvoll zum Vasenschmuck. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Betula nana. Die reizende Zwergbirke der Hochgebirge und Polargegenden. Kleinblättrig, niedrig, sehr langsam wachsend. 1 St. ℳ 1,50—2,00

Cotoneaster adpressa. Neue chinesische Art, die in ihrem Wuchs noch gedrungener und niedriger wie C. horizontalis ist, von der sie sich auch noch durch glänzendere hellere Belaubung unterscheidet. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **applanata.** Neue starkwachsende chinesische Art deren eiförmige Blätter oben dunkelgrün, unten graufilzig sind. Die überhängenden Zweige sind im Oktober-Novbr. mit den zahlreichen dunkelroten Beeren dicht besetzt. Eine der reichtragendsten und schönsten der starkwachsenden Felsenmispeln die ausser zur Einzelpflanzung auch ganz besonders zum Vasenschmuck geeignet ist. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Francheti.** Orangerote Früchte, hellgrünes Laub. Kräftig wachsende Art. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **horizontalis** (Felsenmispel). Mit ihren fast immergrünen Blättchen und den roten, den ganzen Winter dauernden Beeren, gehören die Cotoneaster zu den reizendsten niedrigbleibenden Sträuchern, die sich namentlich für Felspartien eignen. Mehrjährige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **humifusa.** Neue starkwachsende kriechende Art, deren Zweige dem Boden und Gestein aufliegen. Die Jahrestriebe sind zuweilen meterlang. Die dunkelgrünen Blätter sind halbimmergrün, die Beeren dunkelrot. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Cotoneaster microphylla. Sehr zierlich und feinblättrig. Kräftige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **pyrenaica.** Diese schönste und zierlichste unter den niedrigen Felsenmispeln ist längst noch nicht genügend bekannt und verbreitet. Die mit feinen Blättern dichtbelaubten, zierlichen Zweige schmiegen sich fest dem Gestein an. Dabei hat diese Art bei mir auch im strengsten Winter nie gelitten. Mehrjährige Pflanzen mit festen Topfballen, die sicher anwachsen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **rugosa Henryi.** Starkwachsende Art mit sehr grossen lederartigen Blättern und leuchtendroten Beerenträubchen. Kräftige Pflanzen. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **Simonsi.** Kräftiger wachsende, höher werdende Art mit leuchtendroten Beeren. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Cytisus albus. Wunderhübscher Besenginster mit einer Fülle kleiner weisser Blütchen im Mai. Kräftige Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **praecox.** Ganz reizende Ginsterart, die in keinem sonnigen Garten fehlen sollte. Die an unseren Besenginster erinnernden etwas feineren und zierlicheren Zweige sind im Mai überschüttet mit den kleinen Schmetterlingsblüten, die im Aufblühen schwefelgelb, später weisslichgelb sind. Hervorragend schön auch im Felsengarten. Hat sich hier seit mehreren Jahren als winterhart erwiesen. Kräftige Pflanzen mit Topfballen, die sicher anwachsen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **Ardoini.** Ganz niedriger Felsenstrauch mit zahlreichen gelben Blüten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Kewensis.** Hübscher kriechender Bastard mit lichtgelben Blüten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **purpureus incarnatus.** Reizende, höchstens $1/2$ m hoch werdende Sorte mit einer Fülle leuchtend rosafarbiger Blüten im Mai-Juni 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **radiatus (Genista).** Runde Büsche mit gelben Blumen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Evonymus nanus (rosmarinifolius). Reizender, 50—60 cm hoher Zwergstrauch mit lanzettlichen, dunkelgrünen Blättern, welcher im Herbst eine Fülle von rosafarbigen Samenkapseln trägt. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Kewensis.** Von allen rankenden Evonymus der zierlichste und feinste, dessen Zweige sich fest dem Boden oder Steinen anschmiegen und dessen kleine rundliche Blättchen nur etwa $1/2$ cm Durchmesser haben. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **radicans.** Die kriechende kleinblättrige immergrüne Stammart. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **radicans Carrièrei.** Kriechender immergrüner Strauch mit saftiggrünen Blättern. Für Grotten und Felspartien.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **radicans fol. var.** Prächtige weissbuntblättrige Abart der vorigen.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Fuchsia gracilis. Reizende kleinblumige Fuchsie, die als etablierte Pflanze völlig winterhart ist. In den ersten zwei bis drei Jahren der Anpflanzung bedarf sie jedoch guten Winterschutzes aus Laub oder Torfstreu.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Riccartoniana.** Etwas aufrechter wachsend als wie die vorhergehende, der sie an Winterhärte gleichkommt.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

Genista anglica. Hübscher kleiner heimischer, etwas dorniger Strauch mit gelben Schmetterlingsblütchen im Juni Pflanzen mit Topfballen.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **dalmatica.** Ganz niedrige, etwas stachelige Art mit einer Fülle gelber Blumen im Juni-Juli.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **pilosa.** Niederliegende heimische Art mit gelben Blüten im Mai bis Sommer.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **sagittalis.** Kriechender kleiner Ginster.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **tinctoria.** Der im Juli-August blühende Färberginster ist ein hübscher, kleiner Blütenstrauch mit gelben Schmetterlingsblumen.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **tinctoria plena.** Gefülltblühende Abart von mehr kriechendem Wuchs.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Hydrangea acuminata. Hervorragend schöner Zierstrauch. Winterharte Hortensie, die im Juni-August zahlreiche Blütendolden bringt. Die inneren kleinen Blütchen derselben sind schön himmelblau, die äusseren sterilen Randblüten leuchtend rot. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Hydrangea arborescens grandiflora. Dieser prächtige neue Strauch ist eine Form der in Nordamerika heimischen Hydrangea arborescens und gleich dieser völlig winterhart. Die grossen Blütensträusse haben die Form der Hortensiendolden und sind von blendend weisser Farbe. Sie erscheinen von Juni bis in den August. Der Wuchs der Pflanzen ist ein aufrechter und schöner. Da sie von leichtester Kultur sind, sehr reich blühen und sich leicht treiben lassen, wird diese Neuheit bald ebenso allgemein kultiviert werden als die beliebte Hydrangea paniculata grandiflora. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **cinerea sterilis.** Neue, aus Nordamerika stammende Abart der Hydrangea cinerea. Die Pflanze erinnert an eine niedrige robuste H. arborescens grandiflora und hat ähnliche weisse Blütenballen wie diese.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **paniculata grandiflora.** Bekannter schöner im Spätsommer bis Herbst blühender harter Strauch. Die grossen spitzen Blütenrispen sind weiss, im Verblühen rosa angehaucht.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **vestita pubescens.** Kräftig wachsende, winterharte Art, die Ende Juni ihre weissen Scheindolden in grosser Zahl hervorbringt. Nach der Blüte verfärbt sich die Rückseite der unfruchtbaren Randblüten purpurrosa.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Hymenanthera crassifolia. Interessanter neuseeländischer kleiner Felsenstrauch mit grauen Zweigen und wintergrünen Blättern. Schutz im Winter. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Hypericum lysimachioides. Neue strauchigwachsende, chinesische Art, die bis meterhoch wird und grosse gelbe Blumen bringt.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Lonicera nitida. Reizende immergrüne Geisblattart, die kleine aufrechte Sträucher bildet mit ganz feiner myrthenähnlicher Belaubung. Hübsche junge Pflanzen. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **pileata.** In allen Teilen etwas grösser wie die vorhergehende Art und mit heller grüner Belaubung, Gute junge Pflanzen.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

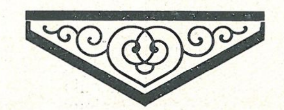
Rubus xanthocarpus. Ganz niedrige nur ca 20 cm hoch werdende Brombeerart mit gefiederten Blättern und goldgelben grossen Früchten von August an. 1 Stück *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Salix Cotteti. Starkwachsende Kriechweide für grössere Felsengärten.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Spiraea Bumalda „Anthony Waterer“. Niedrig bleibende Sorte, deren dunkelkarminrote Blumen fast ununterbrochen den ganzen Sommer erscheinen. 1 St. *M* —,—, 10 St. *M* —,—



Verzeichnis der Gattungsnamen.





Felsengarten in meiner Gärtnerei in Ronsdorf.



Teilansicht der Staudenfelder in Holthausen b. Ronsdorf

Inhaltsverzeichnis.